

Fürstenzell *life.*



Faschingsumzug
mit After Party **07.02.2026, 13:30 Uhr**

Kostenlos

 **schuster**
KOCHEN & WOHNEN

Rothofer-umwelt.de

Kompostier-
und Holzverwertungsanlagen

Rothofer Umwelt OHG

Hohenau 3
94081 Fürstenzell

Tel.: +49 (0) 8502 / 92 29 16

Fax: +49 (0) 8502 / 92 29 14

info@rothofer-umwelt.de

www.rothofer-umwelt.de

www.heizungs-mane.de

Manfred Nölscher
Sanitär & Heizung
Kundendienst • Badsanierung

Imbacher Str. 4
94081 Fürstenzell

Tel.: 0157 / 84277420

Tel.: 08502 / 922192

Fax: 08502 / 9168150



**WIR SCHAFFEN
LEBENSFREUDE!**



**AZURIT Seniorenzentrum
Abundus**

Vincenz Hopper
Wieningerstraße 4
94081 Fürstenzell
T 08502 809-0
szabundus@azurit-gruppe.de



**AZURIT Pflegezentrum
Bad Höhenstadt**

Claudia Zehe
Bad Höhenstadt 123
94081 Fürstenzell
T 08506 900-0
pzbadoehenstadt@azurit-gruppe.de

**Durch-
blick!**

Bei allen Versicherungs-
und Finanzfragen



Versicherungsbüro
Kindermann & Partner

Marktplatz 15
94081 Fürstenzell
Tel 08502 9178910
andreas.kindermann@ergo.de
www.andreas-kindermann.ergo.de



ERGO

*Gerne beraten wir Sie umfassend!
Wir freuen uns auf Sie!*

www.azurit-gruppe.de



Gesundheit erleben - im Haus der Gesundheit

**St. Josefs-
Apotheke**



Tel.: 08502 9116-0
apotheke@burgstaller-gz.de

Beste Beratung
Arzneimittel und mehr

**ProSano
Reformhaus**

Tel.: 08502 9116-18
reformhaus@burgstaller-gz.de

Alles für die
gesunde Ernährung

**ProSano
Sanitätshaus**



Tel.: 08502 9116-14
sanitaetshaus@burgstaller-gz.de

Alles für die
häusliche Pflege

Burgstaller



Gesundheitszentrum

Marktplatz 4
94081 Fürstenzell
www.burgstaller-gz.de



Impressum

Fürstenzell *life*

ist ein zweimonatlich erscheinendes Verbrauchermagazin für den Markt Fürstenzell.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte.

Ausgabe 1/2026

Heft 186

Auflage: 3500 Exemplare

Verlag und Anzeigen:



Jägerwirth 131

94081 Fürstenzell

www.graphx-werbestudio.de

Tel.: 08502 / 922 305

Fax: 08502 / 922 306

E-Mail: info@fuerstenzell-life.de

www.fuerstenzell-life.de

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der schriftlichen Genehmigung des Verlages erlaubt. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für eingereichtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen, es wird außerdem das Urheberrecht des Einsenders vorausgesetzt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt und die Gestaltung der Anzeigen ist ausschließlich der Werbende verantwortlich.

Satz, Druck und Ausgabebetrag ohne Verbindlichkeit.

Gültig ist die aktuelle Anzeigenpreisliste vom 01.12.2024.

Redaktionsschluss:

10. März 2026

V.i.S.d.P.:

Andreas Dumberger

Titelfoto:

Faschingsverein Fürstenzell Zellau (Foto: Thomas Spindler)

Übrigens: Für Anregungen, Kritik und Leserbriefe haben wir stets ein offenes Ohr.

Liebe Leserinnen und Leser,

bei den bevorstehenden Kommunalwahlen am Sonntag, den 8. März 2026, sind Sie aufgerufen, die kommunalen Vertreterinnen und Vertreter Ihres Vertrauens zu wählen. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch – jetzt können Sie aktiv mitbestimmen, welche Richtung die Politik der nächsten sechs Jahre in Fürstenzell einschlägt.

In der letzten Ausgabe von „Fürstenzell life“ stellten die verschiedenen Parteien ihre Ziele, politischen Programme sowie Kandidatinnen und Kandidaten vor, die sich um einen Sitz im Marktgemeinderat bewerben. Nun beginnt der Endspurt des Wahlkampfes, und Sie können entscheiden, wem Sie Ihre Stimme geben und wer Ihre Interessen am besten vertreten wird.

Um Ihnen die Wahl zu erleichtern, haben wir für Sie die wichtigsten Details zum Wahlmodus übersichtlich und leicht verständlich zusammengestellt. Ihre Stimme zählt – gehen Sie zur Wahl! *Ich gehe wählen!*

Derzeit ist auch die fünfte Jahreszeit in vollem Gange. Karneval und Fasching zu feiern ist etwas, das Kinder und Jugendliche ebenso wie viele Erwachsene besonders gerne tun. Sich zu verkleiden, in andere Rollen zu schlüpfen und jenseits des Alltags einmal ganz anders zu sein als sonst – das macht Spaß.

Es ist eine Zeit, in der Ausnahmen von vielen Regeln gelten, eine Zeit, die Freiheiten bringt und in der eine oder andere durchaus einmal über die Stränge schlägt.



Dennoch sind auch in der „nährischen Saison“ bestimmte Regeln einzuhalten.

Vor allem Erwachsene tragen Verantwortung und üben eine Vorbildfunktion für Minderjährige aus. Ein verantwortungsbewusster und maßvoller Umgang mit Alkohol steht dabei an vorderster Stelle. Vor allem gilt: Hände weg vom Steuer!

Den besten Überblick über alle Aktivitäten der nächsten zwei Monate erhalten Sie wie gewohnt im Veranstaltungskalender, der sich in der Mitte Ihres druckfrischen „Fürstenzell life“ befindet. Ich wünsche Ihnen bei den zahlreichen Veranstaltungen viel Vergnügen.

Ihr

Andreas Dumberger
Redakteur und Verleger

Inhaltsverzeichnis

Vorwort / Impressum	3
Mitteilungen der Marktgemeinde	4
Zellau on Fire	8
Ehrevorsitz an Walter Berchtold	10
Uschi Berchtold wird Ehrenbürgerin	12
Panorama-Tafel und Selfie-Point werten Bromberg auf	14
Mit Teamwork den großen Wurf landen	16
Kommunalwahlen 2026	18
Wahlen in Fürstenzell	20
Reanimationskurse	21
Rückblick, Ehrungen und starke Gemeinschaft	22
Erlöse und Spenden aus den Adventsaktionen	24
Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2025	26
Gesteigert wurde, was das Zeug hielt!	28
Das Friedenslicht aus Bethlehem	29
Gemeinsames Zentrum Passau	30

Veranstaltungskalender:

Termine Februar	32
Termine März	33
Die Junge Seite	34
Teenager-Terroristen Vortrag ..	36
Festlicher Weihnachtsgottesdienst	37
Hurra, Hurra, der Nikolaus ist da	38
Schulleiter der Österreich. Ordenskonferenz zu Besuch ..	39
Auf Tour durch die Marktgemeinde	40
Dank an Ehrenamtliche	42
Azurit Seniorenzentrum: Personalweihnachtsfeier	43
Mahnung zum Frieden	44
Neue Leitung im Senioren- garten und im Pflegedienst	45
Vom Flüchtlingslager zum Kurort	46
35 Jahre Sparverein „Zorbas“ ..	47
Jahresrückblick Karate	48
Eine Fürstenzellerin auf dem Weg an die Boxspitze	50
Vorweihnachtliche Stimmung und sportlicher Jahresauftakt ..	52
Mit viel Humor in die Theatersaison	53
Auch in der Winterpause war viel geboten	54
Kreative Vorbereitung auf einen besonderen Tag	57
Wechsel an der Doppelspitze ..	58
Sportlicher Start ins neue Jahr	60

LBV

Gemeinsam Bayerns Natur schützen

Jetzt Mitglied werden:
lbv.de/mitgliedschaft ☎ 09174-4775-7185

LBV - Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wenn sie diese erste „Fürstenzell life“ Ausgabe 2026 lesen, haben wir das Jahr 2025 schon einen Monat hinter uns gelassen. Dieses für unsere Markt-gemeinde Fürstenzell bedeut-same Jahr mit den vielen Fei-erlichkeiten, Veranstaltungen und Aktivitäten zu unseren drei Jubiläen - 950 Jahre Pfarrei, 750 Jahre Kloster und 50 Jahre Markterhebung - haben gezeigt, dass man gemeinsam viel errei-chen kann. Ich möchte noch-mals allen Menschen, die ihren Beitrag zu diesem erfolgreichen Jubiläumsjahr geleistet haben,



1. Bürgermeister Manfred Hammer war beim Adventsmarkt in bester Gesellschaft.
(Foto: Markt Fürstenzell)

meine große Anerkennung aus-sprechen sowie persönlich und im Namen der Bürgerschaft ein herzliches Dankeschön sagen. Fürstenzell hat bewiesen, dass es mehr kann.

Erster Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg

Dies zeigte sich schon zu Be-ginn der Adventszeit. Seit vielen Jahren war es das Bestreben der Markt-gemeinde und von mir, dass sich auch in Fürsten-zell im Umfeld unseres Rottaler Domes und der Portenkirche ein Christkindlmarkt etabliert. Hierfür und für andere Feste hat der Bauhof acht Hütten gebaut. Dafür möchte ich mich auch an dieser Stelle bei den Bauhofmitarbeitern bedanken. Diese Hütten kamen nun auch am ersten Adventswochenende zum Einsatz und haben sich bestens bewährt. Der erste Fürstenzeller Adventsmarkt, der zum Beginn der Advents-zeit stattfand, war ein riesiger Erfolg. Tausende Besucher aus Fürstenzell und Umgebung strömten zu dieser Veran-staltung. Diesen Erfolg haben wir dem großen Engagement des Faschingsvereins Fürstenzell Zellau e.V. als verantwortlicher Veranstalter zu verdanken.



1. Bürgermeister Manfred Hammer (re.), die geschäftsleitende Beamtin Karin Kellhammer und Kämmerer Simon Göschl freuten sich über den kurz vor Jahresende zugestellten Teil-Bewilligungsbescheid zur Förderung der Generalsanierung des Freibades Fürstenzell. (Foto: Bernhard Brunner)

Für die gelungene Premiere möchten wir uns herzlich beim Verein mit seiner Präsidentin Alexandra Zankl und seinen zahlreichen Helferinnen und Helfern, sowie bei den vielen Akteuren bedanken. Ihr habt die Sache mit großem Erfolg sehr gut gemacht.

Hüttenzauber beim Nikolausumzug

Beim Nikolauswochenen-de, eine Woche später, hat die Markt-gemeinde auch im Bereich der Portenkirche mit den Hütten die Möglichkeit geschaffen, dass die vielen Besucherinnen und Besucher

des traditionellen Nikolausum-zuges der Pfarrei vor und nach dem Umzug noch bei Getränken und Brotzeiten verweilen konn-ten. Dieses Angebot wurde sehr gerne und in großer Zahl ange-nommen. Allen Vereinen und Gruppen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, möchte ich auch herzlich danken.

Beide Veranstaltungen zur Weihnachtszeit haben bewie-sen, dass Fürstenzell noch mehr kann. Deshalb hoffe ich, dass solche Angebote ein fester Bestandteil unserer Veran-staltungen werden. Das Umfeld Portenkirche, Rottaler Dom, ehemalige Klostergärtnerei und der neu gestaltete Rath-ausvorplatz sind dafür bestens geeignet.

Förderzusage für Sanie- rung unseres Freibades

Zum Ende des Jahres 2025 wurde uns noch ein schönes Weihnachtsgeschenk beschert. Bereits mündlich erhielten wir Ende November von Seiten der Regierung von Niederbayern die überraschende Mitteilung, dass wir jetzt schon mit ei-ner Förderzusage für die Freibad-Sanierung von über 2,3 Mio € rechnen können und nicht erst im Laufe des Jah-res 2026. Ein entsprechender schriftlicher Förderbescheid wird uns in Bälde zugehen, so die Auskunft. Mit Ausstellungs-datum 18.12.2025 ging dieser dann am 30.12.2025 bei uns im

Platz 8  Stimmen



Kreistagswahl
am
8. März 2026

MANFRED HAMMER
sozial & engagiert
für unseren Landkreis Passau.

Erster Bürgermeister Markt-gemeinde Fürstenzell, Kreistag
HammerManfred@t-online.de

SPD Soziale
Politik für
Dich.

Rathaus ein. Es ist der einhellige Wille des Marktgemeinderates das Freibad aus dem Jahre 1963 zu sanieren. Wie die Sanierung und Neugestaltung des Freibades aussehen sollen, wurde bereits in mehreren Beschlüssen festgelegt. Auf dieser Grundlage erfolgte die Planung und im Mai 2024 wurde der Förderantrag bei der Regierung gestellt. Dabei wurden die Gesamtkosten mit 5,1 Mio € beziffert. Über den sich daraus ergebenden Anteil von 2,8 Mio. €, den wir in unserer Haushaltsplanung 2026 und der Finanzplanung berücksichtigen müssen, wird sich der Marktgemeinderat zusammen mit unserem Kämmerer beraten.

Wir werden Sie selbstverständlich auf dem Laufenden halten.

Anbei noch einige Informationen zur geplanten Sanierung:

Die Becken werden mit Edelstahl ausgekleidet. Das obere große Becken wird bis auf eine Restfläche für ein Sprungbecken (max. Wassertiefe 3,80m) aufgegeben, um dort die Technik unterzubringen. Beim unteren Becken wird der vordere Teil das Schwimmerbecken (Wassertiefe 1,35 m – 1,90 m) mit fünf Bahnen. Am hinteren

Becken (Wassertiefe 1,00 m) wird eine Breitwellenrutsche angebracht. Das Planschbecken mit Beschattungen für unsere Kleinen wird verlegt. Das Sanitärgebäude, der Kiosk und Eingangsbereich werden neu gebaut.

Auszeichnung für verdiente Bürgerinnen und Bürger

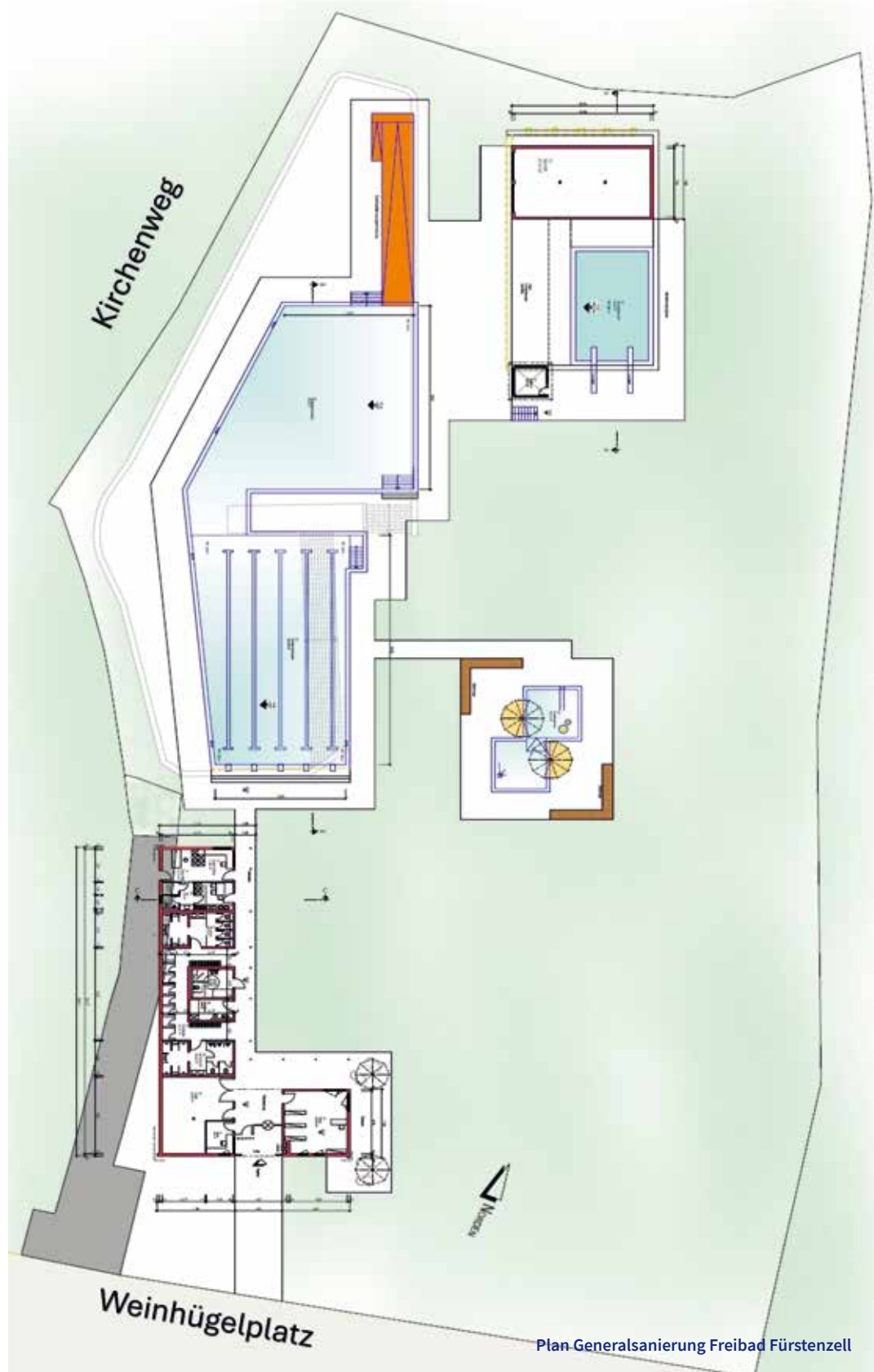
Wir sind eine attraktive und lebenswerte Marktgemeinde. Viele Faktoren spielen dabei eine Rolle und hier ganz besonders die vielen Menschen, die

sich auf unterschiedliche Art und Weise engagieren. Denen gilt es besonders Danke zu sagen für ihren Einsatz für unser Gemeinwohl. Dazu gehört es auch immer wieder einige Persönlichkeiten stellvertretend für diese vielen Menschen öf-

Die 14-tägige Ausstellung „Vor Ort“ des in Fürstentzell lebenden freischaffenden Künstlers Georg Thumbach erfreute sich großer Beliebtheit und hoher Besuchszahlen. Bürgermeister Hammer (re.) gratulierte zu dem gelungenen Projekt.



(Foto: Markt Fürstentzell)



Plan-Generalsanierung Freibad Fürstentzell

Reinigungskraft gesucht

Der Schulverband Grundschule Fürstentzell sucht ab sofort eine Reinigungskraft für den Standort Jägerwirth. Die tägliche Arbeitszeit beträgt 3,5 Stunden und kann ab 13:30 Uhr individuell eingebracht werden. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Frau Göschl unter Tel. 08502/802-52 oder per Mail an personalamt@fuerstentzell.de.

Jetzt geht's los Dorferneuerung Engertsham startet

Die Dorferneuerung Engertsham wurde offiziell vom ALE Niederbayern gestartet und steht unter dem Motto „Enger zam – miteinander für eine lebenswerte Zukunft“. Rund 1,9 Mio. Euro Fördermittel sollen helfen, den Ort fit für kommende Herausforderungen zu machen. Zentrale Maßnahme ist der Umbau des ehemaligen Wirtshauses Zöls zu einem Dorfgemeinschaftshaus als Treffpunkt für alle Generationen. Weitere Projekte betreffen Dorfweise, Wegenetz, Fuß- und Radwege, Barrierefreiheit sowie ein mögliches Nahwärmenetz. Das umfassende Konzept entstand in intensiver Bürgerbeteiligung. Bürgermeister Hammer zeigt sich dankbar und zuversichtlich, dass Engertsham dadurch lebendiger und lebenswerter wird.



Im Beisein von Marktratsmitgliedern, leitenden Mitarbeitenden des Rathauses sowie Projektbeteiligten stellten Fürstentzells Bürgermeister Manfred Hammer (7. v. l.) und der Leiter der ALE, Hans-Peter Schmucker (6. v. r.), die Dorferneuerungsurkunde für Engertsham vor. (Foto: Bernhard Brunner)

Umweltpreis des Landkreises Passau 2026 – Vorschläge gesucht

Wie jedes Jahr wird am Naturschutztag des Landkreises Passau der Umweltpreis verliehen. Der seit 1998 vergebene Umweltpreis würdigt Maßnahmen und Initiativen im Bereich Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, die zur ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit beitragen und den Zielen der Nachhaltigkeitsstrategie des Landkreises Passau entsprechen.

Die Verleihung 2026 findet am 30. Juni 2026 statt.

Vorschläge und Bewerbungen können bis spätestens 15.02.2026 eingereicht werden.

Neben dem Umweltpreis und Anerkennungspreisen wird seit 2023 auch ein Jugendumweltpreis vergeben (für Kinder, Jugendliche, Schulen, Kindergärten sowie Jugendgruppen von Vereinen und Verbänden).

Die Bewerbung erfolgt ausschließlich online unter:

https://formular.landkreis-passau.de/formcycle/form/alias/1/Umweltpreis_Bewerbung

Dort sind auch die geltenden Richtlinien und die Nachhaltigkeitsstrategie des Landkreises einsehbar

Das Seniorentaxi braucht Unterstützung – Werden Sie ehrenamtliche FahrerIn oder Fahrer!

Unser Seniorentaxi ist ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens in unserer Gemeinde. Zweimal wöchentlich – **immer dienstags und freitags** – bringen wir ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger zuverlässig zu Arztterminen, Einkäufen oder anderen wichtigen Erledigungen **innerhalb der Gemeinde**. Für viele Seniorinnen und Senioren bedeutet dieses Angebot ein Stück Selbstständigkeit und Lebensqualität.

Damit wir diesen Service weiterhin in gewohntem Umfang anbieten können, **suchen wir dringend zusätzliche ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer**. Durch mehr Unterstützung soll gewährleistet bleiben, dass jede Person im Fahrerteam **nur etwa zwei Einsätze pro Monat** übernimmt. So bleibt das Engagement gut planbar und für alle gut machbar.

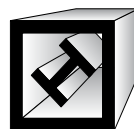
Wir freuen uns über jede Unterstützung!



1. Bgm. Manfred Hammer, 2. Bürgermeisterin Uschi Berchtold und Verwaltungsangestellte Nadine Obermeier mit den Seniorentaxi Fahrern Roland Simmchen, Peter Birner, Max Pretzer, Franz Binder und Michael Eschenbacher. (Foto: Markt Fürstentzell)

GEORG SILBEREISEN

Metallbau - Edelstahlverarbeitung Sandstrahlen



- Balkone
- Geländer
- Treppen
- Vordächer
- Car-Ports
- Zaunanlagen mit Toren
- alle anfallenden Arbeiten am Bau
- Landschaftsausstattungen
- Gitterrostanlagen
- Sandstrahlen

Wir strahlen mit Hartgusskies
besonders geeignet für:

Zaun- und Geländeranlagen,
massive Metallteile, Rahmengestelle,
Motorräder, PKW, Blech ab 2 - 3 mm u.v.m.

Auch mobiler Einsatz möglich!

Großraumstahlkabine auch für LKW (LxBxH) 18m x 4m x 4m



Gurlarn 12 • 94081 Fürstentzell

Tel.: 08502/272 • Fax: 08502/8671

Mail: info@metallbau-silbereisen.de • www.metallbau-silbereisen.de



fentlich zu würdigen. So hat der Marktgemeinderat beschlossen nachfolgende Personen für ihre Verdienste um die gute Entwicklung unserer Marktgemeinde Fürstenzell zu ehren:

Frau Ursula Berchtold, Initiatorin, Organisatorin und Betreuerin von vielen Projekten seit Jahrzehnten mit der Verleihung der Ehrenbürgerwürde;

Frau Christiane Kopfinger, für ihr jahrelanges soziales Engagement mit dem sozialen Ehrenbrief;

Frau Alexandra Zankl, Präsidentin des Fürstenzeller Fasnachtsvereins Zellau e.V. mit dem sozialen Ehrenbrief;

Herrn Oliver Lakota, Veranstalter von den Kulturveranstaltungen mit dem kulturellen Ehrenbrief;

Frau Gudrun Seeger, Eigentümerin des Klosters Fürstenzell mit dem kulturellen Ehrenbrief;

Herrn Georg Thumbach, in Fürstenzell lebender freischaffender Künstler mit dem kulturellen Ehrenbrief;

Die Ehrungen werden am 28.03.2026 bei einem Festakt in feierlichem Rahmen vorgenommen.



Kommunalwahl 2026

Am 08. März 2026 sind Kommunalwahlen. Es ist erfreulich, dass sich vier Bürgerinnen und Bürger um das Bürgermeisteramt bewerben. Sollte keiner der vier Kandidaten bei dieser Wahl die absolute Mehrheit (50% + eine Stimme) erreichen, gibt es nach 14 Tagen, am 22.03.2026 eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten, die am 08. März die meisten Stimmen erhalten haben. Darüber hinaus stellen sich über 80 Personen um einen der 20 zu verteilenden Sitze im Marktgemeinderat zur Wahl.

Es ist sehr wichtig für das Funktionieren unserer Demokratie und die kommunale Selbstverwaltung, dass Bürgerinnen und Bürger Verantwort-

tung für unsere Marktgemeinde übernehmen wollen. Ihnen gelten unser Respekt, Anerkennung und unser Dank. Es bleibt zu hoffen und es ist meine Bitte,

dass der jetzt schon angelaufene Wahlkampf fair verläuft. Alle Wahlberechtigten sind aufgerufen von ihrem Recht Gebrauch zu machen und zur Wahl zu gehen, sei es per Urnen- oder per Briefwahl.

unabhängige & neutrale Beratungsstelle für Pflege

Tel. +49 (0) 151 / 20 18 48 08 • Straß 15, 94081 Fürstenzell
pflegeberatung.weideneder@gmx.de



Ihr Bürgermeister
Manfred Hammer

Abgeschlossene Kommunale Wärmeplanung für die Marktgemeinde Fürstenzell

Abgeschlossene Kommunale Wärmeplanung für die Marktgemeinde Fürstenzell

Die Marktgemeinde Fürstenzell hat die Kommunale **Wärmeplanung (KWP)** erfolgreich abgeschlossen. Der Entwurf des kommunalen Wärmeplans wurde in der Sitzung des Marktgemeinderats am **4. Dezember 2025 beschlossen** und im Rahmen einer **öffentlichen Bürgerinformationsveranstaltung am 10. Dezember 2025** in der Aula der Grund- und Mittelschule vorgestellt.

Bürgermeister **Manfred Hammer** betonte dabei, dass Fürstenzell frühzeitig mit der Wärmeplanung begonnen habe. Dies verschaffe der Gemeinde einen wichtigen zeitlichen Vorsprung, obwohl gesetzlich erst bis **30. Juni 2028** Zeit für die Fertigstellung besteht. Zugleich stellte er klar, dass es sich bei der Wärmeplanung zunächst um eine **strategische Bestandsaufnahme und Orientierung** handelt und noch keine konkreten Bauentscheidungen getroffen wurden.



Unter <https://www.fuerstenzell.de/de/kommunaler-waermeplan> finden Sie Informationen zu:

- **Ziel der Wärmeplanung**
- **Ergebnisse der Bestands- und Potenzialanalyse**
- **Gebietseinteilung als Orientierung**
- **Abschlussbericht: demnächst**

Wichtig für Sie: Keine Pflicht für Eigentümer – aber rechtliche Rahmenbedingungen beachten

Einladung zum großen Faschingsumzug und zum Fürstentzeller Kinderfasching

Zellau on Fire

Fürstentzell brennt für den Fasching!

Nach dem gelungenen Faschingsauftakt legte der Faschingsverein Fürstentzell Zellau e.V. keineswegs eine Pause ein – im Gegenteil: Mit dem 1. Fürstentzeller Adventsmarkt wurde im Dezember gleich das nächste Highlight gesetzt. Zwei Tage lang verwandelte sich Fürstentzell in einen stimmungsvollen Weihnachtszauber. Einfach schree war's! Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die dieses Wochenende möglich gemacht haben. Ihr seid ein echtes Traumteam! Ebenso bedankt sich der Verein bei allen Ausstellern, mitwirkenden Vereinen und Gruppen, Sponsoren und Unterstützern sowie allen Besuchern. Ein ganz besonderer Dank geht an den Bauhof der Marktgemeinde Fürstentzell für seinen großartigen Einsatz.

Schwungvoll ging's ins neue Jahr: Nach dem erfolgreichen Adventsmarkt ging es im neuen Jahr für Zellau e.V. gleich richtig rund. Zahlreiche Besuche bei Inthronisationen und Faschingsbällen befreundeter Vereine sowie die ersten Auftritte der Garden standen auf dem Programm. Darunter unter anderem in Bad Füs-

sing, Pleinting, Hartkirchen, Schöllnach, Pocking, Ruhstorf, Germannsdorf und Vilshofen. Auch bei Showtanz-Auftritten wie in der Disco L1 in Lindberg wurde ausgelassen gefeiert. Eine besondere Ehre war es, die Marktgemeinde Fürstentzell und den Faschingsverein erneut bei den Gardetreffen des Landesverbands Ostbayerischer Faschingsgesellschaften (LVO) zu vertreten. Die Teeniegarde begeisterte beim Ostbayerischen Jugendgardetreffen in Nittenau, die Prinzengarde beim Niederbayerischen Prinzengardetreffen in Büchlberg.

Ein heißes Inthronisationswochenende: Am Samstag, 24.01.2026, stand die Inthronisation von Zellau e.V. unter dem Motto „Zellau on Fire – Wir brennen für den Fasching“. In der erstmals genutzten Aula der Mittelschule Fürstentzell erlebten die Gäste einen ausverkauften, rundum gelungenen Abend mit Gardetänzen und Showeinlagen der Teeniegarde, der Prinzengarde sowie des Prinzenpaares, die mit ihren Auftritten das Publikum begeisterten.

Ein emotionaler Höhepunkt war die offizielle Inthronisation



Großer Gaudiwurm durch Fürstentzell (Fotos: privat)

des Prinzenpaares Prinzessin Sonja III. und Prinz Bernhard I., die mit ihrem eleganten Prinzenpaartanz für Gänsehautmomente sorgten. Für das leibliche Wohl verwöhnte der „Gasthof Alte Schule Rehsehaln“ die Gäste mit einem leckeren Menü, während das DJ-Duo Martin & Peter in den Pausen kräftig einheizte und die Tanzfläche durchgehend füllte. Für viele Lacher sorgte das Spaßteam des Vereins mit dem Sketch „Tag der offenen Türe in der Hölle“, bei dem auch einige bekannte Gesichter aus Fürstentzell humorvoll eingebaut wurden. Große Spannung herrschte bei der „Schachtal-Blitzverlosung“, bei der sich die Gäste ihr „Streichholzschachtal“ sichern konnten. Der Hauptpreis im Wert von über 200 Euro ließ keine Wünsche offen. Eine „Heiße Nacht bei Donau in Flammen“ mit zwei Tickets für die MS Sissi inklusive Drei-Gänge-Menü. Den absoluten Höhepunkt des Abends bildete die Mitternachtsshow der Männergarde „Fireballs“ von Zellau e.V.. Ein ganz besonderer Moment, denn elf tanzende Männer standen hier erstmals gemeinsam auf der Bühne. Mit kraftvollen Choreografien, spektakulären Hebefiguren und einem wahrlich „heißen“ Finale sorgte die Männergarde für tosenden Applaus und einen

unvergesslichen Abschluss des Abends.

Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen der Familien und des Nachwuchses und erwies sich als ebenso großer Erfolg. Die Kinder-Inthronisation lockte zahlreiche Familien in die festlich geschmückte Aula und begeisterte mit einem liebevoll gestalteten Programm. Die Zilli Kindergarde, die Zellau Kindergarde sowie die Teeniegarde präsentierten schwungvolle Gardetänze und mitreißende Showeinlagen, die von den jungen Gästen wie auch den Erwachsenen mit viel Applaus belohnt wurden. Ein besonderer Höhepunkt war die feierliche Inthronisation des Teenieprinzenpaares Anna I. und Memo I., die sichtlich stolz ihr Amt übernahmen und den Fasching mit viel Charme und Begeisterung repräsentierten. Mit Spielen, Musik, guter Bewirtung und zahlreichen lachenden Kinderaugen wurde die Kinder-Inthronisation zu einem rundum gelungenen, fröhlichen Faschingstag für die ganze Familie und unterstrich einmal mehr, wie wichtig dem Verein die Nachwuchsarbeit und das gemeinsame Feiern über alle Generationen hinweg ist. Ein Wochenende, das eindrucksvoll zeigte: Zellau e.V. brennt nicht nur für den Fasching, sondern lebt ihn.

Sie wollen was wirklich Regionales?
Dann 2026 hochwertige, torffreie Erdenprodukte von uns!
Erhältlich: Kompostieranlage Ortenburg, Recyclinghöfe, REWE Hufnagl u.a.

100% aus Bayern
nachhaltig regional - torffrei

BBG
Donau-Wald

Erden, Rinden, Kompost & mehr. www.erdenprofis.de



Fürstentzell im Faschingsfieber – der große Gaudiwurm zieht durch den Markt

Wenn sich Fürstentzell am Samstag, den 7. Februar 2026, in ein buntes Meer aus Kostümen, Musik und guter Laune verwandelt und man lautstark „Ein dreifach donnerndes Zellau“ hört, dann ist es wieder so weit! Der Faschingsumzug des Faschingsvereins Fürstentzell Zellau e.V. zieht durch den Markt und bringt die fünfte Jahreszeit zum Höhepunkt. Ab 13.30 Uhr startet der große Gaudiwurm und sorgt für ausgelassene Stimmung bei kleinen und großen Faschingsfans. Zahlreiche fantasievoll gestaltete Faschingswägen, kreative Fuß- und Kindergruppen, fröhliche Blaskapellen sowie beeindruckende Garden und Faschingsvereine aus der gesamten Region, unter anderem aus Raining, Pocking, Hofkirchen, Vilshofen, Hartkirchen, Ruhstorf oder Rotthalmünster, machen den Umzug zu einem echten Publikumsmagneten. Für beste Verpflegung entlang der Strecke sorgen die beliebten Zellau-Schmankerlwagerl, die mit süßen und herzhaften Leckereien oder auch einem Schnapserl, Sekt sowie Bier keine Wünsche offenlassen.

Auch die Zugteilnehmer dürfen sich freuen. Zwei tolle Hauptpreise: Für den kreativsten Wagen und die originellste Fußgruppe winken jeweils 100 Euro Preisgeld. Ganz besonders liegen dem Verein die jungen Faschingsnarren am Herzen – für die lustigste Kindergruppe gibt es als Preis ein VIP-Ticket für den Fürstentzeller Kinderfasching. Der Eintritt zum Umzug beträgt familienfreundliche 3 Euro und ist regional abgestimmt.

Nach dem Umzug ist noch lange nicht Schluss! Am Weinhügelplatz steigt die große After-Party, bei der DJ Sir Preiß mit aktuellen Hits und Faschingsklassikern ordentlich

einheizt. An der imposanten 12 Meter langen Zellau-Bar gibt es leckere Drinks wie Cuba Libre oder Aperol, dazu leckeres Bier von der Hutturmer Brauerei an den Pilsinseln. Die Zellau-Foodtrucks sorgen für Stärkung zwischendurch – und das Beste: Der Eintritt zur After-Party ist kostenlos. Trotz steigender Kosten legt der Verein größten Wert auf Sicherheit und einen reibungslosen Ablauf, damit alle Besucher unbeschwert feiern können. Fürstentzell darf sich auf einen unvergesslichen Faschingstag freuen!

Familienhighlight zum Abschluss: Fürstentzeller Kinderfasching

Nach dem großen Trubel des Faschingsumzugs steht mit dem Fürstentzeller Kinderfasching am Rosenmontag, den 16. Februar, noch ein ganz besonderes Highlight auf dem Programm – ein Nachmittag, der ganz den Familien und den kleinen Faschingsfans gewidmet ist. In der Aula des Maristengymnasiums Fürstentzell heißt es ab 13.30 Uhr Einlass, bevor um 14.00 Uhr ein kunterbuntes Faschingsfest voller Lachen, Musik und fröhlicher Gesichter beginnt. Der Faschingsverein Zellau e.V. hat ein liebevoll gestaltetes Programm vorbereitet, das Kinder Augen zum Leuchten bringt. Mit Spielen, Aktionen, Überraschungen und jeder Menge Mitmachspaß kommt garantiert keine Langeweile auf. Ein besonderes Highlight ist die Maskenprämierung, bei der die fantasievollsten und schönsten Kostüme ausgezeichnet werden. Hier dürfen Prinzessinnen, Superhelden, Tiere und Clowns gleichermaßen glänzen. Natürlich dürfen auch die tänzerischen Höhepunkte nicht fehlen: Die Garden des Vereins sowie das beliebte Teenieprinzenpaar Anna I. und Memo I. sorgen mit ihren Auftritten für staunende Gesichter und kräftigen Applaus. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Mit Kaffee, Kuchen, Krapfen



After-Party am Weinhügelplatz

und Getränken ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Der Fürstentzeller Kinderfasching ist der perfekte Abschluss der Faschingssaison. Ein fröhlicher, sicherer und familienfreundlicher Nachmittag, bei dem das gemeinsame Feiern im Mittelpunkt steht. Der Eintritt beträgt 4 Euro für Kinder, erwachsene Begleitpersonen zahlen 3 Euro. Tickets sind bereits im Vorverkauf am Infostand beim Faschingsumzug am 7. Februar 2026 erhältlich.

Der Faschingsverein Fürstentzell Zellau e.V. freut sich auf viele Besucher, ausgelassene Stimmung und eine unvergessliche Faschingssaison. Also Termine eintragen, Freunde

und Familie mitbringen und gemeinsam in Fürstentzell Fasching feiern – denn genau davon lebt diese schöne Tradition. Mit jedem Lachen am Umzugsrand, jedem Applaus für die Garden und jedem Besuch bei den Veranstaltungen wird nicht nur der Fasching gefeiert, sondern auch die wertvolle Vereinsarbeit unterstützt. Aktuelle Fotos, Eindrücke und weitere Informationen gibt es jederzeit auf den Social-Media-Kanälen des Faschingsvereins Zellau e.V.. Vorbeischauen lohnt sich. Gemeinsam machen wir den Fasching in Fürstentzell lebendig, bunt und unvergesslich. Ein dreifach donnerndes Zellau!

Stefanie Zankl



**SAMSTAG
07 FEB**

**FASCHINGSUMZUG
FÜRSTENZELL**

MIT AFTER PARTY

**MONTAG
16 FEB**

**KINDERFASCHING
FÜRSTENZELL**

Stehende Ovationen für Gründungschef des 1997 ins Leben gerufenen Forums Cella Principum

Kulturverein verleiht Ehrenvorsitz an Walter Berchtold

Portenkirche vor Verfall gerettet - Oliver Lakota tritt Nachfolge an

Aus der Seele gesprochen hat Fürstzenzells Bürgermeister Manfred Hammer den Mitgliedern und Gästen des Forums Cella Principum bei der Jahreshauptversammlung am Donnerstagabend in der Portenkirche. „Es geht eine Epoche zu Ende“, betonte das Marktoberhaupt angesichts der Verabschiedung des Gründungsvorsitzenden Walter Berchtold, der nach nahezu drei Jahrzehnten ehrenamtlicher Kulturarbeit in seiner lieb gewonnenen Wahlheimat die Verantwortung für den Bürgerverein abgab. Einstimmig wurde der 82-Jährige zum Ehrenvorsitzenden ernannt – „ein Ritterschlag“, wie der gebürtige Steyr sichtlich gerührt hervorhob.

Die Augenzeugen dieses feierlichen Aktes erlebten einen Walter Berchtold, der – von ihm absolut ungewohnt – beteuerte, „mir fehlen die Worte“, aber auch in diesem Moment seinen hinter sinnigen Humor aufblitzen ließ. Eine gewitzte Aussage aus dem Mund des unermüdlichen Kämpfers für die Bewahrung der reichen Historie Fürstzenzells: „Zu viel Weihrauch schwärzt den Heiligen.“ Doch das vielzitierte Sprichwort „Ehre, wem Ehre gebührt“ traf auf den Fürstzenzeller Ehrenbürger und Bundesverdienst-

kreuzträger ganz besonders zu. Denn er ist nach den Worten des Staatssekretärs a.D. und langjährigen Landtagsabgeordneten Franz Meyer „einer, der aus einer Ruine einen Leuchtturm im Markt Fürstzenzell, aber auch im gesamten Landkreis und in Niederbayern geschaffen hat.“

Angespielt hat der Passauer Altlandrat damit auf das größte Verdienst unter dem Vorsitz von Walter Berchtold, ein bauliches Juwel in Fürstzenzell vor dem drohenden Verfall gerettet zu haben. „Die Portenkirche bleibt mit Deinen Namen verbunden“, rief Meyer aus und verhehlte dabei nicht die Hartnäckigkeit des Mannes an der Forumsspitze, um Förder- und Sponsorengelder für dieses und viele weitere Projekte zu akquirieren. Dank solcher Persönlichkeiten gelte das Passauer Land zurecht als Kulturlandkreis in Bayern, wie auch der frühere Ministerpräsident Horst Seehofer öffentlich bekundet habe. Die Finanzmittel, ebenso von privaten Förderern und nicht zuletzt vom Steuerzahler, seien hier bestens angelegt, so der CSU-Politiker, der mit Blick zu Berchtold hinzufügte: „Du prägst unsere Heimat.“

Dass die Festversammlung hier sitzen dürfe, sei in erster Linie Walter Berchtold zu ver-



Mit einer Weinkiste, auf der die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt abgebildet ist, überraschte Bürgermeister Manfred Hammer (r.) den scheidenden Forumsvorsitzenden.

danken, gab der Fürstzenzeller Bürgermeister zu bedenken. Ein Denkmal retten könnten viele, aber es auch dauerhaft mit Leben zu erfüllen und zu beleben mit Veranstaltungen, die weit in die Region hineinstrahlen, sei eine Herausforderung, die der Gründungsvorsitzende hervorragend gemeistert habe, so Manfred Hammer, der dem designierten und später einstimmig gewählten Nachfolger Oliver Lakota alles Gute für die Weiterführung dieses wertvollen Engagements wünschte. „Es ist eine Zäsur“, konstatierte das Marktoberhaupt und erinnerte an die viele Überzeugungsarbeit, die auch im Rathaus notwendig gewesen sei, um dieses Bauwerk zu retten, zumal Stimmungen mit dem Wortlaut geherrscht hätten, „schiabt's des G'raffe weg.“

Ohnehin sei viel kaputtgegangen in den 1970er-Jahren von der historischen Bausubstanz Fürstzenzells, bedauerte Hammer. Umso nachdrücklicher stellte er die Frage in den Raum, was Fürstzenzell ohne die Portenkirche und die Veranstaltungen darin, aber auch in den Räumlichkeiten des Klosters wäre. „Wir sind ein Kulturzentrum in der Region, ein

Leuchtturm“, schwärmte der Bürgermeister und skizzierte es als Aufgabe einer Gemeinde, ein solches Engagement durch Vereine zu unterstützen. Die hohe Auszeichnung Walter Berchtolds als Ehrenbürger sei seinerzeit „überfällig“ gewesen. Der scheidende Vorsitzende habe nicht zuletzt auch für die Sicherung der Nachfolge an der Spitze des Forums gesorgt, würdigte Hammer, der in seine Dankesworte auch Berchtolds rührige Ehefrau Uschi einbezog.

Nach den Neuwahlen gratulierte der ehemalige langjährige Geschäftsführer Walter Keilbart dem bisherigen und dem neuen Vorsitzenden. Die Zusammenarbeit mit Walter Berchtold beschrieb er als angenehm und zielführend. Er habe über nahezu 30 Jahre hinweg den Verein in eine erfolgreiche Zukunft geführt – auch dank seines Talents, Menschen zu fangen, zu begeistern und zusammenzuführen. „Fürstzenzell ist ein Kulturzentrum – und das ist das Forum Cella Principum“, skandierte Keilbart, der sich davon überzeugt zeigte, dass ohne Berchtolds dauerhafte Leistung, wohlgerneht komplett im Ehrenamt und vielfach aus eigener Tasche finanziert, dies



Mit stehenden Ovationen quittierten die Teilnehmer an der Jahreshauptversammlung des Forums Cella Principum die letzte Rede von Walter Berchtold (l.) als Vorsitzender.

alles nicht möglich gewesen wäre. „Ein Netzwerker warst Du allemal“, kleidete der Redner die Aktivitäten des langjährigen Vereinsvorsitzenden in Worte. Berchtold sei es immer gelungen, Menschen für eine Idee zu begeistern. Die darauf basierenden Inhalte stellten einen bleibenden Wert dar, weshalb das Forum Cella Principum so bedeutsam als gemeinwirkende Einrichtung sei, „ein Kleister der Gesellschaft“. Gerade auch als „Zuagroaster“ sei man in Fürstencell von vielen Beteiligten mitgenommen worden. Berchtold habe einen maßgeblichen Beitrag für die Entwicklung des Wohnortes Fürstencell geleistet, einen unglaublichen Wert. Aus vollem Herzen stellte Keilbart den Antrag, Berchtold zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Dessen Umsetzung bildete die erste Amtshandlung von Oliver Lakota. Das Votum war einstimmig.

Eingangs hatte der langjährige Gründungsvorsitzende die Meilensteine seiner Amtszeit – allen voran die Rettung der Portenkirche – ins Licht gerückt, nicht ohne die an der Verwirklichung beteiligten Personen und Institutionen mit Dankesworten zu überhäufen. „Die Portenkirche ist Euer und unser aller Denkmal geworden“, unterstrich Berchtold, der auch den 240 Vereinsmitgliedern und dem Publikum bei den Veran-

staltungen für das Vertrauen Anerkennung zollte, ebenfalls der Marktgemeinde Fürstencell für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Die privaten und öffentlichen Helfer seien Vorbild und Beispiel für heutige und zukünftige Generationen, sagte der scheidende Vorsitzende, der besondere Dankesworte an seine Ehefrau – auch als „Stimme unseres Vereins im Marktrat und beim Landkreis“ – richtete.

„Unsere Leistung war und ist eine Gemeinschaftsarbeit“, lautete Berchtolds Fazit, der den Bildungs- und hohen Erlebniswert der Forums-Aktivitäten rühmte. Alle persönlichen Auszeichnungen – darunter auch der Kulturpreis des Landkreises – versteht er als Zeichen der Hochachtung für die gemeinsame Arbeit und als ständige Verpflichtung, wie Berchtold zum Ausdruck brachte. Das Forum Cella Principum habe ein ausgesprochen repräsentatives und vorbildliches Erscheinungsbild, sowohl in der Region als auch in der Marktgemeinde. Als Botschaft formulierte es der Gastgeber in der Portenkirche: „Wir stehen für Verlässlichkeit, Erfolg, Engagement und ein hohes Maß an Professionalität.“ Es sei ihm eine Ehre gewesen, dem Forum seit 1997 vorstehen zu dürfen, bekundete Berchtold am Ende seiner letzten Rede als Vorsitzender unter langanhaltendem Applaus.



Strahlende Gesichter gab es bei der Präsentation der Urkunde zur Ernennung von Walter Berchtold (4.v.r.) zum Ehrenvorsitzenden des Forums Cella Principum: v.l. der frühere langjährige Forumsgeschäftsführer Walter Keilbart, Ehrenmitglied Gudrun Seegerer, Altlandrat Franz Meyer, ebenfalls Ehrenmitglied, und der neue Vorsitzende Oliver Lakota sowie (v.r.) Bürgermeister Manfred Hammer, Kassier Fritz Erbersdobler und Berchtolds Ehefrau Uschi, zugleich zweite Bürgermeisterin. (Fotos: Brunner)



Als Geschenk der beiden Ehrenmitglieder überreichte Gudrun Seegerer an Walter Berchtold (Mitte) zusammen mit Staatssekretär a.D. Franz Meyer ein aus Schweden mitgebrachtes Schiff aus Glas in den Fürstenceller Farben Blau und Gelb.

Die Berichte der Vorstandsmitglieder waren der beste Beweis für die Richtigkeit von Berchtolds Worten. Kassier Fritz Erbersdobler verwies auf eine überaus geordnete Finanzsituation mit einem Kontostand im mittleren fünfstelligen Euro-Bereich. Kassenprüfer Gerhard Achatz befand die Kasse für „sehr in Ordnung“. Prof. Dr. Johann-Bernhard Haversath erinnerte an die beliebte und von ihm kuratierte Vortrags- und Diskussionsreihe „Unterm Brennglas“ mit einem sehr breiten Themenspektrum sowie an die vielen Publikationen des Forums Cella Principum. Oliver Lakota präsentierte eine beachtliche Erfolgsbilanz und „starke Entwicklung“ der Konzert-Aktivitäten mit ständig steigenden Besucherzahlen – zuletzt über 7000 bei 15 Veranstaltungen im laufenden Jahr.

Nach Lakotas Worten gilt Fürstencell unter den Künstlern und den Besuchern gleichermaßen inzwischen als „Hotspot der Kultur“. Die Akteure seien begeistert von der persönlichen Betreuung und priesen es untereinander als „bestes Backstage“, ebenso wie die Bühnen als „Lieblingsorte“. Im Prinzip seien alle von den zurückliegenden Konzerten begeistert gewesen, informierte Lakota die Runde und äußerte zugleich bereits beste Perspektiven auch für die Jahre 2026 und 2027. Allein die Kosten für die



Events 2025 bezifferte der neue Forumsvorsitzende einschließlich Werbung auf 310.000 Euro. Ohne das Team der Klosterpark Fürstencell GmbH mit Gudrun Seegerer und Marion Voggenreiter an der Spitze ginge das alles nicht, so Lakota, der für das kommende Jahr 30 Konzerte ankündigte, zehn davon in der Portenkirche, die eventuell eine Förderplattform für junge Musiker werden soll.

Die Vorstandswahlen unter der Leitung von Bürgermeister Hammer waren rasch abgewickelt, jeweils mit einstimmigen Voten. Neuer Vorsitzender ist der Studienrat, Musiker und Konzertveranstalter Oliver Lakota. Ihm zur Seite steht seine Ehefrau Eva Lakota als Schriftführerin und Geschäftsführerin. Kurator von „Unterm Brennglas“ bleibt Prof. Johann-Bernhard Haversath, Schatzmeister Fritz Erbersdobler ebenso wie Kassenprüfer Gerhard Achatz. Keine Veränderung gab es bei den Namen der zehn Beiräte des Forums Cella Principum.

Bernhard Brunner

Hammers Überraschung:

Uschi Berchtold wird Ehrenbürgerin

Verleihung Ende März 2026

Bürgermeister gibt bei Jahresabschlussfeier der Marktgemeinde eine Reihe hoher Auszeichnungen verdienter Persönlichkeiten bekannt

Eine vorgezogene Bescherung hat es bei der Jahresabschlussfeier der Marktgemeinde am Donnerstagabend für eine Reihe verdienter Persönlichkeiten gegeben. Über seine gewohnte Bilanz für die zurückliegenden knapp zwölf Monate hinaus kündigte Bürgermeister Manfred Hammer – völlig überraschend für die betreffenden Bürger im Saal – eine Reihe hoher Ehrungen an, die das Ratsgremium in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen hat. Spannend machte es Hammer vor allem für seine Stellvertreterin Uschi Berchtold. Ihr wird die Ehrenbürgerwürde verliehen als Frau, „die sich über Jahrzehnte hinweg bis heute unermüdlich engagiert hat.“

Die Vergabe der höchsten Auszeichnung der Marktgemeinde an Uschi Berchtold begründete der Bürgermeister mit deren jahrzehntelangem Einsatz im sozialen, kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Bereich. Die Aufzählung der ehrenamtlichen Aktivitäten und Tätigkeitsbereiche war lang: Seniorenfrühstück, Familienwandertag, Seniorentaxi,

Forum Cella Principum, Marktgemeinderätin, zweite Bürgermeisterin. Der völlig verdutzten designierten Ehrenbürgerin, die – wie die weiteren zu ehrenden Fürstenceller – bis zu der adventlichen Zusammenkunft der Ratsmitglieder, der Verwaltung und des Bauhofs, der Feuerwehren, weiterer Vereine und Organisationen sowie wichtiger Stützen des gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebens der Kommune im Gasthaus Stopfinger in Bad Höhenstadt zuvor nichts davon gewusst hatten, gratulierte Hammer zu dieser Würdigung ihres vielfältigen Engagements.

Bei der Rückschau auf das Dreifach-Jubiläum 950 Jahre Pfarrei, 750 Jahre Kloster und 50 Jahre Markterhebung griff der Bürgermeister vor allem die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen von Forum Cella Principum und Konzertkoordinator Oliver Lakota mit tausenden Besuchern heraus. Damit in Zusammenhang brachte Hammer die vom Marktgemeinderat beschlossene Verleihung des kulturellen Ehrenbriefs der Marktgemeinde an die Ge-



Strahlende Gesichter gab es anlässlich der Jahresabschlussfeier der Marktgemeinde beim Bürgermeister, den Fraktionssprechern und den auszuzeichnenden Persönlichkeiten: v.l. Hans Jörg Wagmann (BU/CWG), die zweite Bürgermeisterin und designierte Ehrenbürgerin Uschi Berchtold, der dritte Bürgermeister Michael Gruber (SPD), Marktoberhaupt Manfred Hammer, die designierten Ehrenbrief-Empfänger Alexandra Zankl und Georg Thumbach, Alexander Grabner (ÜW), die designierte Ehrenbrief-Empfängerin Christiane Kopfinger, Markus Mildnerberger (CSU), die designierten Ehrenbrief-Empfänger Gudrun Seegerer und Oliver Lakota sowie Thomas Kohlbacher (Aktive Bürger/ÖDP). (Fotos: Brunner)

schaftsführerin der Klosterpark Fürstencell GmbH, Gudrun Seegerer, und an Oliver Lakota, der Fürstencell kulturell noch stärker in der gesamten Region etabliert habe. Diese Auszeichnung wird ebenso dem in Fürstencell lebenden und freischaffend arbeitenden Künstler Georg Thumbach zuteil werden, unter anderem Kulturpreisträger des Landkreises Passau, der jüngst mit einer Ausstellung seiner Werke im Rathaus am Marienplatz für Furore gesorgt hat.

Auf den sozialen Ehrenbrief der Marktgemeinde darf sich darüber hinaus Alexandra Zankl, Präsidentin des Faschingsvereins Zellau e.V. Fürstencell, freuen. Damit würdigt die Kommune nach den Worten des Bürgermeisters neben der maßgeblichen Prägung des Vereinslebens durch ihre Aktivitäten – allen voran der weitem bekannte große Faschingsumzug – vor allem den großartigen Erfolg der gelungenen Adventsmarkt-Premiere am ersten Adventswochenende, der viele Besucher aus Nah und Fern angelockt hat. Hammer

schwärmte mit Blick zu der Fürstenceller Narren-Chefin von einem außergewöhnlichen Einsatz.

Ein besonders wertschätzen des Wort richtete das Marktoberhaupt an Christiane Kopfinger. Sie habe seit Jahrzehnten weit über ihre beruflichen Aufgaben im Rathaus hinaus Menschen unterstützt – „besonders jene, die Rat und Hilfe brauchten.“ Auch im Ruhestand stehe die Fürstencellerin vielen, etwa bei Rentenfragen, engagiert zur Seite. Für dieses selbstlose Wirken sei ihr ebenfalls der soziale Ehrenbrief der Marktgemeinde zuerkannt worden, unterstrich Manfred Hammer mit einem herzlichen Dankeschön an Christiane Kopfinger. Die Überreichung der entsprechenden Urkunden werde in einem festlichen Rahmen Ende März 2026 stattfinden, so der Bürgermeister. Allen ehrenamtlich engagierten Bürgern rief das Marktoberhaupt zu: „Ihr seid das Herz einer lebendigen und liebenswerten Gemeinde.“

2025 bezeichnete Hammer als ereignisreiches und wun-

BSB

**BÜROSYSTEME
BIRKENEDER**

Meisterbetrieb

Tel.: 08502-922133 Fax: 08502-922135
94081 Fürstencell-Nikolastraße 18

**KOPIERER
TELEFAX**

ISDN-ANLAGEN

DRUCKER

WARTUNG

VERKAUF

REPARATUR

VERBRAUCHSMATERIAL

**MONITORE
COMPUTER**

SOFTWARE

HANDY

derbares Jahr für die Markt-
gemeinde. Fürstencell sei von
schweren Bränden, Naturka-
strophen und Starkregen
verschont geblieben. Als schei-
dender Bürgermeister zeigte
er sich stolz auf die Kommune
und glücklich, in so einem
lebendigen und engagierten
Fürstencell wirken zu dürfen.
Das ausklingende Jahr habe
aufgrund der drei Jubiläen
einen herausragenden Platz in
der örtlichen Geschichte einge-
nommen.

„Über alle Altersgruppen
und Interessen hinweg ha-
ben wir gemeinsam gefeiert“,
bekundete Hammer und rief
die einzelnen Glanzlichter des
Programms in Erinnerung, da-
rin eingebettet auch das Jubi-
läum 150 plus der Feuerwehr
Fürstencell. Sein Dank galt den
Beteiligten und Sponsoren,
allen voran Landrat Raimund
Kneidinger als Schirmherrn
sowie Gudrun Seegerer mit
ihrem Team für die großzügige
Bereitstellung des Klosterparks
und weiterer Räumlichkeiten.

Mit Teamarbeit aller Mitar-
beiterinnen und Mitarbeiter
seien alle Aufgaben geschafft
worden, konstatierte Hammer.
Nur deshalb hätten auch drei
wichtige Projekte im Rahmen
der Städtebausanierung er-
folgreich abgeschlossen und im
Beisein von Ministerpräsident
Dr. Markus Söder eingeweiht
werden können – das Parkdeck,

der Zentrale Omnibusbahnhof
und der Rathausvorplatz. Auch
hierzuhin adressierte der Bürger-
meister Worte der Anerkennung
an alle Beteiligten und an die
Regierung von Niederbayern
für die Förderung. Viele wei-
tere Themen hätten die Ver-
antwortlichen der Kommune
2025 beschäftigt, darunter die
Inbetriebnahme des neuen
Naturkindergartens und die
Dorferneuerung Engertsham.
Hammer gedachte auch des im
Juli verstorbenen Rektors der
Grund- und Mittelschule, Josef

Höcker, der ein Pädagoge aus
voller Überzeugung gewesen
sei und in dankbarer Erinne-
rung bleiben werde.

Angesichts der Kommunal-
wahlen am 8. März brachte der
zum 30. April 2025 abtretende
Bürgermeister seine Freude
darüber zum Ausdruck, dass
sich wieder Menschen bereit-
erklärten, Verantwortung für
die Marktgemeinde zu überneh-
men, „um Fürstencell weiter zu
gestalten.“ Hammers Botschaft
für die Zukunft eingedenk
schwieriger gewordener wirt-

schaftlicher Rahmenbedingun-
gen, auch für die Kommunen:
„Die kommenden Aufgaben
werden anspruchsvoll, aber
lösbar, wenn alle zusammen-
arbeiten.“ Abschließend dankte
Hammer dem Marktgemein-
derat für das konstruktive,
kollegiale, vertrauensvolle und
faire Miteinander. Rückblickend
könnten alle sicherlich sagen,
„dass wir gemeinsam viel für
die gute Entwicklung unserer
Marktgemeinde auf den Weg
gebracht haben.“

Bernhard Brunner

ARIS^{AI}

**Hören Sie das
Leben in all seinen
Dimensionen**

Jetzt
das neue
Hörsystem
kostenlos
testen!

Mit freundlicher
Unterstützung von

AUDIBEL



Das neue Hörsystem Aris AI

Gern beraten wir Sie in unserem Akustik-Fachgeschäft – einfach Probe tragen und schon heute die Zukunft hören.

Hörgeräte Weidner
Berger Straße 1
94060 Pocking
Tel.: 08531/249481
akustik-weidner.de

Kommen Sie vorbei:
Mo, Sa 9.00 – 12.30 Uhr
Mo, Fr 14.00 – 18.00 Uhr

**Hörgeräte & Augenoptik
Weidner**



18 Graml Eva-Maria **25 Penninger Alois** **69 Hechberger Josef** **48 Sedlmayr Konrad**

01 Wagmann Hans **33 Berchtold Ursula** **05 Silbereisen Rita**

BU
BÜRGERUNION
IM LANDKREIS PASSAU

**„Eure Fürstenceller
in den Kreistag“**



Idee der zweiten Bürgermeisterin Uschi Berchtold mit Forum Cella Principum und ILE-Förderung realisiert

Panorama-Tafel und Selfie-Point werten Bromberg auf

Standort am Panorama Golf Restaurant

Um eine Attraktion reicher ist die Marktgemeinde als Heimat des Panorama Golf Passau auf dem Bromberg. Zusammen mit dem Forum Cella Principum als Projektträger und dem Gemeinde-Verbund zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) unter dem Oberbegriff Klosterwinkel als Fördergeber sind eine Panorama-Tafel und ein Selfie-Point nahe dem Panorama Golf Restaurant platziert worden. „Das ist ein besonderer Ort, da muss man einen besonderen Akzent setzen“, fasste die zweite Bürgermeisterin und Golferin Uschi Berchtold ihre hier realisierte Idee in Worte.

„Ich wollte den Nebel wegblasen, aber es ist mir nicht gelungen“, bedauerte die Initiatorin zur Schaffung dieser Sehenswürdigkeit bei einem kleinen Festakt. So ließ sich leider in der Natur nicht das erkennen, was mit Blick auf das gestochen scharfe Breitbild-Foto und die Nennung der dargestellten Alpengipfel eigentlich zu erkennen sein sollte – klare Sicht vorausgesetzt. Doch schon bei der Anfertigung der Aufnahme für die Panorama-Tafel hatte das Wetter den Beteiligten mehrmals einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht, wie Uschi Berchtold erzählte.

Erst nach mehreren Versuchen war die vor allem bei Föhn-Lage als zum Greifen nah erscheinende Gebirgskette mit so bekannten Alpenmassiven wie den Radstädter Tauern und dem Watzmann im Kasten gewesen.

Die Ideengeberin schwärmte von einem touristischen Highlight für Fürstentzell und dankte allen, die dem Projekt zugestimmt und bei der Umsetzung aktiv mitgewirkt hatten. Bürgermeister Manfred Hammer sei sofort einverstanden gewesen, ebenso wie die Verantwortlichen der ILE Klosterwinkel und das Forum Cella Principum mit dem jetzigen Ehrenvorsitzen-

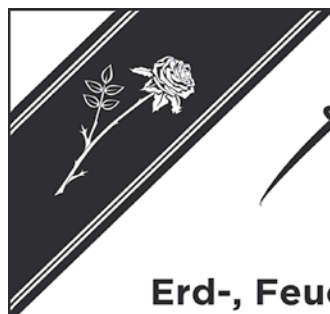
den Walter Berchtold, Ehemann der Vize-Bürgermeisterin, an der Spitze. Die ILE habe die Förderung zu Wege gebracht, hob Uschi Berchtold hervor, die von einer guten Kombination mit dem Dreieck als Bestandteil des Fürstentzeller Wappens für den Selfie-Point sprach. Die zusätzlich aufgestellte Ruhebänk steht nach den Worten von ILE-Manager Stephan Romer für „Wellness auf dem Bromberg“, wie die Initiatorin anmerkte.

Für das Ja richtete Marktoberhaupt Hammer Dankesworte in erster Linie an die Betreiber der Golfanlage. Seine Stellvertreterin rühmte der Bürgermeister als Motor des Projekts. Schon lange gebe es den Gedanken, die Aussichtspunkte in der Kommune zu nutzen und damit Menschen anzulocken. „Die Idee ist wertvoll und ein Mosaikteil im touristischen Aufbau Fürstentzells“, unterstrich Hammer und sah die Panorama-Tafel auch als Förderung des Kulturtourismus mit Einbindung der Gastronomie. Es sei allerdings noch viel Entwicklungsarbeit zu leisten, so der Bürgermeister voller Dankbarkeit gegenüber der ILE Klosterwinkel, dem Forum Cella Principum und nicht zuletzt dem kommunalen Bauhof für die ideenreiche Gestaltung und bauliche Verwirklichung.

„Die Umsetzung lief aus ILE-Sicht vorbildhaft, und das Ergebnis sehen wir heute vor uns“, betonte ILE-Manager Romer, der die Kosten für die Anlage auf dem Bromberg sowie für eine geplante weitere Panorama-Tafel ohne Selfie-Point zwischen Jägerwirth und Rehschall auf insgesamt rund 10.700 Euro ohne Mehrwertsteuer mit einer Maximal-Förderung von 80 Prozent bezifferte. Die ILE ist nach seinen Worten ein 2016 gebildeter Zusammen-



Vor einer Nebelwand, die den Blick auf die abgebildete Alpenkette verwehrte, gab es strahlende Gesichter an der neuen Panorama-Tafel auf dem Bromberg: v.l. Walter Berchtold vom Forum Cella Principum, ILE-Manager Stephan Romer, Golfanlagen-Gesellschafter Max Öller, Bürgermeister Manfred Hammer, Vize-Bürgermeisterin und Ideengeberin Uschi Berchtold, Golfanlagen-Gesellschafterin Bärbel Geins, Edith Wimmer, Margret Öller und Karin Kellhammer, geschäftsleitende Beamtin der Marktgemeinde Fürstentzell. (Fotos: Brunner)



Seit über **70 Jahren**
an Ihrer Seite

Kapfhammer

BESTATTUNGEN

Kapfhammer & Blöchl GbR

Erd-, Feuer- oder anonyme Bestattungen

Erledigungen aller Formalitäten | Vorsorge

Buchenweg 3 | 94081 Fürstentzell

Tel. 08502 / 1009 | www.bestattungen-kapfhammer.de

schluss von zehn Kommunen – acht aus dem westlichen Landkreis Passau und zwei aus dem nördlichen Landkreis Rottal-Inn – mit Projektschwerpunkten



Platz nahm die Projektinitiatorin Uschi Berchtold schon einmal am Selfie-Point neben Fürstentums Bürgermeister Manfred Hammer.

im gemeindeübergreifenden Erfahrungsaustausch, dem Bereich der Leerstandsbesetzung und der Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements über das Förderprogramm „Regionalbudget“. Die Geschäftsstelle ist im Markt Aidenbach angesiedelt.

Im Rahmen des genannten Fördertopfs sind laut Aussage des ILE-Managers seit dessen Start im Jahr 2020 in den Mitgliedsgemeinden 99 Projekte mit einer Gesamtsumme von rund 550.000 Euro bezuschusst worden. Die Nachfrage sei hoch, so Romer, der darauf aufmerksam machte, dass von 14 durch die Marktgemeinde Fürstentum beantragten Projekten zehn eine Förderzusage erhalten haben. Fürstentum sei innerhalb des Regionalbudgets vorbildlich durch das sehr breite The-

menspektrum, angefangen vom historischen Sektor über soziale und kulturelle Bereiche sowie Projekte zur Jugendförderung bis hin zur Unterstützung von Aktivitäten der Landfrauen oder – wie auf dem Bromberg aktuell der Fall – auf touristischem Gebiet. Die Antragsfrist für weitere Projekte für das Jahr 2026 laufe bis zum 12. Januar, so der ILE-Manager.

Als „großartig“ empfand Bärbel Geins namens der Golfanlagen-Gesellschafter die Panorama-Tafel mit Selfie-Point, die nach ihren Worten das Projekt als Ehre und Wertschätzung sehen. Als Zeichen des Dankes

für die Ideengeberin überreichte sie ein Blumenbouquet an Uschi Berchtold. Die Unternehmerin schloss sich den Dankesworten ihrer Vorredner an das Forum Cella Principum, die ILE und die Marktgemeinde Fürstentum vollumfänglich an. Zuletzt zeigte sich die zweite Bürgermeisterin auch unter einem weiteren Aspekt höchstzufrieden mit der gelungenen Realisierung des Projekts, stelle es doch den Schlusspunkt unter das Dreifach-Jubiläum Fürstentums 2025 mit 950 Jahre Pfarrei, 750 Jahre Kloster und 50 Jahre Markterhebung dar.

Bernhard Brunner

Ihr Meisterbetrieb seit über 50 Jahren

Orth Rolladen GmbH

Reparatur und Neuanschaffung

Rollläden, Jalousien
Markisen, Beschattungen
Insektenschutz
Terrassenüberdachungen, Windschutz,
Fenster, Türen

Tel.: 08531 / 8577

Gewerbering 55, 94060 Pocking

Elektro Huber GmbH

Beratung - Planung - Kundendienst
Moderne Elektroinstallationen

Tobias Huber

Elektro Meister

Irsham 54 a - 94081 Fürstentum

Tel. 0174-9666010

info@eh-elektro-huber.de

www.eh-elektro-huber.de



**BU
CWG
FZELL**



@BUCWGFRSTENTUM



Ihre Stimme für

Rita Silbereisen

Bürgermeisterin für Fürstentum

BU/CWG Fürstentzell

Mit Teamwork den großen Wurf landen

Die BU/CWG und ihre Bürgermeisterkandidatin Rita Silbereisen sehen sich gut gerüstet für den 8. März 2026. Dann nämlich, oder spätestens am 22. März, wird sich entscheiden, wer für die nächsten sechs Jahre das Bürgermeisteramt in Fürstentzell bekleiden wird. Rita Silbereisen wird von einem Team von Markträgern und Mitgliedern unterstützt, das seit

Jahren permanent verlässliche und gute Arbeit für den Bürger leistet, und nicht nur in Wahlkampfzeiten in Aktion ist. Ein Team, das nicht mit halbfertigen Ideen an die Öffentlichkeit geht, sondern mit seriösen und durchdachten Konzepten, die in vielen Arbeitssitzungen entstanden sind. Ein Blick in die Arbeit der letzten Wochen zeigt: Neben der produktiven Fraktionsarbeit sind gemeinsame Aktionen wie Betriebsbesuche, Workshops und die Organisation von Veranstaltungen wie Schafkopfturnier und Bürgertreffen sowie soziales Engagement Fixpunkte im Jahreskalender der Gruppierung und gleichzeitig die Basis für Maßnahmenkataloge, wie sie für die Vorbereitung der Kom-



Trotz oder gerade wegen kalter Temperaturen: Der Glühweinumtrunk wurde wieder gut angenommen



Neben anderen Mitgliedern sorgten Bürgermeisterkandidatin Rita Silbereisen (Mitte), Vorsitzende Eva-Maria Graml (re.), Steffi Weiss (2.v.re.), Manuela Lakota (2.v.li.) und Cornelia Riedl (li.) für einen reibungslosen Ablauf.



Bei der Spendenübergabe: (v.li.) Konrad Sedlmayr, Uschi Berchthold, Josef Hechberger, Pater Joseph, Rita Silbereisen, Hans Jörg Wagnmann und Eva-Maria Graml. (Fotos: privat)

munalwahl gebraucht werden. Diese Hausaufgaben wurden in den letzten Wochen gemacht, in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit – und natürlich in Teamwork!

Zukunfts-Workshop stieß auf großes Interesse

Markträger und Mitglieder der BU/CWG machten sich auf Einladung von Bürgermeisterkandidatin Rita Silbereisen mehrere Stunden lang Gedanken, wie sie die Gemeindepolitik in den nächsten sechs Jahren gestalten wollen. Zur Sprache in diesem regelmäßig stattfindenden Workshop kamen der Umsetzungsgrad der Schwerpunkte aus der letzten Kommunalwahl, die eventuell notwendige Anpassung der

Maßnahmen für die kommende Legislaturperiode. Auch neue Themen, die vor sechs Jahren noch nicht auf der Agenda standen, aber heute den Bürgern auf den Nägeln brennen, wurden diskutiert. Professionell moderiert wurde der Workshop von Tobias Hofbauer, beratend tätig war Dr. Franz Hölzl.

Gemütlicher Jahreskehr aus in Fürstentzell

Bürgermeisterkandidatin Rita Silbereisen, Vorsitzende Eva-Maria Graml, Steffi Weiss, Manuela Lakota und Cornelia Riedl von der BU/CWG Fürstentzell waren maßgeblich daran beteiligt, dass es zwischen den Jahren, also in der Zeit zwischen den Weihnachtstagen und Neujahr, unter dem Motto „Glühwein und Ratschen“ wieder einen gemütlichen Jahresausklang für die Fürstentzeller gab. Viele Helfer gaben dem Kirchenvorplatz neben dem großen Christbaum mit Kerzenlichtern und Feuerschalen ein festliches Ambiente. Die frostigen Temperaturen bescherten zudem einen „echten“ Winterabend. Etwa 150 Bürgerinnen und Bürger, bunt gemischt von jung bis alt, folgten der Einladung und ließen sich von Glühwein und Würstelsemmel aufwärmen. Aufgrund des guten Zuspruchs wird die Veranstaltung auch



Bestattungshilfe
Passau

Vertrauenssache Bestattung.
Mehr Empathie, weniger Belastung – wir begleiten
Ihre Liebsten einfühlsam auf ihrem letzten Weg.
Geprüfter Bestatter

Stefan Hans Gass • Beratungsraum Fürstentzell, Marktplatz 6
Fon 08502/918 93 44 • www.bestattungshilfe-passau.de

www.credo-concept.com

im nächsten Jahr wieder stattfinden.



Wieder eine Frau auf dem Schafkopf-Thron

Zum 34. Mal fand im Gasthaus „Zorbas“ das traditionelle Schafkopf-Turnier der BU/CWG Fürstentzell statt. 64 Kartler, davon acht Damen, kämpften an 16 Tischen um den Titel des Fürstentzeller Schafkopf-Meisters. Im letzten Jahr bestieg mit Gertrud Kirste zum ersten Mal eine Frau den Schafkopf-Thron, nun legte in diesem Jahr mit Sieglinde Wenig eine weitere Frau gleich nach. Mit 150 Pluspunkten gewann sie mit großem Abstand die Fürstentzeller Schafkopf-Meisterschaft, gefolgt von Jochen Bernauer (119 Punkte) und Franz Ramesberger (76 Punkte). Auf den weiteren Plätzen folgten Thomas Riedl (75), Max

Strahberger (63) und Reinhard Assmann (62). Die drei Sieger erhielten von Bürgermeister-Kandidatin Rita Silbereisen und Vorsitzender Eva-Maria Graml schöne Urkunden und Geldprämien überreicht, die drei Nächstplatzierten erhielten Sachpreise und kleine Gold-Geschenke. Alle anderen Teilnehmer durften sich attraktive Sachpreise aussuchen, die von der Fürstentzeller Geschäftswelt und Privatpersonen gestiftet wurden. Dr. Franz Hölzl und seine Mitarbeiter hatten das Turnier wieder bestens organisiert, die Spielleitung lag in den bewährten Händen von Reinhold Wallner.

Spende für den Bau eines indischen Kinderheimes

Der Zugang zu guter schulischer Bildung ist ein Menschenrecht und gilt weltweit. Deshalb wollte die BU/CWG Fürstentzell mit Vorsitzender Eva-Maria Graml und den Markträtin Hans Jörg Waggmann, Rita Silbereisen, Dr. Josef Hechberger, Uschi Berchtold und Konrad Sedlmayr wie in den vergangenen Jahren armen indischen Kindern zu Weihnachten eine Freude bereiten. Sie überreichten dem Fürstentzeller Pfarrvikar Pater Joseph einen Spenden-



Turniersieger und Gratulanten (v.re.) Vorsitzende Eva Maria Graml, Markträtin Rita Silbereisen, Marktrat Konrad Sedlmayr, Johann Bernauer, Marktrat Hans Jörg Waggmann, Sieglinde Wenig, Marktrat Josef Hechberger, Franz Ramesberger und Dr. Franz Hölzl (Foto: Stephani)

scheck in Höhe von 850 EUR. Damit soll die Arbeit des Ordens „Missionare des Heiligen Franz von Sales (MSFS)“, dem auch Pater Joseph angehört, in Indien unterstützt werden.

Dieser flog am 8. Januar 2026 mit einer 27-köpfigen Reisegruppe aus dem Pfarrverband Fürstentzell in seine Heimat und konnte die Spende an Ort und Stelle übergeben.

Der Orden baut und betreibt im Südosten des Landes, im Bundesstaat Tamil Nadu, Schu-

len und Kinderheime. Damit können die Brüder armen Kindern und Jugendlichen auf dem Land Unterkunft und eine qualifizierte Schulbildung ermöglichen. Im Augenblick entsteht in Sendurai, im Regierungsbezirk Ariyalur, ein weiteres Kinderheim, das an dort bestehende Grundschule angeschlossen werden soll.

Speziell dafür sollen die Spendengelder eingesetzt werden, die Pater Joseph Anfang Januar im Gepäck hatte.



Über 20 Mitglieder der BU/CWG erarbeiten ein Zukunftskonzept für Fürstentzell



Kieswerk Haufenberg Krautloher GmbH
Haufenberg 3 – Fürstentzell – www.khk-gmbh.de

Sauber g'spart!

Mit Gas, Ökostrom und Wärme.

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Die Gelegenheit Politik vor Ort mitzubestimmen

Kommunalwahlen 2026

Alle sechs Jahre finden in Bayern Kommunalwahlen (allgemeine Gemeinde- und Landkreiswahlen) statt. Am Sonntag, den 8. März 2026 von 8.00 bis 18.00 Uhr, haben Sie die Möglichkeit, direkt in das politische Geschehen auf kommunaler Ebene einzuwirken.

Es werden die Gemeinderäte bzw. Stadträte, Kreisräte und natürlich auch der 1. Bürgermeister und der Landrat gewählt. Den gewählten Personen wird für die nächsten sechs Jahre die Verantwortung für ihre Kommune übertragen. Mögliche Stichwahlen finden am 22. März 2026 statt.

Worüber bestimmen die gewählten Mandatsträger?

Die gewählten Personen bestimmen in den nächsten sechs Jahren die Angelegenheiten ih-

rer Gemeinde, Stadt bzw. ihres Landkreises. Die kommunalen Aufgaben gehen alle an. Sie betreffen das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl der Bürgerschaft und umfassen alle öffentlichen Belange der örtlichen Gemeinschaft. Die bei den Kommunalwahlen gewählten Frauen und Männer entscheiden, wie z.B. die Steuergelder verwendet werden, sie entscheiden z.B. über die Bauleitplanung und damit über die Entwicklung und die Gestaltung des Gemeinde-, Stadtgebietes, über die Erschließung der Gemeinde/Stadt mit Straßen und Wegen, über den Bau von Wasserversorgungsanlagen und Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, über örtliche Einrichtungen für Kultur, Jugend-erziehung und Breitensport wie Schulen, Kindergärten und

Spielplätze, über ortsgebundene Aufgaben der sozialen Hilfe, über den Feuerschutz, den Umweltschutz und vieles andere mehr. Auf der Ebene des Landkreises entscheiden sie u.a. über weiterführende Schulen, Krankenhäuser und die Abfallbeseitigung. Schon diese Beispiele zeigen, welch große Bedeutung die Wahl für die Menschen hat.

Aufgabe des ersten Bürgermeisters ist es, die alltäglichen Angelegenheiten und die unaufschiebbaren Geschäfte zu besorgen. Er wird versuchen, mit seinen Ideen die Gemeinde voranzubringen und positive Entwicklungen zu fördern. Der Bürgermeister ist Vorsitzender des Gemeinderats und seiner Ausschüsse und schließlich auch Leiter der Verwaltung. Seine Gemeinde vertritt er

nach außen. Beschlüsse des Gemeinderats und der Ausschüsse muss er vollziehen. Zu seiner Entlastung kann er mit dem Vollzug aber auch die weiteren Bürgermeister (sie werden vom Gemeinderat in seiner konstituierenden Sitzung aus seiner Mitte gewählt), andere Gemeinderatsmitglieder oder auch die Gemeindebediensteten beauftragen.

Wahlmöglichkeiten

Es stehen Ihnen nun verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung Ihre Stimmen für die Wahl des Gemeinderates oder des Kreistages zu vergeben, wenn mehrere Wahlvorschläge vorliegen:

Möglichkeit 1:

Ankreuzen einer Liste

Die wählende Person kann eine Liste ankreuzen, ohne be-



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Sonntag, den 8. März 2026, finden in Bayern Kommunalwahlen statt. Und damit die Entscheidung, wie Sie die nächsten sechs Jahre in Ihrer Stadt oder Gemeinde leben möchten. Denn wenn an diesem Tag in 71 Landkreisen und 2056 Städten, Märkten und Gemeinden gewählt wird, gehört **Ihr Heimatort** auch dazu.

Bei den Kommunalwahlen geht es um **Mitbestimmung vor der eigenen Haustür**. Mit Ihren Stimmen wirken Sie an der Zukunft Ihrer Kommune mit und tragen dazu bei, Ihr Umfeld zu gestalten und zu verbessern.

Deshalb sind Ihre Stimmen so wichtig! Mit ihr nehmen Sie direkten Einfluss auf die Entwicklung Ihrer Gemeinde und Ihres Landkreises: Erschließung mit Straßen und Wegen, Entscheidungen im öffentlichen Nahverkehr, Schulen und Krankenhäuser, örtliche Einrichtungen in den Bereichen Kultur, Kinder- und Jugendarbeit oder Breitensport und vieles mehr...

Wenn also die vielen Kreistage, Stadt-, Markt- und Gemeinderäte sowie auch die meisten Landrätinnen und Landräte, Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister und erste Bürgermeisterinnen und erste Bürgermeister gewählt werden, beinhaltet das wichtige Themen, die **Ihr wirtschaftliches, soziales und kulturelles Wohlergehen** betreffen.

Erzählen Sie es Ihrer Familie, Ihren Bekannten und Freunden! **Am 8. März 2026 ist Wahl!** Entscheiden Sie mit, für eine weitere positive und starke Zukunft in Bayern. Für Ihre Gemeinde, Ihre Stadt und Ihren Landkreis – und sich und Ihre Mitmenschen.

Joachim Hermann *Sandro Kirchner*
Joachim Hermann, MdL Sandro Kirchner, MdL
Staatsminister Staatssekretär



Wann wird gewählt?

am 8. März 2026



Wer wird gewählt?

- Erste Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister
- Landrätinnen und Landräte
- Mitglieder der Gemeinde- und Stadträte
- Mitglieder der Kreistage

Ausführliche Informationen zur Wählbarkeit finden Sie unter www.deinewahl.bayern.de/kommunalwahl.



Wer darf wählen?

Wählen dürfen alle Deutschen und Unionsbürgerinnen und -bürger, die das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens zwei Monaten den Schwerpunkt ihrer Lebensbeziehungen (in der Regel ihren Hauptwohnsitz) in der jeweiligen Kommune haben.



Wo wird gewählt?

Gewählt wird am Wahltag zwischen 8 und 18 Uhr in dem Abstimmungsraum, der Ihnen von der Kommune in der Wahlbenachrichtigung mitgeteilt worden ist. Die Wahlbenachrichtigung geht allen Wahlberechtigten spätestens drei Wochen vor dem Wahltag zu.

Sie haben zudem auch die Möglichkeit, ab dem 16. Februar per Briefwahl zu wählen. Die Briefwahlunterlagen können bereits vorab beim zuständigen Wahlamt beantragt werden.

Bürgermeister und Landratswahl



gelber Stimmzettel für die Bürgermeisterwahl



hellblauer Stimmzettel für die Landratswahl

Sie haben je eine Stimme.



Gibt es **nur eine Kandidatin oder einen Kandidaten**, kann entweder diese oder eine andere Person gewählt werden, die dann handschriftlich in eindeutiger Weise (Name und z. B. Beruf) auf dem Stimmzettel eingetragen werden muss.



stimmte Personen auszuwählen. Damit vergibt sie so viele Stimmen, wie die Liste Namen umfasst.

Möglichkeit 2:

Bis zu 3 Stimmen

für 1 Person - Kumulieren

Mit ihren Stimmen kann die wählende Person die Chancen einzelner Personen, ein Mandat zu erringen, durch Häufeln (Kumulieren) vergrößern: Sie kann

diesen Personen bis zu drei Stimmen geben. Die Gesamtzahl darf aber insgesamt nicht überschritten werden.

Möglichkeit 3:

Stimmen für Personen auf verschiedenen Listen -

Panaschieren

Die wählende Person kann ihre Stimmen Personen auf verschiedenen Listen geben (panaschieren). Sie braucht sich

nicht auf Personen einer Partei oder einer Wählergruppe zu beschränken.

Möglichkeit 4:

Verbindung von Listenkreuz und Einzelstimmvergabe

Die wählende Person hat auch die Möglichkeit, die Einzelstimmvergabe (auch kumulieren und panaschieren) mit einem Listenkreuz zu verbinden. Entsprechend der verbliebenen Stimmzahl erhalten dann die hier aufgeführten Kandidaten in der Reihenfolge ab Platz 1 je eine Stimme.

Gültig wählen!

Der Stimmzettel ist ungültig, wenn

- er nicht eindeutig erkennen lässt, für wen die Stimmen abgegeben werden.
- er leer abgegeben wird; Streichen von Namen allein genügt nicht.
- die Gesamtstimmzahl überschritten wird.
- die Wählerin oder der Wähler

ler auf dem Stimmzettel zusätzliche Bemerkungen oder Kennzeichen anbringt.

Briefwahl

Wer am Wahltag nicht zur Wahl gehen kann (z.B. wegen Krankheit, Abwesenheit, hohes Alter, Behinderung), für den besteht die Möglichkeit, durch Briefwahl zu wählen. Die wählende Person muss dazu einen Antrag bei ihrer Gemeinde stellen, wozu sie den Vordruck auf der Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefes verwenden kann.

Einen Antrag auf Briefwahl kann man auch auf der Homepage der Gemeinde unter www.fuerstzenzell.de im Bürgerserviceportal stellen oder indem man den QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung abscannt. Die Briefwahlunterlagen dürfen dann seitens der Gemeinde erst ab Montag, den 16.02.2026 ausgegeben und verschickt werden.

Trauringe

Anfertigung aus Ihrem Altgold nach ihren Wünschen möglich

Bitte beachten Sie unsere neuen Geschäftszeiten!



goldschmied
raimund.niederhofer

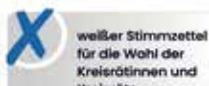


marktplatz 6
94081 fürstzenzell
telefon 08502 / 92 22 20

Wahl der Gemeinderäte und Kreistage



grüner Stimmzettel für die Wahl der Gemeinderäte



weißer Stimmzettel für die Wahl der Kreisrätinnen und Kreisräte

Sie haben so viele Stimmen, wie Sitze zu vergeben sind.

Die Zahl steht ganz oben auf dem Stimmzettel.

Kumulieren und Panaschieren und ggf. Listenkreuz: Auf diese Weise können Sie Ihre Wunschkandidaten herausuchen.

Einzelne Bewerber dürfen **bis zu 3 Stimmen** erhalten („Kumulieren“).

Sie können Stimmen an Bewerber auf **verschiedenen Listen vergeben** („Panaschieren“).

Wenn Sie nicht alle Stimmen für einzelne Bewerber verwenden, können Sie **zusätzlich eine Liste** ankreuzen. Die restlichen Stimmen werden dann als Einzelstimmen von oben nach unten auf die noch nicht gekennzeichneten Bewerber verteilt. Mehrfach aufgeführte Bewerber werden mehrfach berücksichtigt. Streichungen sind möglich.

Wahlvorschlag Nr. 1		Wahlvorschlag Nr. 2	
☐ Kennwort A-Partei		☒ Kennwort B-Partei	
001 Burghausen Fritz, Koch, 1923		001 Dr. Straßer Martin, Professor, 1925	
002 Schneider Heide, geb. Weber, Kaufhaus, 1925		002 Dr. Straßer Marie, Professorin, 1925	
003 Dr. Müller Georg, Arzt, 1925		003 Wulf Karl, Kaufhaus, Zweifler Bürgermeister	
004 Storch Hanna, Geschäftsführer		004 Wulf Karl, Kaufhaus, Zweifler Bürgermeister	
005 Böhm Andreas, Kaufmann		005 Wulf Karl, Kaufhaus, Zweifler Bürgermeister	
006 Alexander Storch, Kaufmann		006 Lorenz Marie, geb. Hoff, Verordnungsgeberin	
007 Almer Karl, Dipl. Verwaltungswirt		007 Lorenz Marie, geb. Hoff, Verordnungsgeberin	
008 Kraml Josef, Dipl. Verwaltungswirt		008 Tjebbe Yvonne, geb. Hoff, Lehrerin, 1927	
009 Bauer Hermann, Kaufmann		009 Tjebbe Yvonne, geb. Hoff, Lehrerin, 1927	
		010 Grotz Georg, Kaufmann, 2022	

Wahl der Gemeinderäte

Sonderfall: nur ein Wahlvorschlag

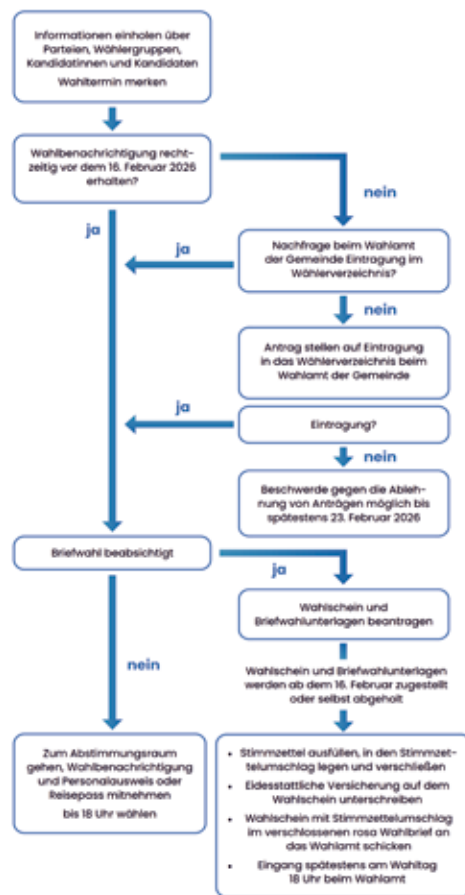
In kleineren Gemeinden kann es vorkommen, dass der Stimmzettel **nur Kandidatinnen und Kandidaten einer Partei oder Wählergruppe** enthält. Dann können bis zu doppelt so viele Kandidatinnen und Kandidaten auf der Liste stehen, wie zu wählen sind. Doch Vorsicht: Sie haben deswegen nicht auch mehr Stimmen zur Verfügung.

Sie können in diesem Fall

- ▶ ein **Listenkreuz** setzen (und einzelne Bewerberinnen und Bewerber streichen)
- oder
- ▶ einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern jeweils bis zu drei Stimmen geben.
- ▶ Sie können auch „eigene“ Wunschkandidatinnen und Wunschkandidaten handschriftlich anfügen und ihnen bis zu drei Stimmen geben. Ihre Wunschkandidatinnen und Wunschkandidaten müssen Sie eindeutig bezeichnen (z. B. Familienname, Vorname, Beruf, Anschrift).
- ▶ Kumulieren ist hier möglich.

A-Partei	
☒ 1 Zoller Maria, geb. Müller M. A., Angestellte, 12 Wunschkandidatinnen	
☒ 2 Wolf Sebastian, Kaufmann, 1923	
☒ 3 Engel Irene, Hausfrau, 1925	
☒ 4 Müller Thomas, Kaufmann, 1925	
☒ 5 Zoller Helge, Kaufmann, 1925	
☒ 6 Straßer Michael, Kaufmann, 1925	
☒ 7 Tjebbe Yvonne, geb. Hoff, Lehrerin, 1927	

Hinweise zum Wahlablauf



Ihre Stimme zählt!

Wahlen in Fürstenzell

Die Marktgemeinde Fürstenzell ist in sechs Wahlbezirke unterteilt. Die Wahllokale befinden sich in der Mittelschule Fürstenzell (2 Stimmbezirke), in Rehschaln, in Jägerwirth, in Bad Höhenstadt und in Engersham (je 1 Stimmbezirk). Zusätzlich gibt es 8 Briefwahlbezirke.

Insgesamt sind **20 Sitze im Marktgemeinderat Fürstenczell** zu vergeben. Diese verteilen sich auf die einzelnen Parteien und hängen von der jeweilig insgesamt erreichten Prozentzahl der Stimmen ab. Innerhalb der politischen Gruppierung werden dann die gewonnenen Mandate auf diejenigen Bewerber vergeben, welche die meisten Stimmen für sich vereinnahmen können.

In Fürstenzell dürfen Sie als Wähler auf dem Stimmzettel 20 Stimmen vergeben. Es treten voraussichtlich fünf Gruppie-

runge mit je max. 20 Bewerbern an: Christlich-Soziale Union (CSU), Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Gemeinsame Liste Bürger-Union/Christliche Wählergemeinschaft (BU/CWG), Aktive Bürger/Ökologisch-Demokratische Partei (AB/ÖDP) und die Alternative für Deutschland (AfD). Die Überparteiliche Wählergemeinschaft (ÜW) wird nicht mehr antreten.

Auch das **Amt des ersten Bürgermeisters** steht zur Wahl. Um dieses bewerben sich Simon Göschl (CSU), Michael Gruber (SPD), Rita Silbereisen (BU/CWG) und Thomas Kohlbacher (AB/ÖDP).

Kreistagskandidaten

Folgende Kreistagskandidaten aus Fürstenzell stellen sich zur Wahl:

(CSU) Simon Göschl, Stilla
Pflieger-Simet

(FREIE WÄHLER/FWG) Martin
Allmannsberger

(GRÜNE) Claudia Woller, Franziska Seebauer, Erich Wurstbauer, Carola Böhm, Julian Voß

(SPD) Manfred Hammer, Michael Gruber, Franz Voggenreiter, Daniel Schnitzlein

(ÜW) Alexander Grabner
(ÖDP/PU) Julius Krieg, Tho-

mas Kohlbacher, Josef Hauser,
Marianne Tutsch, Ingrid Ohly,
Anna Solka, Christina Dietz

(BU) Hans Jörg Wagmann,
Rita Silbereisen, Eva-Maria

Graml, Alois Penninger, Ursula
Berchtold, Konrad Sedlmayr,
Josef Hechberger

(JU) Magdalena Kopfinger

Wahlhelfer gesucht!

Wie für jede Wahl wird auch für die Kommunalwahlen 2026 eine große Anzahl an Wahlhelfern benötigt. Falls Sie interessiert sind, als Wahlhelfer tätig zu werden, melden Sie sich bitte auch hier unter Telefon Nr. 08502-802-22 bei Herrn Eder im Rathaus Fürstzenzell.

Weitere Informationen zu den Gemeinde- und Landkreiswahlen 2026 finden Sie unter:

www.deinewahl.bayern.de

www.statistik.bayern.de/wahlen

<https://www.blz.bayern.de/kommunalwahl-2026.html>

www.behindertenbeauftragter.bayern.de

Das Bayerische Innenministerium im Internet:

 www.innenministerium.bayern.de

www.x.com/BayStMI

 www.instagram.com/BayStMI

www.facebook.com/BayStMI

 „Let’s talk Innenpolitik“ mit Joachim Herrmann – unser Podcast auf allen großen Plattformen

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



KOMMUNALWAHL 2026

Sonntag, 8. März





SIMON GÖSCHL

**IHR BÜRGERMEISTER
FÜR FÜRSTENZELL!**

STELLENANGEBOT

KÄMMERER & LEITER DER FINANZVERWALTUNG

Seit drei Jahren darf ich nun schon als Kämmerer unserer Marktgemeinde die Finanzen versuchen und als Leiter der Finanzverwaltung den Fachbereich 5 im Rathaus führen. Ich konnte mich in den letzten zehn Jahren vom Praktikanten zum Chef der Finanzmittel hocharbeiten. Als junger Verwaltungsfachwirt in Führungsverantwortung weiß ich, dass man nicht beides machen kann. Kämmerer und Bürgermeister. Die Stelle eines Kämmerers ist eine Schlüsselposition und nicht zum Wermuthaken geeignet. Aus diesem Grund wird meine Stelle voraussichtlich Sie ersetzen wie ihr Vertrauen als Bürgermeister, unbefristet nachbesetzt!

Vs.
Kernkraft
Christlich-Sozialer Union
CSU

Göschl Simon
Verwaltungsfachwirt
Bsp. Hörsingstraße



TRETEN SIE MIT MIR IN KONTAKT!

SIMON GÖSCHL
Bsp. Höhenstraße 20b
94082 Fürstentum

Telefon 0176/3733998
E-Mail info@simongoeschl.de

- simongoeschl.de
- facebook.com/simongoeschl.eu
- instagram.com/simongoeschl

KOMMUNALWAHL

8. MÄRZ



KOMMUNALWAHL

8. MÄRZ

Große Nachfrage – Zusatztermin für Erwachsene geplant

Reanimationskurse in Fürstentum

Unter dem Motto „Helfen statt zögern – jeder kann Leben retten“ finden im Januar und Februar 2026 mehrere Reanimations- und Erste-Hilfe-Kurse im Pfarrsaal Fürstentum statt. Organisiert werden die Kurse von Elisabeth Röwe, der das Thema Erste Hilfe und die Befähigung von Bürgerinnen und Bürgern im Notfall richtig zu handeln, besonders am Herzen liegt.



Rita und Alexandra Knippel, Elisabeth Röwe (Mitte). (Foto: privat)

Die Reanimationskurse für Erwachsene am 10. Januar hatten sehr große Resonanz. Sowohl der Vormittags- als auch der Abendkurs waren vollständig ausgebucht. Die Teilnehmer waren begeistert. Es war wichtig und gut das Wissen aufzufrischen und von den Kursleiterinnen begeistert. Aufgrund der hohen Nachfra-

ge wird zusätzlich ein weiterer Reanimationskurs für Erwachsene angeboten. Dieser findet am Samstag, den 7. Februar 2026, von 8.30 bis 11.30 Uhr ebenfalls im Pfarrsaal Fürstentum statt.

Darüber hinaus wird derzeit überlegt, einen weiteren Kurs zu organisieren, der sich speziell an Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren richtet.

Unter dem Leitsatz „Auch Kinder können helfen“ sollen Kinder in kindgerechter und spielerischer Weise an das Thema Erste Hilfe herangeführt werden. Ziel des Angebots ist es, Selbstsicherheit zu fördern, Teamfähigkeit zu stärken und den Kindern verständlich zu erklären, wie Helfen funktioniert, ohne Angst zu machen oder zu überfordern.

Der geplante Kurs hat eine Dauer von rund 1½ Stunden, die Teilnahmegebühr beträgt 20,- Euro pro Kind. Auch dieses Angebot wird bei entsprechender Nachfrage organisiert.

Geleitet werden die Kurse von Rita und Alexandra Knippel (Rea Herz), zwei erfahrenen Kinderkrankenschwestern mit langjähriger Tätigkeit in der Intensiv- und Kinderintensivpflege. Die Inhalte werden anschaulich, verständlich und praxisnah vermittelt.

„Viele Menschen wollen helfen, trauen sich aber nicht. Genau diese Unsicherheit sollen die Kurse abbauen“, betont Organisatorin Elisabeth Röwe.

Ziel sei es, möglichst viele Menschen – unabhängig vom Alter – zu befähigen, im Notfall nicht tatenlos zu bleiben, sondern richtig zu handeln.

Die Teilnahmegebühr für die Erwachsenen-Reanimationskurse beträgt 40,- Euro pro Person, die Teilnehmerzahl ist auf maximal zwölf Personen pro Kurs begrenzt.

Anmeldung und Interessensbekundung:

Alle Leserinnen und Leser, die Interesse an einem der genannten Kurse haben – auch an dem zusätzlich geplanten Angebot für Kinder-Erste-Hilfe – sind ausdrücklich eingeladen, sich zu melden.

Die Anmeldung sowie die Interessensbekundung erfolgen per WhatsApp unter 0151-2825538. Bitte Name, Adresse und eine Rufnummer angeben.

Elisabeth Röwe

Ausflug der Walkinggruppe

Vor rund einem Jahr wurde die Walkinggruppe des Frauenbunds Fürstentum von Elisabeth Röwe ins Leben gerufen – inzwischen ist sie zu einem lebendigen Treffpunkt für Bewegung, Austausch und Gemeinschaft geworden. Dass die Gruppe nicht nur gut zu Fuß ist, sondern auch gerne gemeinsam Neues entdeckt, zeigte der Ausflug nach Regensburg.

Mit dem Bayern-Ticket ging es entspannt mit der Bahn in die Domstadt. Erstes Ziel war das Haus der Bayerischen Geschichte, wo die Teilnehmerinnen einen spannenden Einblick in die Geschichte und Kultur des Freistaats erhielten. Die Mischung aus modernen Ausstellungen, historischen Exponaten und multimedialen Einblicken sorgte für viele Gespräche – und den einen oder anderen Aha-Moment.

Im Anschluss führte der Weg in den traditionsreichen Bischofshof am Dom, wo bei einem gemeinsamen Mittagessen Zeit für Austausch, Lachen und gute Laune war. Frisch gestärkt erkundete die Gruppe den Regensburger Christkindlmarkt, genoss die vorweihnachtliche Atmosphäre und besuchte den Dom sowie die Nikolausausstellung der Dombauhütte.

Der Ausflug zeigte eindrucksvoll, wie viel Energie und Gemeinschaft in der Walkinggruppe steckt: ein Tag voller interessanter Eindrücke, warmherziger Gespräche und echter Verbundenheit. Mit der Rückfahrt per Bahn ging ein rundum gelungener Ausflug zu Ende – und die Vorfreude auf die nächsten gemeinsamen Unternehmungen ist bereits spürbar.



(Foto: privat)

Sie kennen keinen Maler, der Ihnen für Ihr gutes Geld auch gute Qualität liefert?

Einen Maler, der Termine bombensicher hält und keinen Dreck hinterlässt? Fragen Sie ruhig Ihre Nachbarn. Die werden Ihnen schon sagen, dass Sie bei uns richtig sind. **Nehmen Sie uns beim Wort!**

KERN & SOHN e. K.

Inh. Thomas Förster

Maler- und Lackiermeister

Königswiese 14 - 94060 Pocking

Tel. 08531 - 3 27 45 - Fax 08531 - 249198



Jahreshauptversammlung des Frauenbunds

Rückblick, Ehrungen und starke Gemeinschaft

Zur Jahreshauptversammlung des Frauenbundes begrüßte Bianca Grömmel zahlreiche Mitglieder im Pfarrsaal. Nach der herzlichen Eröffnung stärkten sich die Anwesenden bei einem gemeinsamen Essen, bevor die Tagesordnungspunkte behandelt wurden.

Ein zentraler Punkt war die Anpassung der Satzung, die von der Versammlung ausführlich diskutiert und schließlich beschlossen wurde. Im anschließenden Rückblick wurde deutlich, wie vielfältig und engagiert die Arbeit des Frauenbundes im

vergangenen Jahr war: Zahlreiche Veranstaltungen, Aktionen und Begegnungen prägten das Vereinsleben und sorgten für ein lebendiges Miteinander.

Brigitte Feldl legte den Kassenbericht den Frauenbund vor. Die Kassenprüferinnen bescheinigten eine einwandfreie Führung der Unterlagen. Daraufhin wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung langjähriger Mitglieder, die für ihre Treue, Verbundenheit und ihr Engagement ausgezeichnet wurden. Mit herzlichem Applaus dankten die Anwesenden den Geehrten.



Elisabeth Röwe trug eine Geschichte zum Nachdenken vor



Harfenistin Gertrud Sterling verzauberte mit besonderen Klängen



Die langjährigen Mitglieder und Vorstandschaft mit Pfarrer De Jong. (Es fehlt: Elisabeth Röwe und Melanie Bachhuber) (Fotos: privat)

Jahresgeburtstagsfeier – Wertschätzung und gemeinsamer Blick zurück

Neben der Jahreshauptversammlung fand auch die Jahresgeburtstagsfeier der Mitglieder vor Kurzem statt, zu der Bianca Grömmel begrüßte und zugleich einen Rückblick historischer Ereignisse in den jeweiligen Geburtsjahrgängen 1940, 1945, 1950 und 1955 auführte. In einer schönen, gemütlichen Runde wurden die Jubilare mit Kaffee und Kuchen verwöhnt, die Bewirtung übernahm die Vorstandschaft.

Elisabeth Röwe sprach darüber, wie wertvoll es ist, jedes Jahr Geburtstag feiern zu dürfen – dankbar zurückzublicken auf das, was war, und zugleich mit Zuversicht nach vorne zu schauen. Ein Blick voller Respekt auf die Vergangenheit und voller Vertrauen in die Zukunft.

Ein stimmungsvolles Highlight war der Beitrag von Gabriele Kiefl, die mit ihrer Drehorgel für musikalische Unterhaltung und fröhliche Atmosphäre sorgte.

Beide Veranstaltungen zeigten eindrucksvoll, wie lebendig und tragfähig die Gemeinschaft des Frauenbundes ist: geprägt von Zusammenhalt, Tradition, Wertschätzung und einer aktiven Zukunftsausrichtung.

Vorweihnachtliche Feier

Der Frauenbund Fürstentzell hat sich zu einer besinnlichen vorweihnachtlichen Feier in der Kirche eingefunden. Die liturgische Gestaltung begann mit einem Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer De Jong. Für die besondere musikalische Umrahmung des Gottesdienstes sorgt Harfenistin Gertrud Sperling, mit ihren feinen Klängen.



Auf der Jahresgeburtstagsfeier mit Vorstandsteam und Pfarrer De Jong.

ELEKTROTECHNIK MEISTERBETRIEB THOMAS KOHLBACHER

ludwig-thoma-str. 15
94081 fürstentzell

tel 08502/916981
mobil 0160/93839137
fax 08502/916982

email info@elektrotechnik-kohlbacher.de
web www.elektrotechnik-kohlbacher.de



**Ihr Elektrofachmann
in Fürstentzell und Umgebung!**

- * Elektroinstallation im Alt- und Neubau
- * Gebäudesystemtechnik
- * SAT- und Antennenanlagen
- * Telekommunikation
- * Reparaturen
- * Barrierefreies Wohnen (Alters- und Behindertengerecht)

23

Katholischer Frauenbund Fürstenzell

Erlöse und Spenden aus den Adventsaktionen

In der Vorweihnachtszeit durfte sich der Frauenbund Fürstenzell über zahlreiche gelungene Aktionen, viele helfende Hände und großzügige Unterstützungen freuen. Mit vereinten Kräften konnten wir nicht nur schöne Begegnungen schaffen, sondern auch wichtige soziale Projekte unterstützen – regional wie international.

Mitsingkonzert: Unterstützung für ein rumänisches Kinderheim

SOLI BROT
Backen. Teilen. Gutes tun.
misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Sonntag, 01. März 2026
10:00 Uhr
Pfarrkirche Fürstenzell

Wir bieten Pfundweckerl, Stangerl und Aufstriche zum Kauf für einen guten Zweck

Am 21. November verkauften Mitglieder des Frauenbundes beim Mitsingkonzert vor der Pfarrkirche Glühwein, Kinderpunsch, Lebkuchen und Leberkäsemmeln. Der Erlös von 589,97 € wurde aus der Frauenbundkasse auf 600 € aufgerundet und im Rahmen der Adventsfeier am 27. November an Wagner Schosi übergeben.

Mit dieser Spende konnte er den Kindern eines rumänischen Kinderheims ein besonderes Weihnachtessen ermöglichen – Burger, wie sie es sich gewünscht hatten. Da ihm nur wenig Spendengeld zur Verfügung stand und er bereits befürchtete, dieses Jahr nicht mehr nach Rumänien reisen zu



Verkauf beim Nikolausumzug (v.l.): Christine Erbersdobler, Brigitte Hellhuber, Margit Stockinger, Elisabeth Asen und Anita Bender. (Fotos: privat)

können, war die Freude über die Unterstützung besonders groß. Die Hilfe lindert zwar nicht das große Leid und die Armut, doch sie schenkt den Kindern Momente der Freude, Geborgenheit und Hoffnung.

Nikolausumzug: Ein starkes Team im Einsatz

Auch beim Nikolausumzug war der Frauenbund wieder mit

viel Herzblut vertreten. Verkauft wurden an drei Ständen Leberkäsemmeln, Leckerl, Glühwein, Kinderpunsch, Hot Aperol und Waffeln. Die Einnahmen kommen der weiteren Arbeit des Frauenbundes zugute. Besonders schön war, dass so viele Mitglieder selbstgebackene Plätzchen spendeten, die in kürzester Zeit ausverkauft waren.

Ebenso beteiligten sich die



Das Verkaufsteam beim Mitsingkonzert (v.l.): Andrea Aschenbrenner, Elisabeth Loher, Elisabeth Asen, Pfarrer Wolfgang de Jong, Beate Zwicklbauer und Emi Stockinger



Spendenübergabe aus dem Erlös des Christkindlansingens (v.l.): Pfarrer Wolfgang de Jong, Daniela Kapsner, Elisabeth Asen, Elisabeth Loher, Brigitte Feldl und Pater Joseph Amalraj

Caritas Sozialstation St. Jakob

Neuburgerstr. 118, 94036 Passau
Leitung: Hellinger Corinna, Tel. 0851 5018 330
sozialstation-stjakob@caritas-pa-la.de

Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e. V. - www.caritas-pa-la.de

Pflege dahoam

Pflege – Medizinische Behandlungspflege –
Mittagstisch (Raum Fürstenzell) – 24h-Hausnotruf



Unternehmen
Mensch

Strickerinnen der Handarbeitsgruppe mit ihren beliebten handgefertigten Produkten – darunter Wollsocken, Mützen, Babyschühchen, Schals, Kerzen, Marmeladen und Topflappen.

Ein besonderer Dank gilt Gerda Wellner und Emi Stockinger, die seit vielen Jahren die umfangreiche Organisation des Nikolausumzuges übernehmen und damit nicht nur diese wertvolle Tradition ermöglichen, sondern auch unseren

Verkaufsstand überhaupt erst möglich machen.

Christkindlansingen: Spenden für Indien und die Pfarrkirche

Beim Christkindlansingen am Vorabend des Heiligen Abends übernahm erneut Emi Stockinger mit ihrem engagierten Team den Verkauf von Glühwein, Hot Aperol und Kinderpunsch. Der Erlös von 512,20 € wurde vollständig gespendet:

- 500 € (aufgerundet durch die Strickerinnen) an Pater Joseph für den Bau eines Kinderheims in Indien

- 300 € (aufgerundet aus der Frauenbundkasse) an Pfarrer de Jong für die Pfarrkirche

Danke an alle, die auf unterschiedliche Weise zum Gelingen

unserer Adventsaktionen beigetragen haben – gemeinsam konnten wir vielen Menschen eine Freude bereiten.

Daniela Kapsner



Konzentriertes Einpacken der Leckerlspenden (v.l.): Bianca Grömmel, Christine Erbersdobler und Brigitte Feldl



Das Verkaufsteam Strickerinnen (v.l.): Maria Schanzer und Elisabeth Loher

Jetzt helfen!
www.wwf.de



Durch das Dunkel hindurch
Kreuzweg für alle

Dienstag, 17. März 2026

14:30 Uhr

Pfarrkirche Fürstenzell



Zweigverein Fürstenzell



(v.l.) Romana Blöchl, Birgitte Feldl und Daniela Kapsner (nicht auf dem Foto: Melanie Bachhuber)



Joghurt und Quark
Hartkäse · Schnittkäse
Weichkäse · Frischkäse



UNSER HOFLADEN

Freitags & samstags geöffnet:
Mit feinen Spezialitäten aus unserer eigenen Milch und regionalen Schmankerln.

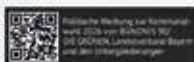
BESONDERES:

Käse- und Wurstplatten,
Geschenkkörbe, Gutscheine
und vieles mehr.

hofkaeserei-haindl.de

Tel.: 0 85 02 / 92 22-47

Untereicht 2. 94081 Fürstenzell



GRÜNE WÄHLEN!



CLAUDIA WOLLER
für Fürstenzell in den Kreistag
Platz 1 der GRÜNEN-Liste



Volksbildungswerk Fürstenzell e.V.

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2025

Im Herbst wiederholte man die Jubiläums-Veranstaltungen zur Fürstenzeller Geschichte auf vielfachen Wunsch hin an einem barrierefreien Ort. Überaus freundlich wurde dieser Gedanke bei den Verantwortlichen des Azurit Seniorenzentrum Abundus aufgegriffen. So konnten in Summe über 130

Gäste den Lichtbildvorträgen von Anton Höfl („Fürstenzell in alten Bildern“) und Heinrich Welker („Der historische Festzug 1975“) folgen.

Ein zweites Highlight fand im Glasatelier Zehner statt. Dort gestalteten Kinder und Erwachsene gemeinsam mit der Trägerin des Kulturpreises des Landkreis Passau kleine Kunstwerke aus Glas. Neben den theoretischen Aspekten gewannen die Teilnehmer einen Eindruck vom Ablauf eines künstlerischen Schaffensprozesses, von der Idee bis zum



fertigen Werk. Zuletzt konnten alle ihr ganz persönliches Glas-kunstwerk gestalten oder sich am Schleifen und Gravieren von Gläsern versuchen.

Vielfältig, aktuell und zukunftsorientiert

Der Vorsitzende des Volksbildungswerk Fürstenzell e.V., Michael Gruber, präsentiert das neue Halbjahresprogramm und lädt Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen ein, Bildung, Bewegung, Kultur und gesellschaftlichen Austausch neu zu entdecken.

Das Programm bietet erneut eine große Bandbreite an Kursen, Vorträgen, Führungen und kulturellen Höhepunkten und knüpft damit an die erfolgreiche Bildungsarbeit der vergangenen Jahre an.

Ein Schwerpunkt liegt im Bereich Gesundheit. Von Ganzkörpertraining, Rückenschule, Pilates und Bodystyling über Latino Fit bis hin zu zertifizierten Hatha-Yoga-Präventionskursen reicht das Angebot. Damit leistet das Volksbildungswerk zugleich einen aktiven Beitrag zur Initiative „Gesunde Gemeinde“ der Marktgemeinde Fürstenzell.

Auch Sprachinteressierte kommen auf ihre Kosten: Fortlaufende Englisch-Konversationskurse auf unterschiedlichen Niveaustufen, Italienisch für Anfänger sowie Gesprächskreise für Asylbewerber mit Einstieg in Deutsch als Fremdsprache fördern Verständigung, Integration und lebenslanges Lernen. Ergänzend wird auf das erweiterte Sprachangebot

der vhs Passau verwiesen, mit der künftig eine noch engere Kooperation angestrebt wird.

Im Bereich Kultur stehen Führungen durch die Prunkräume des ehemaligen Klosters Fürstenzell, Ortsrundgänge zu „Fürstenzeller Perlen“ sowie hochkarätige Konzert- und Kulturen auf dem Programm. Gesellschaftspolitische Vorträge, etwa zu Afghanistan oder zur Prävention von Finanzkriminalität, greifen aktuelle Themen auf und laden zur Diskussion ein. Ein besonderes Highlight wird sicherlich ein Zauberkurs für Jugendliche und Erwachsene mit Magic Max.

Die neue Wanderausstellung „Fürstenzell in alten Bildern“, die aus einem viel beachteten Bildervortrag hervorgegangen ist, wird künftig an verschiedenen Orten im Gemeindegebiet gezeigt – ein nachhaltiger Beitrag zur lokalen Erinnerungskultur.

Veränderungen gibt es auch innerhalb des Vereins: Nach über 20 Jahren engagierter Tätigkeit legt Geschäftsführerin Karin Kohlbacher ihr Amt nieder. Mit den anstehenden Neuwahlen im Frühjahr und einer stärkeren Zusammenarbeit mit der vhs Passau stellt das Volksbildungswerk die Weichen für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung seines Angebots.

Das vollständige Programm sowie aktuelle Informationen sind auf der Homepage www.vbw-fuerstenzell.de abrufbar. Anmeldungen sind online oder telefonisch 08502-917226 möglich.

set
geo-aktiv
reisen

Ihr Spezialist für:
Island, Grönland,
Spitzbergen, Färöer

Besuchen Sie uns im Internet oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin: ☎ 08502 / 91 71 78 - 0

Holzbacher Str. 11 – Fürstenzell

www.set-geo-aktiv.de



MILESTONES JAZZLINE

MEILENSTEINE DES JAZZ IN DER PORTENKIRCHE

WIND, WANDEL, WEITE – LESUNG & MUSIK

JOACHIM FUHLÄNDER GILT ALS EINER DER PIONIERE DER WINDENERGIE IN DEUTSCHLAND. IN SEINEM BUCH ERZÄHLT ER VON VISIONEN, RÜCKSCHLÄGEN UND DER KRAFT DES AUFBRUCHS IN EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT.

IN DER PORTENKIRCHE LEST FUHLÄNDER AUS SEINEM BUCH „ERNEUERBAR“ – EHRLICH, INSPIRIEREND UND MIT BLICK NACH VORNE.

Ein Abend über Energie in all ihren Formen – TECHNISCH, MENSCHLICH, MUSIKALISCH.

EINTRITT: € 25

TERMIN: SO 22. FEBRUAR 2026: 17:00

ROOTS & SPIRIT

DIE SEELE DES JAZZ – MUSIK UND ANEKDOTEN VEREINT!

VON GOSPEL-ANKLÄNGEN ÜBER BLUES BIS ZU SWINGENDEN STANDARDS: DIE MILESTONES LASSEN DIE WURZELN DES JAZZ LEBENDIG WERDEN. MUSIK, DIE TIEF BERÜHRT UND ZUGLEICH VOLLER ENERGIE STECKT – INSPIRIERT VON GRÖSSEN WIE JOHN COLTRANE, MILES DAVIES, GREGORY PORTER UVM.

TERMIN: SO 13. SEPTEMBER 2026: 17:00

EINTRITT: € 25

RESERVIERUNG: OFFICE@MILESTONESQUINTETT.COM

Kommunalwahlen
**8. März
2026**

UNSER MARKT FÜRSTENZELL

Ich kümmere mich darum

LEBENSQUALITÄT

Sanierung und zukunftsfähige Weiterentwicklung des Freibads sowie aller Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen

Verlässliche Sommerferienbetreuung

Grüne, lebenswerte Ortszentren sowie Barrierefreiheit für alle Generationen

INFRASTRUKTUR

Sichere Fußwege zu Kindergärten, Schulen und allen Freizeitangeboten

Gut vernetzte Ortsteile

Weniger Verkehrsbelastung, mehr Raum für Menschen

WIRTSCHAFT

Klug priorisierte, solide finanzierte und langfristig tragfähige Investitionen

Aktives Leerstandsmanagement für Gewerbe und neuen Wohnraum

Gezielte Stärkung von Existenzgründungen, Kleingewerbe und Start-ups



FÜR UNSEREN MARKT. FÜR DIE MENSCHEN.

MICHAEL GRUBER

IHR BÜRGERMEISTERKANDIDAT FÜR FÜRSTENZELL



www.spd-fuerstenzell.de

SPD

Soziale
Politik für
Fürstenzell.



FF Kleingern

Gesteigert wurde, was das Zeug hielt!

Alle Jahre wieder lädt die Feuerwehr Kleingern zu ihrer traditionellen Christbaumversteigerung ins Gasthaus Gru-



Meisterte seine Aufgabe bravourös: Versteigerer Alois Holzhammer

ber, Breitengern ein – für viele Kleingerner, Kurzeicheter und Freunde aus den Nachbarorten ein Fixpunkt im Jahreskalender

Vorstand Andreas Huber konnte auch die Ehrenmitglieder Kurt Eglseder, Karl-Heinz Stockinger und Hans Ginglseder begrüßen. Eine große Zahl von liebevoll hergerichteten Brot-

zeiten, Torten, Getränken und Waren aller Art kamen unter den Hammer und konnten von Auktionator und Ehrenmitglied Alois Holzhammer mit Leichtigkeit an den Mann oder die Frau gebracht werden. Dessen Leistung ist umso höher zu bewerten, als er durch die baulichen Voraussetzungen im Wirtshaus die Handzeichen aus drei Räumen (Schenke, Gastzimmer und Wintergarten) ständig im Blick haben musste.

Auch bei der anschließenden Versteigerung des Christbaums ließen sich die Anwesenden nicht lange bitten. Wer den Baum ersteigerte, schenkte ihn gerne wieder her, so dass er vom Nächsten ersteigert werden konnte. Fazit: Wie in jedem Jahr war die Veranstaltung ein Höhepunkt im Vereinsleben und für die Kasse ein voller Erfolg.

Josef Hechberger



Vorstand Florian Tutsch bedankte sich vor allem auch bei allen Helfern

FF Rehschaln

Zum Ersten, zum Zweiten ... und zum Dritten!

Gut besucht war Ende November wieder die Christbaumversteigerung der Rehschalner Feuerwehr in ihrem Gerätehaus. Kurz vor 19 Uhr war die Fahrzeughalle schon fast voll, die Besucher mussten wieder eng zusammenrücken, damit jeder Platz hatte.

Johann („Hansi“) Petz heizte dem Publikum mit flotten Sprüchen kräftig ein und animierte alle zum Mitsteigern, es sei schließlich für einen guten Zweck.

Die Austrager waren gut beschäftigt, die ersteigerten Sachen schnell zu den neuen

Besitzern zu bringen. Wunderbar belegte und garnierte Brotzeiten, Bier, Spirituosen, Gebrauchsgegenstände aller Art oder Gutscheine erzielten sehr gute Preise, sehr zur Zufriedenheit von Vereinskassier Florian Wenzl. Auch der Christbaum wurde oftmals versteigert (und der Feuerwehr umgehend zurückgeschenkt), was ebenfalls viel Geld in die Kasse spülte. Vorstand Florian Tutsch bedankte sich bei allen Helfern für die große Unterstützung vor und während der Versteigerung.

Josef Hechberger



Auch im Gastzimmer wurde fleißig mitgesteigert.



Jung und Alt hatten ihren Spaß beim Versteigern (Fotos: Johanna Kapsner)



Auch die Feuerwehrkollegen aus Rehschaln (vorne) ließen sich das Spektakel nicht entgehen



Die Jugend beim Schmücken des Christbaums (Fotos: privat)



Guter Besuch, beste Stimmung, hohe Spendenbereitschaft und ein gut aufgelegter Versteigerer Hansi Petz (re.)



FF Jägerwirth / FF Kleingern / FF Rehschaln

Das Friedenslicht aus Bethlehem

Auch in diesem Jahr nahmen die Feuerwehren Jägerwirth, Kleingern und Rehschaln wieder an der Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“ teil. Vor über 30 Jahren wurde diese Aktion vom Österreichischen Rundfunk ins Leben gerufen. Traditionell wird es von österreichischen Pfadfindern in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet und aus Israel nach Österreich geholt.

In diesem Jahr entzündete der elfjährige Jerjes Khier, Sohn einer christlichen Familie

aus Bethlehem, das Licht. In Wien wurde es von einem ORF-Friedenslichtkind in Empfang genommen und nach Schärding gebracht. Die Feuerwehrvertriebswege funktionierten auch in diesem Jahr wieder einwandfrei. In Schärding übergaben es die österreichischen Feuerwehren an ihre Kollegen aus dem Passauerland. Diese wiederum brachten es in ihre Feuerwehrhäuser bzw. Kirche, und sorgten damit dafür, dass in vielen Häusern an Heiligabend die kleine Flamme leuchten konnte. Denn: Zahlreiche Jägerwirth, Kleingerner und Rehschalner Familien hatten in den Nachmittagsstunden des Heiligen Abend die Gelegenheit genutzt, in Feuerwehrhäuser und Kirche zu kommen und sich das Friedenslicht nach Hause zu holen.

Josef Hechberger



Friedenslichtausgabe in Kleingern



Friedenslichtausgabe in Rehschaln



Friedenslichtausgabe in Jägerwirth (Fotos: privat)

Große Freude bei zwei Jugendfeuerwehren

Ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk gab es für die Jugendfeuerwehren von Jägerwirth und Voglarn. Der Soldaten- und Kriegerverein Jägerwirth/Voglarn hatte zusammen mit der Gärtnerei Boesner einen „Advent im Mondschein“ organisiert.

Viele Einheimische und Besucher aus der Umgebung stimmten sich an wärmespendenden Feuertönen und adventlichem Ambiente auf die „staade Zeit“ ein. Mit Gulaschsuppe, Bratwürsten und Glühwein konnten sich alle auch von innen her wärmen und gleichzeitig Gutes tun. Ein großer Teil des Erlöses ging in diesem Jahr an die Jugendfeuerwehren aus Jägerwirth und Voglarn.

Josef Hechberger



SKV-Vorstand Josef Hödl (9.v.re.) und die Vorstandschaftsmitglieder Alfred Weimar (10.v.re.) und Franz Varga (8.v.re.) übergaben an deren Vertreter jeweils 350 EUR. Darüber freuten sich auch die Führungskräfte der Feuerwehr Jägerwirth mit Jugendwart Bernhard Gotzler (4.v.re.), Kommandant Philip Rotbauer (5.v.re.) und Vorstand Konrad Sedlmayr (7.v.re.) sowie die Führung der Feuerwehr Voglarn mit Vorstand Manuel Pflieger (2.v.li.), Jugendleiter Josef Hager (4.v.li.) und Kommandant Thomas Zöls (6.v.li.).



- Krankenpflege
- Hauswirtschaft
- Pflegeberatung

Passauer Straße 6 • 94081 Fürstentzell

Telefon: 08502/922 810

info@pflegedienst-fuerstentzell.de

www.pflegedienst-fuerstentzell.de

Eine Erfolgsgeschichte seit 2015

Gemeinsames Zentrum Passau

Mit einem Festakt wurde das zehnjährige Bestehen des Gemeinsamen Zentrums Passau gewürdigt. Die Veranstaltung zeigte deutlich, welch große Bedeutung die Zusammenarbeit zwischen der Bayerischen Polizei, der Bundespolizei und den österreichischen Sicherheitsbehörden inzwischen hat. Das Zentrum hat sich zu einem verlässlichen und wichtigen Baustein für eine funktionierende grenzüberschreitende Sicherheitsarbeit entwickelt.

Seit seiner Gründung im Jahr 2015 ist das Gemeinsame Zentrum zu einer zentralen Anlaufstelle für den täglichen Infor-

mationsaustausch geworden. Durch die enge Abstimmung rund um die Uhr können polizeiliche Maßnahmen schneller koordiniert und Gefahrenlagen frühzeitig erkannt werden. Gerade bei der Bekämpfung organisierter Kriminalität, von Schleusungen und bei sicherheitsrelevanten Lagen leistet das Zentrum einen spürbaren Beitrag zur Sicherheit in der gesamten Grenzregion. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass eine enge Abstimmung, verlässliche Kommunikationswege und ein hohes Maß an Vertrauen die gemeinsame Arbeit deutlich stärken. Unter den Gästen befanden sich DirGP



v.l.: DirGP a. D. Alois Manichl, der ehemalige Landrat und Staatssekretär a. D. Franz Meyer sowie Polizeidirektor Christian Dichtl. (Foto: Josef Holzhammer)

a.D. Alois Manichl, der ehemalige Landrat und Staatssekretär a.D. Franz Meyer sowie Polizeidirektor Christian Dichtl, erster bayerischer Kontingentsleiter und späterer deutscher Koordinator. Sie waren vor 10 Jahren maßgeblich an der Konzeption und Umsetzung beteiligt und freuten sich gemeinsam über

die Erfolgsgeschichte. „Die Etablierung des Gemeinsamen Zentrums in Passau war für mich ein wichtiger sicherheitspolitischer Baustein, so Franz Meyer.“ Heute steht das Gemeinsame Zentrum exemplarisch für gelungene europäische Kooperation im Sicherheitsbereich.

Josef Holzhammer

Tschaikowskis „Der Nussknacker“ mit den „Neuen Philharmonikern Berlin“ an der GS Fürstenzell

Die „Neuen Philharmoniker Berlin“ verbreiten mit Peter Tschaikowskis „Der Nussknacker“ weihnachtliche Stimmung. 321 Kinder der Grundschulen Fürstenzell, Jägerwirth und Engertsham trafen sich am 16.12.2025 um 11 Uhr in der Aula der Grund- und Mittelschule Fürstenzell zu einem besonderen musikalischen Highlight: 14 Philharmonie-Musiker spielen mit den Instrumenten Violine, Bratsche, Violoncello, Kontrabass, Querflöte, Piccoloflöte, Klarinette, Fagott, Oboe, Trompete, Posaune, Horn und Perkussion die berühmte Ballettmusik, vorgetragen in einer Kammerorchester-Fassung für Kinder und Jugendliche.



Zu Beginn stellte die Moderatorin „Anna“ die zahlreichen Instrumente des Kammerorchesters und ihren jeweiligen Klang vor. Schließlich begann sie davon zu erzählen, als das Lieblingsspielzeug der kleinen Klara, der Nussknacker, an Heiligabend zum Leben erwacht.

(Text: Gerlinde Hödl, Foto: Juliane Graf)



**Einladung zum Frühlingsfest mit Tag der offenen Tür
am Freitag 17. April 2026 von 15:00 - 18.30 Uhr**

mit Informationen zur Ganztagschule, individueller Schulberatung und vielen Aktivitäten von und mit Schülern rund ums Schulhaus.

Grund- und Mittelschule Fürstenzell, Schulstraße 19, 94081 Fürstenzell, Tel. 08502/917180
Email: verwaltung@gms-fuerstenzell.de, Homepage: www.gms-fuerstenzell.de



Wir sind
Versicherungsmakler
aller Arten von
Versicherungen

FISCHER & FRIEDL

Versicherungsmakler

»Wir sehen die Welt der Versicherungen mit den Augen unserer Kunden«

Ihr Ansprechpartner:
Korbinian Amann
Messestraße 1 | 94036 Passau
Telefon: +49 85 1 93150-0
info@fischer-friedl.de
www.fischer-friedl.de



FISCHER & FRIEDL
Versicherungs- und Finanzmakler GmbH

Wir bitten um Ihre Stimmen!

KOMMUNALWAHL

8. MÄRZ

WAHLVORSCHLAG NR. 1



Kennwort: CSU

Christlich-Soziale-Union in Bayern e.V.

So wählen Sie richtig!

Machen Sie auf jeden Fall das **Listenkreuz** in der **Kopfzeile**, damit keine Stimme verloren geht!

Sie haben 70 Stimmen

Sie können **einzelnen Kandidaten** bis zu **3 Stimmen** geben. Schreiben Sie die Zahl **1, 2 oder 3** in das Kästchen vor dem Namen!

WAHLVORSCHLAG NR. 1



Kennwort: CSU

Christlich-Soziale-Union in Bayern e.V.

3

Musterkandidat

... und auf dem Stimmzettel zur **Wahl des Landrates**:

01 Kennwort
Christlich-Soziale-
Union (CSU)

Kneidinger
Raimund



Wieder unser Landrat



NUTZEN SIE
AUCH DIE
BRIEFWAHL

Unterlagen gibt es in Ihrem Rathaus!

CSU 
Näher am Menschen

- 1 Kneidinger Raimund, Landrat, Salzweg
- 2 Wasner-Sommer Cornelia, Landwirtin, Bezirksrätin, stv. Landrätin, Kreisrätin, Gemeinderätin, Neuhaus a. Inn
- 3 Koller Hans, Mitglied des Deutschen Bundestages, stv. Landrat, Kreisrat, Gemeinderat, Thyrnau
- 4 Prügl Ludwig, 1. Bürgermeister, Betriebswirt (VWA), Kreisrat, Handelsfachwirt, Obernzell
- 5 Leitner Patricia, Schreinermeisterin Betriebswirtin B.Sc., Stadträtin, Hauzenberg
- 6 Meyer Stefan, Mitglied des Landtages, Kreisrat, Stadtrat, Vilshofen an der Donau
- 7 Heisl Josef, Mitglied des Landtages, Kreisrat, Gemeinderat, Hutthurm
- 8 Nöbauer Roswitha, Hausfrau, Kreisrätin, Marktgemeinderätin, Ruhstorf a.d. Rott
- 9 Dorn Stephan, 1. Bürgermeister, Neuhaus a. Inn
- 10 Weidinger Klaus, Selbstständiger Unternehmer, Kreisrat, 1. Bürgermeister, Sonnen
- 11 Gawlik Stephan, 1. Bürgermeister, Bezirksrat, Kreisrat, Fürstenstein
- 12 Fuchs Michael, Geschäftsführer, Marktgemeinderat, weiterer Stellvertreter Bürgermeister, Windorf
- 13 Lang Stefan, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Ortenburg
- 14 Geisberger-Schießleder Ernst, Verwaltungsbeamter, Stadtrat, Pocking
- 15 Katzbichler Stephan, Studienrat, Stadtrat, Vilshofen an der Donau
- 16 Anthuber Carmen, Lehrkraft, Vilshofen an der Donau
- 17 Schönmoser Franz, Altbürgermeister, Kreisrat, Rothalmünster
- 18 Fürst Christian, 1. Bürgermeister, Tiefenbach
- 19 Gruber Bernhard, Bankbetriebswirt, Stadtrat, Bad Griesbach
- 20 Escherich Christian, 1. Bürgermeister, Dipl.-Kfm., Wegscheid
- 21 Mayrhofer Harald, 1. Bürgermeister, Aldersbach
- 22 Kaupa Gerlinde, Freiberufliche Trainerin, Kreisrätin, Stadträtin, Pocking
- 23 Stemplinger Josef, Landwirt, Kreisrat, Hauzenberg
- 24 Kufner Josef, 1. Bürgermeister, Hofkirchen
- 25 Taubeneder Walter, Mitglied des Landtages a.D., Kreisrat, Neuhaus a. Inn
- 26 Wipplinger Horst, Landwirt, Kreisrat, Altbürgermeister, Salzweg
- 27 Eichberger jun. Manfred, Omnibusunternehmer, Kreisrat, Bad Füssing
- 28 Artmann Josef, 1. Bürgermeister, Tittling
- 29 Braumandl Erwin, 1. Bürgermeister, Neukirchen v. Wald
- 30 Birchinger Tobias, Studiendirektor, 2. Bürgermeister, Haarbach
- 31 Grabler Robert, Agrarbetriebswirt, 1. Bürgermeister, Aidenbach
- 32 Holzhacker Johannes, Finanzbeamter, Untergriesbach
- 33 Göschl Simon, Verwaltungsfachwirt, Fürstzell
- 34 Amsl Christoph, Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Kreisrat, 3. Bürgermeister, Hauzenberg
- 35 Auer Peter, Pflegedirektor a.D. Klinikum Passau, Kreisrat, Stadtrat, Hauzenberg
- 36 Rauscher Heinrich, Selbstständiger Bauelementehändler, Marktgemeinderat, Eging a. See
- 37 Gastinger Andreas, Geschäftsleitender Angestellter, Marktgemeinderat, Hutthurm
- 38 Mautner Franz Josef, 1. Bürgermeister, Thyrnau
- 39 Hopper Josef, Landwirtschaftsmeister, 3. Bürgermeister, Ruhstorf a.d. Rott
- 40 Marold Stephan, Brauereidirektor, Hutthurm
- 41 Huber August, Selbstständiger Kfz-Betriebswirt, Stadtrat, Ehrenamtl. Richter Verwaltungsgericht, Pocking
- 42 Dr. Herrmann-Reichold Lea, Fachanwältin für Verwaltungsrecht, Büchlberg
- 43 Knoller Walter, Polizeibeamter a.D., 2. Bürgermeister, Fürstenstein
- 44 Dr. Metzler Robert, HNO-Arzt, Stadtrat, Vilshofen an der Donau
- 45 Bernkopf Christian, Fertigungsleiter, Marktgemeinderat, Windorf
- 46 Krenn Markus, Selbstständiger Zimmerermeister, Gemeinderat, Ruderting
- 47 Voggenreiter Michael, Fahrlehrer, Neuburg a. Inn
- 48 Holzinger Roman, Selbstständiger Installateur- und Heizungsbaumeister, Salzweg
- 49 Diewald Michael, 1. Bürgermeister, Beutelsbach
- 50 Hofer Georg, 1. Bürgermeister, Malching
- 51 Wipplinger Martin, Architekt, Dipl.-Ing. (FH), Stadtrat, Hauzenberg
- 52 Pflieger-Simet Stilla, Tiermedizinische Fachangestellte, Marktgemeinderätin, Fürstzell
- 53 Wagner-Mösl Teresa, Mittelschullehrerin, Marktgemeinderätin, Hutthurm
- 54 Knollmüller Stefan, Realschullehrer, Marktgemeinderat, Untergriesbach
- 55 Steinhuber Klaus, Fachberater im Außendienst, Bad Griesbach
- 56 Harant Tobias, Kfz-Meister, Pocking
- 57 Hartl Wolfgang, Landwirtschaftsmeister, Schöffe, Breitenberg
- 58 Brummer Margit, Lehrerin, Gemeinderätin, Tettenweis
- 59 Orthuber Florian, Student, Ortenburg
- 60 Schuster Roland, Architekt, Dipl.-Ing. (FH), Büchlberg
- 61 Penninger Hans-Peter, Selbstständiger Elektromeister, 2. Bürgermeister, Rothalmünster
- 62 Dorfner Hans Rudolf, Bankkaufmann, Kirchham
- 63 Fenzl Max, Hausmeister, Otterskirchen
- 64 Steinberger Alexander, Polizeibeamter, Stadtrat, Pocking
- 65 Kühnert Markus, Mittelschullehrer, Stadtrat, Vilshofen an der Donau
- 66 Mayer-Jobst Irene, Hoteldirektorin, Stadträtin, Schöffin, Bad Griesbach
- 67 Fenzl Roland, Wirtschaftsingenieur, B.Eng., Marktgemeinderat, Wegscheid
- 68 Schifferer Josef, Pensionist, Kreisrat, Altbürgermeister, Neuhaus a. Inn
- 69 Knollmüller Katrin, Bankangestellte, Stadträtin, Vilshofen an der Donau
- 70 Meier Christian, Metzgermeister, Tettenweis



Februar

So., 01.	9. ³⁰ Uhr Kindergottesdienst in der Christuskirche anschl. im evang. Gemeindehaus (Evang. Gemeinde Fürstenzell)
So., 01.	17. ⁰⁰ Uhr Max Mutzke & Marialy Pacheco: "Unsere Nacht" im Festsaal im Kloster (classic events niederbayern e.V.)
Mi., 04.	17. ⁰⁰ Uhr Gebackene Kalbskax'n im Gasthof "Alte Schule" (Fam. Steuerer-Szabo)
Do., 05.	19. ⁰⁰ Uhr Sitzung des Marktgemeinderates im Rathaus Fürstenzell (Markt Fürstenzell)
Fr., 06.	19. ⁰⁰ Uhr Infoveranstaltung "Mietmythen im Faktencheck" im Clubheim des FC Fürstenzell (CSU Ortsverband Fürstenzell)
Sa., 07.	Tagesfahrt nach Schladming (Skiclub Fürstenzell)
Sa., 07.	8. ³⁰ -11. ³⁰ Uhr Reanimationskurs für Erwachsene im Pfarrsaal Fürstenzell (Kath. Frauenbund)
Sa., 07.	13. ³⁰ Uhr Faschingsumzug mit After Party am Weinhügelfestplatz (Faschingsverein Fürstenzell)
So., 08.	Bustour mit Michael Gruber durch die Marktgemeinde (SPD Fürstenzell)
Mi., 11.	14. ⁰⁰ Uhr Faschingsfeier im evang. Gemeindehaus (Evang. Gemeinde Fürstenzell)
Mi., 11.	17. ⁰⁰ Uhr Beuscherl-Essen im Gasthof "Alte Schule" (Fam. Steuerer-Szabo)
Mi., 11.	19. ⁰⁰ Uhr Vortrag: „Finanzkriminalität erkennen – verstehen – sich schützen“ in der Portenkirche (Volksbildungswerk Fürstenzell)

Fr., 13.	18. ⁰⁰ Uhr Gartlerstammtisch beim "Griechen" (Verein für Gartenbau und Landespflege Fürstenzell e.V.)
Sa., 14.	Après nach Saalbach (Skiclub Fürstenzell)
Mo., 16.	14. ⁰⁰ Uhr Kinderfasching im Maristengymnasium (Faschingsverein Fürstenzell)
Mi., 18.	17. ⁰⁰ Uhr Fischessen im Gasthof "Alte Schule" (Fam. Steuerer-Szabo)
Mi., 18.	19. ³⁰ Uhr Brathering-Essen im Schützenheim Mahd (Schützenverein Mahd)
Mi., 19.	17. ⁰⁰ Uhr Ewige Anbetung in der Pfarrkirche Fürstenzell (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
Sa., 21.	Tagesfahrt Flachau/Winkel (Skiclub Fürstenzell)
So., 22.	NOLE Cup (TC Blau-Weiß Fürstenzell)
So., 22.	Kirchencafé im kath. Pfarrzentrum (Kath. Pfarrgemeinde)
So., 22.	17. ⁰⁰ Uhr Konzert & Lesung Joachim Fuhrländer & die Jazzband Milestones in der Portenkirche Fürstenzell (Forum Cella Principum)
Mo., 23.	14. ³⁰ Uhr Gedächtnistraining im kath. Pfarrzentrum (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
Mi., 25.	14. ⁰⁰ Uhr Offenes Seniorencafé im Café Amadeus (Kath. Pfarrgemeinde)
Mi., 25.	17. ⁰⁰ Uhr Hirschgulasch im Gasthof "Alte Schule" (Fam. Steuerer-Szabo)
Do., 26.	19. ⁰⁰ Uhr Offener Bibelkreis im Pfarrzentrum Fürstenzell (Kath. Pfarrgemeinde)
Sa., 28.	Homepagefahrt (Skiclub Fürstenzell)



März

- So., 01.** 9.³⁰ Uhr Kindergottesdienst in der Christuskirche (Evang. Gemeinde Fürstenzell)
- So., 01.** 10.⁰⁰ Uhr Solibrot-Aktion vor der Pfarrkirche Fürstenzell (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- So., 01.** 17.⁰⁰ Uhr Martin Kälberer „Indigo Tales“ im Festsaal im Kloster (classic events niederbayern e.V.)
- Mi., 04.** 17.⁰⁰ Uhr Reind'l-Essen im Gasthof "Alte Schule" (Fam. Steuerer-Szabo)
- Fr., 06.** 19.⁰⁰ Uhr Weltgebetstag in der Christuskirche (Evang. Gemeinde Fürstenzell)
- Fr., 06.** 20.⁰⁰ Uhr Königschießen im Schützenheim Mahd (Schützenverein Mahd)
- So., 08.** 8.⁰⁰-18.⁰⁰ Uhr Kommunalwahl 2026 in den örtlichen Wahllokalen
- Mi., 11.** 17.⁰⁰ Uhr G'schmorte Ochsenbackerl im Gasthof "Alte Schule" (Fam. Steuerer-Szabo)
- Fr., 13.** 14.⁰⁰ Uhr Tag der offenen Tür (Heimvolksschule St. Maria)
- Fr., 13.** 18.⁰⁰ Uhr Gartlerstammtisch beim "Griechen" (Verein für Gartenbau und Landespflege Fürstenzell e.V.)

- Sa., 14.** 14.⁰⁰ Uhr Führung: „Fürstenzeller Perlen“ Treffpunkt ZOB
15.⁰⁰ Uhr „Schätze des Klosters“ (Volksbildungswerk Fürstenzell)
- So., 15.** 17.⁰⁰ Uhr Trio Manuel Randi "Sud" im Festsaal im Kloster (classic events niederbayern e.V.)
- Fr., 16.** 13.³⁰ Uhr Schuleinschreibung für die 1. Klasse (Heimvolksschule St. Maria)
- Mi., 17.** 14.³⁰ Uhr Kreuzweg für alle „Durch das Dunkel hindurch“ in der Pfarrkirche Fürstenzell (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Mi., 18.** 14.⁰⁰ Uhr „Achtung Enkeltrick!“ Vortrag für „Junggebliebene“ (Evang. Gemeinde Fürstenzell)
- Sa., 21.** 18.⁰⁰ Uhr Rehschalner Starkbierfest im Gasthof "Alte Schule" (Fam. Steuerer-Szabo)
- Mo., 23.** 14.³⁰ Uhr Gedächtnistraining im kath. Pfarrzentrum (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Do., 26.** 19.⁰⁰ Uhr Offener Bibelkreis im Pfarrzentrum Fürstenzell (Kath. Pfarrgemeinde)
- Do., 26.** 19.⁰⁰ Uhr Sitzung des Marktgemeinderates im Rathaus Fürstenzell (Markt Fürstenzell)
- Sa., 28.** 14.⁰⁰ Uhr Palmbuschenbinden bei Emi Stockinger (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Sa., 28.** 14.⁰⁰ Uhr Seniorennachmittag im Schützenheim Mahd (Schützenverein Mahd)
- So., 29.** 10.⁰⁰ Uhr Palmgottesdienst mit Verteilen der Palmbuschen in der Pfarrkirche Fürstenzell (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- So., 29.** Kirchencafé im kath. Pfarrzentrum (Kath. Pfarrgemeinde)



■ Fenster ■ Türen ■ Sonnenschutz
Johannes-Schletterer-Weg1 Tel. 08502/910432
94081 Fürstenzell Fax 08502/910434
email: sosche@t-online.de
www.sonnleitner-scheuer.de



„Gemeinsam denken wir weiter“ – Jugendliche gestalten die Zukunft Fürstentzells

Wie soll Fürstentzell in Zukunft aussehen? Wo fühlen sich junge Menschen wohl – und wo gibt es Verbesserungsbedarf? Mit diesen Fragen beschäftigten sich rund 30 Jugendliche bei der Zukunftswerkstatt Fürstentzell, die am 21. und 22. November 2025 stattfand. Unter dem Motto „Gemeinsam denken wir weiter“ kamen Jugendliche, Politik und Gemeindejugendpflege miteinander ins Gespräch.

Geleitet wurde die Zukunftswerkstatt von Petra Kohlhofer, unterstützt von einem engagierten Team sowie Vertreterinnen

und Vertretern der Kommunalpolitik. Mit dabei waren hier Rita Silbereisen, Simon Göschl, Thomas Kohlbacher und Michael Gruber. Ziel war es, Jugendlichen Raum zu geben, ihre Sicht auf Fürstentzell offen, kreativ und lösungsorientiert einzubringen.

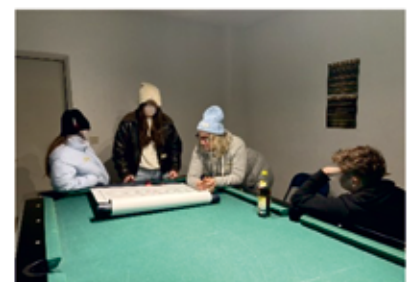
Kritik ernst nehmen

In der ersten Phase – der sogenannten Kritikphase – konnten die Jugendlichen alles ansprechen, was sie in Fürstentzell stört. Nach dem Motto „we listen and we don't judge“ wurden alle Beiträge gesammelt und sichtbar gemacht. Genannt wurden unter anderem Themen wie das Freibad, Verkehrssicherheit, öffentlicher Nahverkehr, Barrierefreiheit, Freizeitangebote für Jugendliche, fehlende Treffpunkte, aber auch Bereiche wie Schule, Umwelt und Gastronomie. Deutlich wurde: Viele junge Menschen wünschen sich mehr Aufenthaltsqualität, bessere Mobilität und Orte, an denen sie sich ohne Konsumzwang treffen können.



Große Ideen für ein Utopie-Fürstentzell

In der Utopiephase durften die Teilnehmenden träumen: Wie sähe Fürstentzell aus, wenn alles möglich wäre? Entstanden sind zahlreiche kreative Ideen – von einem modernen Bikepark, einer Skateanlage, klimatisierten Schulen und mehr Busverbindungen bis hin zu Wünschen wie Planetarium, Trampolinhalle oder kostenlosem ÖPNV. Gemeinsam mit den anwesenden Politikerinnen und Politikern wurden die Ideen anschließend danach sortiert, was realistisch umsetzbar ist, was außerhalb kommunaler Zuständigkeit liegt und was vorerst Utopie bleiben muss.



Vom Wunsch zur Umsetzung



In der abschließenden Realisierungsphase arbeiteten Jugendliche und Politik in gemischten Gruppen an konkreten Themen weiter. Besonders intensiv beschäftigten sie sich mit dem Freibad, einem möglichen Bikepark, der Bücherei als Treffpunkt, neuen Freizeit- und Begegnungsorten sowie gastronomischen Ideen. Ziel war es, erste Schritte zu überlegen, wie aus Ideen echte Projekte werden können.

Aus Sicht der Gemeindejugendpflege kristallisierten sich dabei mehrere Schwerpunkte heraus, die in den kommenden Jahren weiterverfolgt werden sollen – darunter Verbesserungen im Freibad, die Planung eines Bikeparks,



westermeier
augen optik

Gleich zum Sehtest!

SCHLECHTE SICHT!
Kommt Ihnen das bekannt vor?

ab **49,00 €***
statt 59,00 €

Einstärkenglas mit Super-Entspiegelung

westermeier
augen optik

Griesbacher Straße 3 · 94081 Fürstentzell
Telefon: 0 85 02/91 52 52 · www.augenoptik-westermeier.de ·

* gilt bis max. sph +/- 6,0 dpt / cyl +/- 2,0 dpt



mehr Treffpunkte und Sitzgelegenheiten, Barrierefreiheit, jugendgerechte Freizeitangebote sowie bessere Information und Mitbestimmung für junge Menschen.

Ein starkes Zeichen für Beteiligung

Die Zukunftswerkstatt hat gezeigt: Jugendliche wollen mitreden und mitgestalten. Viele Wünsche sind konkret, durchdacht und realistisch. Gleichzeitig wurde deutlich, dass Beteiligung und Information weiter ausgebaut werden dürfen.

Die Gemeinde Fürstentzell hat mit der Zukunftswerkstatt ein wichtiges Zeichen gesetzt – für Dialog, Beteiligung und ein gemeinsames Weiterdenken. Denn die Zukunft der Gemeinde gelingt nur gemeinsam.

Jugendtreff Fürstentzell

WhatsApp-Kanal



Jugendtreff Blue Slide Park:

Montags: 17:00 – 21:00 Uhr Jugendtreff – mit Petra

Mittwochs: 17:00 – 21:00 Uhr Jugendtreff – mit Basti

Weitere Infos gibt's auf Insta unter @blueslidepark_fzell



Petra Kohlhofer und Sebastian Klein

(Gemeindejugendpflege Fürstentzell, KJR Passau)

Tel.: 08502/91778-19 oder 0160/90528106

E-Mail: petra.kohlhofer@kjr-passau.de oder sebastian.klein@kjr-passau.de

Instagram: [blueslidepark_fzell](https://www.instagram.com/blueslidepark_fzell)

Facebook: Gemeindejugendpflegerin Petra Kohlhofer
Sebastian Klein



Buchautor und Extremismusexperte an der Heimvolksschule

Teenager-Terroristen Vortrag

Auf Vermittlung des 3. Bürgermeisters und Leiters des Volksbildungswerks Fürstenzell Michael Gruber war der renommierte Politik- und Rechtswissenschaftler Dr. Florian Hartleb zu Gast bei den Abschlussklassen der Heimvolksschule St. Maria Fürstenzell.



Der aus dem Raum Passau stammende Experte beschäftigt sich seit langem unter anderem mit dem Thema Extremismus. Im Kontext seines kürzlich erschienen Buches „Teenager-Terroristen – wie unsere Kinder radikalisiert werden und wie wir sie schützen können“ ging er zunächst von etlichen bekannten Attentaten oder Versuchen, wie etwa bei den Taylor Swift-Konzerten in Wien, aus. Dabei war es ihm wichtig, gemeinsam mit den Schülern auszuloten, dass es viele persönliche Gründe für die Radikalisierung schon vom Kindesalter an gibt wie z. B. Einsamkeit, Mobbing,

Zurückweisung, Internetsucht oder Gewaltspiele. Die intensive Nutzung etwa von TikTok wurde in diesem Zusammenhang auch von einem Großteil der Schüler bestätigt. Oft verirren sie sich in einem „Labyrinth“, aus dem viele nicht mehr den richtigen Ausgang finden.

Statistiken belegen laut Dr. Hartleb auch, dass sich immer Jüngere radikalisieren und EU-weit in den letzten Jahren etwa zwei Drittel der Terrorverdächtigen unter 19 Jahre alt sind. Terrorismus ist laut Untersuchungen auch kein Gruppenphänomen mehr. Vielmehr ist es aufgrund der vielen Möglichkeiten, sich im Internet dazu Informationen zu beschaffen, auch dem Einzelnen relativ leicht möglich, solche Aktionen zu planen. Abschließend wies der Dozent auf die Hilfen durch Beratungsstellen für Eltern oder Erziehende bei „Auffälligkeiten“ hin. Es musste jedoch bei der folgenden



Diskussion auch festgestellt werden, dass es keine einfachen und raschen Lösungen geben wird, weder, wie in Australien durch gesetzliche Vorgaben durch ein Verbot oder eine

Altersbeschränkung für bestimmte „Internetkanäle“ noch durch Aufklärung im Bereich der Schule. Hier wäre die „Vorbildfunktion“ der Eltern von grundlegender Bedeutung.



(v. links:) Michael Gruber, Schülersprecher Philipp Krieg, Sophia Rabs, Dr. Florian Hartleb, Rektor Max Lehner (Foto: HVS)

SLW St. Maria
Fürstenzell

Miteinander für
Kinder und Jugendliche

Heimvolksschule St. Maria
Grund- und Mittelschule – Hort – Offener Ganztag

Tag der offenen Tür
Freitag, 13.03.2026 ab 14.00 Uhr

Schuleinschreibung 1. Klasse
Montag, 16.03.2026 ab 13.30 Uhr

In den ersten drei Monaten (September – Dezember) zur Eingewöhnung erheben wir kein Schulgeld für Erstklässler.
Telefonische Voranmeldung jeweils unter 08502 806-62.

Anmeldung für alle Jahrgangsstufen ist nach Terminvereinbarung jederzeit möglich: 08502 806-62

St. Maria Fürstenzell – Passauer Str. 19-23 – 94081 Fürstenzell
Mail: sekretariat@st-maria-fuerstenzell.de
Web: www.st-maria-fuerstenzell.de

SLW Eine Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfestiftung SLW Altötting

MYWOODY

WIR SIND
Umgezogen

Kleingern 51
94081
Fürstenzell

WORKWEAR AND MORE

Die Schulfamilie der Heimvolksschule feiert Weihnachten und die Adventszeit

Festlicher Weihnachtsgottesdienst

Über 370 Schüler und ihre Lehrkräfte füllten die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt beim Weihnachtsgottesdienst der Heimvolksschule Fürstenzell. Der Gottesdienst reiht sich in die Reihe der kirchlichen Schulfeiern, die sich Rektor Max Lehner, Religionslehrerin Birgit Meier und Konrektorin Isabella als Herzenssache auferlegt haben, nämlich verstärkt feierliche Gottesdienste in diesem imposanten Haus zusammen mit der gesamten Schulfamilie abzuhalten.

Die Fürstenzeller Religionslehrerin Birgit Meier sorgte erneut mit ihrer kindgerechten und motivierenden Gestaltung des Gottesdienstes dafür, dass die Schüler auf das Fest des Friedens eingestimmt werden konnten. Der vorweihnachtliche Gottesdienst unter dem Motto „Licht“ stimmte die Schulfamilie auf das be-

vorstehende Weihnachtsfest ein. Das Thema wurde mittels eines fiktiven Gesprächs der vier Kerzen am Adventskranz vertieft, wobei die Begriffe Glaube, Hoffnung und Liebe darin eine nicht unerhebliche Rolle spielten. Der festliche Rahmen wurde nicht nur durch die beeindruckende Architektur der Kirche, welche auch als „Dom des Rottals“ bekannt ist, erheblich verstärkt: Die mittlerweile in Gottesdiensten erfahrene Lehrerband mit Birgit Wisgalla, Michael Grübl, Lucas Klosterhuber und Jürgen Steiner zogen mit dem Schülerchor „alle Register“ und stimmten die Gemeinschaft musikalisch auf das Thema ein. Für viele Schüler war es der erste Besuch eines Weihnachtsgottesdienstes in einer derart imposanten Kirche. Allen Beteiligten war vor allem dank des Zusammenspiels zwischen vollem Got-

teshaus, kindgerechter Messe und Musik anzumerken, dass dieser gelungene Start in die

Weihnachtsferien bleibenden Eindruck hinterließ.

Max Lehner



Die gesamte Schulfamilie der HVS in der voll besetzten Fürstenzeller Kirche. (Foto: HVS/Lehner)

SPD Soziale Politik für Fürstenzell.

ELISABETH RÖWE
50 Jahre, Fürstenzell
Sparkassenfachwirtin, Prüferin IHK,
Dozentin Sparkassenakademie Bayern
Vorsitzende Förderverein Heimvolksschule
Verbandsmitglied Frauenbund
Gartenbauverein **03**

SPD Soziale Politik für Fürstenzell.

DAVID HANUSS
52 Jahre, Pfalsau
Elektriker
Zweiter Kommandant FFW Ausham
Aktiv FFW Fürstenzell
Ehem. Vorst. DJK-SV Bad Höhenstadt
Heimatverein Bad Höhenstadt **04**

ALUTECHNIK®
SPROBA
www.sproba.de

- Insektenschutz
- Kellerschachtabdeckungen
- Terrassendächer
- Schiebeverglasungen
- Chill-Lounge

SPROBA Insektenschutz und Alutechnik GmbH
D-94127 Neukirchen am Inn, Hauptstraße 50
D-84032 Altdorf (Landshut), Sonnenring 1
0800 2036630 (kostenfrei aus dem dt. und österr. Festnetz)

AOK

Neues Jahr,
günstiger Beitrag.
Lieben wir.

Profitieren Sie von Top-Leistungen,
attraktiven Bonuszahlungen und
einem stabilen Beitragssatz.

Übrigens: Der Beitragssatz der AOK Bayern ist
0,21 Prozent günstiger als der durchschnittliche
Zusatzbeitrag aller Kassen für 2026.

Mehr erfahren auf aok.de/bayern/lohntsich

AOK Bayern
Die Gesundheitskasse.

Der Hl. Nikolaus besucht die Heimvolksschule in Fürstenzell

Hurra, Hurra, der Nikolaus ist da

Aufregung und freudige Erwartung herrschten vor allem in den Grundschulklassen der Heimvolksschule, als der Hl. Nikolaus zu Besuch kam und mit Gedichten und Liedern herzlich empfangen wurde.

Gleich zu Anfang erklärte dieser den Kindern, dass man ihn nicht mit dem aus der Werbung bekannten Santa Claus mit Zipfelmütze, dickem Gesicht und roter Nase verwechseln solle. Man erkenne ihn, so erklärte der „echte“ Nikolaus den Schülern, an der Bischofsmütze, der sogenannten Mitra, und an seinem Bischofsstab. Nikolaus war nämlich ein Bischof aus Myra und ist einer der bekanntesten Heiligen des Christentums. Er verteilte sein Vermögen unter den Armen, deshalb werden die Kinder

zu seinem Gedenktag am 6. Dezember von ihm beschenkt. Dass der Heilige alles weiß, durften diese sogleich erfahren, als er die guten Werke und auch Missetaten jedes einzelnen Schulkinds aus seinem goldenen Buch vorlas.

Abschließend wurden, weil die Heimvolksschüler natürlich immer sehr brav waren, alle Kinder mit echten Schokoladennikoläusen beschenkt, die in den Geschäften wegen der Konkurrenz von Santa Claus gar nicht mehr so einfach zu finden waren.

Der Besuch des Nikolaus und die Leckereien wurden übrigens wie jedes Jahr großzügig vom Förderverein der Heimvolksschule und dem Schulträger gesponsert.

Max Lehner



Die Schüler der 4. Klasse mit den Lehrerinnen Gaby Pinzinger und Simone Wolff sowie dem Hl. Nikolaus (Foto: HVS)



Anwaltsehepaar Spittler spendet Kanzleiinterieur der Heimvolksschule

Schülerunterlagen statt Gerichtsakten

Eine großzügige Spende durfte die Heimvolksschule Fürstenzell in Empfang nehmen. Das Ehepaar Herbert und Christine Spittler überließ ihr die gesamte Kanzleiinrichtung.

Da der Rechtsanwalt in den Ruhestand ging, fanden Schreibtische, Kopierer, Stühle, Bilder und Aktenschränke eine neue Verwendung in schulischem Umfeld.

Besonders intensiv genutzt

wird das Kopiergerät, welches nun Arbeitsblätter statt Anwaltsschreiben vervielfältigt.

Die Spendenfreudigkeit des Ehepaars hat lange Tradition. Frau Spittler berichtete, dass ihre Eltern bereits damals in den 50er und 60er Jahren dem damaligen Mädchenheim der Klosterschwestern sehr gewogen waren und häufig auch in der früher noch existierenden Landwirtschaft hilfreich tätig waren.

Dabei kam so manche Anekdote ans Licht: „Mein Schwiegervater übernahm unter anderem die ehrenvolle Aufgabe, die Ordensfrauen neben der tiermedizinischen Betreuung gelegentlich mit Bier zu versorgen“, so der ehemalige Anwalt. Wobei zu erwähnen ist, dass das Trinken von Bier den Schwestern nicht verboten war, der Kauf sich jedoch für Ordensfrauen nicht ziemte.

Max Lehner



Herbert und Christine Spittler im Lehrerzimmer vor ihrem jetzt umgewidmeten Kopiergerät (Foto: HVS)

Heimvolksschule St. Maria in Fürstenzell

Schulleiter der Österreichischen Ordenskonferenz zu Besuch

Hohen Besuch durfte die Heimvolksschule am 15.05.2025 verzeichnen. Schulleiter aus allen österreichischen Bundesländern fanden sich in Fürstenzell ein, um sich ausführlich über die Gesamteinrichtung St. Maria zu informieren.



Anlass war, dass der Bildungsbereich der Österreichischen Ordenskonferenz und die Konferenz der Schulamtsleiter Österreichs jedes Jahr schultypenspezifisch mehrtägige gesamtösterreichische Symposien für die Leitungen katholischer Privatschulen organisieren.

Da das Thema der diesjährigen Tagung für die Leiter der Mittelschulen der Umgang mit herausforderndem Verhalten in der Schule war, rückte für die Bereichsleiterin Frau Dr. Igrec und Frau Rohrer-Fuchsberger, Referentin für katholische Privatschulen der Erzdiözese Salzburg, die Fürstenzeller Einrichtung in den Fokus. Sie fragten bei Rektor Max Lehner an, ob es möglich wäre, die Fürstenzeller Gesamteinrichtung St. Maria genauer in Augenschein zu nehmen, da diese nicht nur die private Heimvolksschule, sondern auch Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, einen Kindergarten und eine in Kooperation mit der Marktgemeinde geführte Kinderkrippe umfasst. Nach ausführlichen

Informationen durch den Vorstand des Seraphischen Liebeswerks Altötting, Johannes Erbertseder, über den katholischen Träger, den Wechsel im Jahr 2020, die darauffolgenden baulichen und konzeptionellen Umgestaltungen sowie den aktuellen Ist-Stand, führten Rektor Lehner, die stellvertretende Gesamtleitung Homeira Leopoldsberger und die pädagogische Gesamtleitung Elisabeth Richter die Besucher durch die weitläufigen Anlagen des Schulgeländes um ihnen einen Einblick in die Einrichtung zu ermöglichen.

Frau Dr. Igrec erläuterte am Ende des Treffens, warum die Wahl gerade auf die Fürstenzeller Einrichtung fiel: „In der Organisation waren wir auf der Suche nach einer katholischen Schule, die einen Fokus auf das Thema unseres Symposiums legt. Daher bin ich auf Ihre Schule gestoßen, die mich von Anfang an von durch ihren integrativen Ansatz, spezifisch die Integration von Kindern aus betreuten Wohngruppen, die große Altersspanne von Kindern, die sie auf ihrem Campus begleiten sowie ihre ausgewiesenen pädagogischen Konzepte (Gelbe Schule, Churer Modell) beeindruckt hat. Ich bin davon ausgegangen, dass Sie in Ihrer Schule eine hohe Kompetenz im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit sozialen und emotionalen Belastungen haben. Wir haben uns natürlich auch darauf gefreut, über den



Die Schulleiter der österreichischen Ordenskonferenz mit (vorne, dritte v. links) Frau Rohrer-Fuchsberger, rechts daneben Dr. Marie-Theres Igrec, Rektor Lehner und SLW-Vorstand Johannes Erbertseder. (Foto: HVS)

österreichischen Tellerrand nach Deutschland zu blicken

und eine deutsche Schule mit Ordenshintergrund kennenzulernen.“

Die Zusammenkunft war demnach nicht nur eine reine Besichtigungstour. Sie diente vor allem dazu, die große katholische Schulfamilie über Landesgrenzen hinaus zu stärken und durch gegenseitigen Austausch gemeinsame Fragestellungen sowie die immer größeren Herausforderungen für Schulen unter privater Trägerschaft zu meistern.

Max Lehner



MICHAEL KINDLINGER

Hausmeister & Renovierungsservice

Renovierungsarbeiten an

- Böden, Decken & Wänden
- Hausmeisterservice
- Bodenlegen
- Trockenbau
- Reparaturen
- Holz- und Bautenschutz

Michael Kindlinger
Nikolastraße 2
94081 Fürstenzell
Tel: 08502-910649
Fax: 08502-915652
E-Mail: m.kindlinger@gmx.de

WEINDEPOT RESCHALN

Ernst Niedermeier
Reschaln 24
D-94081 Fürstenzell
Ernst Niedermeier: +49 (0)17 66 37 77 868

Öffnungszeiten:
DO 16.00 - 18.30 Uhr, SA 10.00 - 12.00 Uhr

ÖSTERREICH WEIN



hofbauer schmid
Hohenwarth | Weinviertel | Österreich

Die SPD Fürstzenzell ist

Auf Tour durch die Marktgemeinde

Pflegezentrum Bad Höhenstadt öffnet die Türen

Die SPD Fürstzenzell mit ihrem Ortsvereinsvorsitzenden und 3. Bürgermeister Michael Gruber besuchte das Pflegezentrum Azurit in Bad Höhenstadt, um sich über die aktuelle Situation und Entwicklung der

Einrichtung zu informieren. Pfleger Markus Schwarz gab einen Überblick über die fast 200-jährige Geschichte des Gebäudes und dessen Wandel bis zur heutigen Nutzung als spezialisiertes Pflegezentrum. Besonders hervorgehoben wurde die Spezialisierung auf Erkrankungen mit besonderen baulichen und personellen Anforderungen, die dem Haus ein überregionales Alleinstellungsmerkmal verleiht.

Im Anschluss führte Heimleiterin Claudia Zehe die Gäste durch die Einrichtung und stellte verschiedene Bereiche sowie Abläufe des Pflegealltags vor. Die Besucher nahmen die Atmosphäre als offen, freundlich und wertschätzend wahr. Der Austausch vor Ort wurde als wichtig für das Verständ-



David Hanuss, Martin Karlstetter (DJK), Tobias Sprödhuber (DJK), Matthias Niederhofer (DJK), Frank Varga (DJK), Dennis Jeggle, Gerhard Allmesberger, Uli Bauer, Julia Weber, Daniel Malcher

nis der Pflegepraxis bewertet. Ein besonderer Dank galt den rund 100 Beschäftigten, die mit ihrem täglichen Einsatz den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause bieten.

St. Maria: „Bester Arbeitgeber Niederbayern“

Eine Delegation der Fürstzenzeller SPD besuchte die Kinderhilfeeinrichtung St. Maria in Fürstzenzell. Vor Ort waren der SPD-Bürgermeisterkandidat Michael Gruber sowie der stellvertretende Ortsvorsitzende Daniel Schnitzlein und Elisabeth Röwe, Vorsitzende des Fördervereins der Heimvolksschule. Empfangen wurden sie von Homeira Leopoldsberger, stellvertretende Gesamtleitung der Einrichtung. Sie würdigten die umgangssprachlich als „Heimvolksschule“ bezeichnete, aber weitaus umfassendere



MARKUS SPIELEDER

45 Jahre, Rehschall
Berufssoldat

Kassler Krieger- und Reservistenverein
Fürstzenzell

10

Einrichtung mit Krippe, Kindergarten, Hort und Heim, als wichtigen sozialen Ankerpunkt und als einen der größten Arbeitgeber im Markt Fürstzenzell.

Im Mittelpunkt des Austauschs stand die Frage, was St. Maria zu einem besonders attraktiven Arbeitgeber macht.



MARKUS WELLISCH

42 Jahre, Fürstzenzell
Osteopath, Heilpraktiker und
Physiotherapeut

Jugendtrainer FC Fürstzenzell

09



hinten: Michael Gruber, Dennis Jeggle, Fabian Erbersdobler (TC-BW)
vorne: Daniel Malcher, Julia Weber, Elisabeth Röwe, Bianca und Markus Spieleder (Fotos: privat)

Kommunalwahl
**8. März
2026**

Ihr Bürgermeisterkandidat
Michael Gruber

**Mit mir auf Bustour
durch unsere Marktgemeinde
am Sonntag, 8. Februar 2026**

(Abfahrtszeiten mit Bus der Firma Aigner)

- 12:30 Jägerwirth, Kirche
- 12:35 Rehschall, Alte Schule
- 14:00 Fürstzenzell, ZOB
- 15:30 Engertsham, Dorfweise
- 15:40 Bad Höhenstadt, Brunnen

FÜRSTZENZELL
SPD



von hinten: Gerhard Allmesberger, David Hanuss, Anna Kosa (DJK-SV Bad Höhenstadt), Barbara Zehner, Elisabeth Röwe. von vorne: Dennis Jeggle, Daniel Malcher, Michael Gruber, Daniel Schnitzlein

Dabei wurde deutlich, dass vor allem ein respektvoller Umgang auf Augenhöhe, ein offenes Miteinander und kurze Kommunikationswege entscheidend sind. Mitarbeitende werden aktiv in Entscheidungsprozesse eingebunden, Probleme frühzeitig gemeinsam besprochen und durch flache Hierarchien direkt geklärt. Der Arbeitsalltag ist geprägt von einem nahbaren, unkomplizierten Austausch, der die Zusammenarbeit erleichtert.

Darüber hinaus fördert die Einrichtung gezielt die persönlichen Stärken der Beschäftigten und eröffnet Räume für individuelle Weiterentwicklung. Diese gelebte Kultur des Miteinanders trägt wesentlich zur hohen Zufriedenheit im Team bei und war ein zentraler Baustein für die Auszeichnung.

Sportanlagen und ihre Entwicklung in Fürstentzell

Im Rahmen mehrerer Orts-terminen setzte sich die SPD Fürstentzell intensiv mit der Situation und der zukünftigen Entwicklung von Sportanlagen im Gemeindegebiet auseinander. Dabei wurde deutlich, welche zentrale Rolle Vereine und ihre Einrichtungen für Sport, Gemeinschaft und soziale Infrastruktur spielen – zugleich aber

auch, vor welchen Herausforderungen sie stehen.

Beim Besuch des Hauses des Sports der DJK Bad Höhenstadt informierten sich die Marktratskandidatinnen und -kandidaten gemeinsam mit dem 3. Bürgermeister Michael Gruber über den baulichen Zustand der Anlage sowie über die derzeit dort untergebrachte Kindertageseinrichtung. Die Nutzung als Notkindergarten, notwendig geworden durch den Wegfall des bisherigen Gebäudes, verdeutlicht den organisatorischen Druck ebenso wie den bestehenden Renovierungs- und Sanierungsbedarf des in die Jahre gekommenen Hauses. Der Ortstermin machte den dringenden Handlungsbedarf sowohl für die sportliche Nutzung als auch für eine nachhaltige Lösung der Kin-



Michael Gruber, Homeira Leopoldsberger, Elisabeth Röwe, Daniel Schnitzlein

derbetreuung sichtbar. Einen anderen Schwerpunkt setzte der Besuch beim Tennisclub Blau-Weiß Fürstentzell.

Hier standen moderne Sportinfrastruktur und Zukunftsinvestitionen im Mittelpunkt. Neben dem laufenden Trainings- und Spielbetrieb beeindruckte insbesondere die neu errichtete Traglufthalle, die ganzjährigen Betrieb und bessere Planbarkeit ermöglicht. Geplante Sanierungen der Tennisplätze sollen künftig Platzqualität und Nachhaltigkeit weiter verbessern. Auch das Vereinsheim wurde als wichtiger sozialer Treffpunkt für Sport und Gemeinschaft hervorgehoben.

Ergänzt wurde die Reihe der Informationsbesuche durch den Austausch mit der DJK Jägerwirth. Thema waren dort geplante Ausbauprojekte sowie alternative Lösungsansätze für die Weiterentwicklung der Sportanlage. In konstruktiven Gesprächen wurden Mög-



THOMAS ELTER

57 Jahre, Bad Höhenstadt
Mitarbeiter im technischen Kundendienst

Verstand Heimatverein
Bad Höhenstadt

12

lichkeiten diskutiert, wie die Zukunftsfähigkeit des Vereinsgeländes im Einklang mit den örtlichen Gegebenheiten gesichert werden kann.

Die Besuche zeigen: Sportanlagen in Fürstentzell sind weit mehr als reine Trainingsstätten. Sie sind Orte der Begegnung, der Nachwuchsförderung und des gesellschaftlichen Miteinanders – und sie benötigen eine vorausschauende, nachhaltige Entwicklung, um diesen Aufgaben auch künftig gerecht zu werden.



v.links: Daniel Schnitzlein, David Hanuss, Michael Gruber, Daniel Malcher, Claudia Zehe (azurit), Elisabeth Röwe, Barbara Zehner, Markus Schwarz (Azurit), Gerhard Allmesberger



JULIA KIEFNER

24 Jahre, Fürstentzell
Erzieherin in der Kinder- und
Jugendhilfeeinrichtung St. Maria in
einer stationären Wohngruppe
für Kinder und Jugendliche

11

Gottwald

GmbH & Co. KG

... seit über 70 Jahren!

Ihr Partner in der Versicherungswirtschaft!

Neuburger Straße 102 d, 94036 Passau

www.gottwald-passau.de

SPD besucht Fürstzenzeller Tafel

Großer Dank an Ehrenamtliche

Die Marktratskandidatinnen und -kandidaten der SPD Fürstzenzell besuchten gemeinsam mit Bürgermeisterkandidat Michael Gruber die Fürstzenzeller Tafel, um sich vor Ort über deren Arbeit zu informieren. Tafelleiter Gerhard Allmesberger gab dabei einen Einblick in die täglichen Abläufe, die organisatorischen Herausforderungen und die Bedeutung der Tafel für den Markt Fürstzenzell.

Wie Allmesberger erläuterte, werden wöchentlich rund 240 Menschen mit Lebensmitteln versorgt. Getragen wird die-

se wichtige Aufgabe von 54 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die Lebensmittel abholen, sortieren, lagern und an Bedürftige ausgeben. Die Unterstützung richtet sich an einheimische Bürgerinnen und Bürger ebenso wie an Geflüchtete und ukrainische Familien.

Die SPD-Marktratskandidatinnen und -kandidaten zeigten sich beim Besuch geschlossen beeindruckt vom großen Engagement der Ehrenamtlichen. Sie betonten, dass die Arbeit der Tafel ein unverzichtbarer Beitrag zum sozialen Zusam-



(v.l.) Jürgen Gottwald, Gerhard Allmesberger (Tafel), Günther Schmid, Michael Gruber, Elisabeth Röwe, Daniel Schnitzlein, Barbara Zehner, Markus Spieleder, Bianka Spieleder, David Hanuss, Daniel Malcher (Foto: privat)

menhalt in Fürstzenzell sei. Besonders hervorgehoben wurde der kontinuierliche Einsatz der Helferinnen und Helfer, die Woche für Woche Verantwortung übernehmen und konkrete Hilfe leisten. Auch Bürgermeisterkandidat Michael Gruber

schloss sich dem Dank an und unterstrich, dass Einrichtungen wie die Fürstzenzeller Tafel auf politische Unterstützung und verlässliche Rahmenbedingungen angewiesen sind, um ihre wichtige Arbeit dauerhaft fortführen zu können.

SPD Soziale Politik für Fürstzenzell

HELGA MAIER
50 Jahre, Fürstzenzell
Fachwirtin für Erziehungswesen (KA)
Regionaleitung für Kindertageseinrichtungen

13

SPD Soziale Politik für Fürstzenzell

ULRICH BAUER
56 Jahre, Gföhret
Realschullehrer
Mitglied im Kosimi-Chor Rehschall
und der Holzlandler Blaskapelle St. Salvator

14

Schüler & Auszubildenden Union Passau hilft Tafel beim Geschenke verpacken

Von der Tafel Bayern hat die Tafel Fürstzenzell zu Weihnachten LEGO Bausteine bekommen. Ein Angebot der Schüler & Auszubildenden Union Passau uns beim Einpacken der Geschenke zu helfen, nahmen wir gerne an. Mit Hilfe der motivierten Gruppe ging die Arbeit flott voran, so dass wir schnell fertig waren. Ein herzliches Dankeschön an die „fleißigen Helferlein“ für die Unterstützung.

Gerhard Allmesberger



(v.l.): Moritz Mayerhofer, Konrad Dienst, Niklas Wohl, Johanna Kopfinger, Anna Reindl, Katharina Rothofer, Johanna Rothofer, Magdalena Kopfinger. (Foto: Tafel Fürstzenzell)

**DIE WÜRDE
DES MENSCHEN
IST MANCHMAL NUR
EIN VOLLER MAGEN**

Schauen Sie über den Tellerrand.
Unterstützen Sie die Tafeln: www.tafel.de

TAFEL **DEUTSCHLAND**



Azurit Seniorenzentrum Abundus

Personalweihnachtsfeier

Am 18. Dezember 2025 fand die Personalweihnachtsfeier des Azurit Seniorenzentrums Abundus im Gasthaus Hölzlwimmer in Kleeberg statt. Hausleiter Vincenz Hopper durfte zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in festlicher Atmosphäre begrüßen.

Ehrungen
für langjährige Treue

Ein besonderer Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen für langjährige Betriebszugehörigkeit. 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung, Pflege und dem Catering wurden für 10, 15, 20 und 25 Jahre Dienst geehrt. Die Würdigungen wurden von Hausleiter Vincenz Hopper gemeinsam mit der Pflegedienstleitung Kristin Achatz vorgenommen.

„Wir sind sehr stolz darauf, so viele langjährige Mitarbeiter in unserer Einrichtung zu haben“, betonte Vincenz Hopper.

Kulinarischer Genuss
und festliche Stimmung

Die Gäste genossen ein köstliches Buffet, dass mit einem abwechslungsreichen Nachspeisenbuffet seinen krönenden Abschluss fand. Der Abend war geprägt von einer besinnlichen

und zugleich ausgelassenen Stimmung, die den Kolleginnen und Kollegen die Gelegenheit gab, das Jahr gemeinsam Revue passieren zu lassen und in entspannter Atmosphäre zusammenzukommen. Das Azurit Seniorenzentrum Abundus bedankt sich bei allen Mitarbeitern für ihr Engagement im vergangenen Jahr und freut sich auf ein weiteres erfolgreiches Miteinander in 2026.

Auf Tour mit Bürgermeisterkandidat
Michael Gruber

Eine besondere Rundfahrt gibt es für alle Interessierten am Sonntag, den 8. Februar 2026. Mit dem SPD-Bürgermeisterkandidaten Michael Gruber geht es quer durch die Marktgemeinde. An verschiedenen Stationen werden Ziele des Wahlprogramms erläutert, Problemfelder aufgezeigt und Ideen vorgestellt, außerdem bleibt Raum für Diskussion. Mit einem Bus der Firma Aigner startet die Fahrt um 12:30 in Jägerwirth, mit Zustieg um 12:35 in Rehschalm am Gasthaus Alte Schule. In Fürstzenzell erfolgt die Abfahrt um 14 Uhr am ZOB und in Engertsham um 15:30 an der Dorfweide sowie in Bad Höhenstadt um 15:40 Uhr. Die Runde dauert ca. 70 Minuten, die Mitfahrt ist auf die Zahl der zulässigen Plätze beschränkt.





EVANGELISCHE
REALSCHULE
ORTENBURG
mit Internet Leben Lernen

TAG DER OFFENEN SCHULE

FREITAG,
20. MÄRZ
2026
13-18UHR

**KREATIV-
UNTERRICHT**
Du bist
begeistert
von Musik,
Kunst und
Tanz?

**ENTDECKER-
KLASSE**
Du liebst
Forschen,
Untersuchen und
Entdecken?

- kleine Klassen
- voll digitalisierte Klassenräume
- Wahlpflichtfächer: BWR, Französisch, Kunst
- Stärkung im Bereich Mathematik/Technik
- spannende Wahlfächer, wie Robotik-AG, Theater, Tanz-AG, Schulband, Diakonisches Lernen, Leichtathletik, und Fußball (Trainer Regionalliga)
- Lernzentrum (offener Ganztag)
- parkähnliches Gelände
- familiäre Atmosphäre
- Planbare Leistungserhebungen in den Klassen 5 und 6

Vieles zum
Zuschauen
und
Mitmachen



WIR SIND FÜR SIE DA:
www.realschule-ortenburg.de
 Mail: info@realschule-ortenburg.de
 Telefon: 08542 96150

Krieger- und Reservistenverein Fürstentzell

Mahnung zum Frieden

Eindringliche Worte beim Gedenkakt am Volkstrauertag in Fürstentzell

Am Vorabend des Volkstrauertages marschierten die Freiwillige Feuerwehr, die Trachtenkapelle und der Krieger- und Reservistenverein zum Kriegerdenkmal am Marienplatz. Mit dem Coral begann um 17.30 Uhr die Gedenkfeier. Pfarrer Wolfgang de Jong sprach in seinen Aufruf wir müssen Tag für Tag für Frieden und Versöhnung eintreten, sich für Benachteiligte, für Opfer von Terror und Gewalt einsetzen. Er bete für alle Opfer und Leidtragende aller Kriege und segnete das Mahnmal.

3. Bürgermeister Michael Gruber sagte in seiner Ansprache: „Wir gedenken heute der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Der Volkstrauertag erinnert uns an das Leid der Weltkriege und an die Opfer des nationalsozialistischen Terrors. Unsere Geschichte mahnt uns: Frieden und Demokratie sind zerbrechlich. Wenn Freiheit und Menschenwürde verloren

gehen, folgt Leid. Deshalb müssen wir wachsam sein gegenüber Hass, Extremismus und Antisemitismus. Auch bei uns darf Hetze keinen Platz haben. Demokratie lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen und für Rechtsstaat und Toleranz eintreten.

2025 – 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs – verpflichtet uns das Vermächtnis der Generation vor uns: Wir danken allen, die unser Land in Frieden und Freiheit aufgebaut haben. Denn Frieden beginnt im Alltag: in Familie, Verein, Nachbarschaft und Gemeinde. Wir müssen Vielfalt als Stärke begreifen und einander mit Respekt begegnen. Erinnern heißt handeln – für Frieden, Menschlichkeit und Demokratie“.

Der Vorstand vom Krieger- und Reservistenverein Peter Birner erinnerte, dass sich heuer das Ende des 2. Weltkrieges zum 80mal jährt. Er begann am 1. September 1939 und endete



Vor dem Kriegerdenkmal am Marienplatz, (v.l.) 3. Bürgermeister Michael Gruber, Pfarrer Wolfgang de Jong, Vorstand KRV Peter Birner.
(Foto: Markus Spieleder)

am 2. September 1945 nach dem Abwurf zweier Atombomben auf Japan. Der Krieg dauerte sechs Jahre und zwei Tage, somit 2.194 Tage, bzw. 52.656 Stunden. In jeder Stunde verloren durchschnittlich 1.234, in jeder Minute 21 Menschen gewaltsam ihr Leben.

Die Schriftstellerin Hanna Kyler berichtete bei Kriegsbeginn war mein Bruder gerade 14 Jahre alt und Vater sagte zu: „Wir haben Glück! Der Vater ist alt, der Bub ist z jung.“ Aber – der große Krieg wartete bis mein Bruder zwanzig war. Dann – fraß er auch ihn noch. So ging - es auch vielen Familien bei uns.

So wollen wir heute aller Opfer von Krieg und Gewalt gedenken, besonders der Soldaten aller Kriege, wir gedenken auch der getöteten Opfer in der Zivilbevölkerung des Terrors und von Gewaltherrschaften.

Aber unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern – und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen – zu Hause und in der ganzen Welt.

Beide Redner legten jeweils einen Kranz am Ehrenmal nieder. Zum Abschluss der Gedenkfeier spielt die Trachtenkapelle „das Lied vom guten Kameraden“ und drei

Böller-schüsse hallten durch den Nachthimmel.

Am Sonntag um 8.30 Uhr trafen sich die Feuerwehren von Rehschalln und Kleingern, die Trachtenkapelle und einer Abordnung des Krieger- und Reservistenvereins Fürstentzell am Kriegerdenkmal in Rehschalln. Pater Joseph segnete das Mahnmal und betete für die gefallenen Soldaten und für getöteten alle getöteten Menschen.

2. Bürgermeisterin Ursula Berchtold erinnerte der Volkstrauertag werde in Deutschland seit 1950 begangen und sei eng mit den Kriegen und Gewaltherrschaften des letzten Jahrhunderts verknüpft. Kein Krieg hat jemals einen Sieger hervorgebracht. Es war jedes Mal eine Niederlage für die Menschlichkeit. Aber man gedenke an diesem Tag nicht nur an der Toten, sondern erinnere auch daran, welches Leid man über andere gebracht hat.

Das Gedenken sei keine Pflichtübung, es sei Ausdruck von Achtung und Verbundenheit, es sei Erinnerung an uns Lebende. Dieses wichtige Gedenken müssen wir weiterhin bewahren. Mit den Musikstück „Ich hat ´n guten Kameraden“ endete die Gedenkfeier.

Peter Birner

SPD Soziale Politik für Fürstentzell

SANDRA STRUMPELMEYER

50 Jahre, Fürstentzell
Speditionskauffrau

Kassierin SPD Fürstentzell **17**

SPD Soziale Politik für Fürstentzell

BARBARA ZEHNER

60 Jahre, Fürstentzell
Glaskünstlerin

Rechnungsprüferin BBK **18**

GLASREPARATUREN ALLER ART

GLASEREI **MEISTERBETRIEB**

GUTSMITL GLASDUSCHEN
BILDERRAHMUNG
GLASDÄCHER

KÜCHENRÜCKWÄNDE AUS GLAS

JOHANNES-SCHLETTERER-WEG 9, 94081 FÜRSTENTZELL
TEL. 0 85 02/92 23 97, Fax 0 85 02/91 71 16

Curare Seniorengarten Fürstenczell

Neue Leitung im Seniorengarten und im Pflegedienst

Wir wünschen allen noch ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2026. Gleichzeitig möchten wir auch Danke sagen für das Vertrauen, das uns im vergangenen Jahr entgegengebracht wurde, danke, für all die schönen Momente, die wir mit unseren Tagespflegegästen erleben durften. Danke, für die gute Zusammenarbeit mit den Angehörigen, Therapeuten, Ärzten und den verschiedenen Pflegediensten aus Fürstenczell und Umgebung. Wir geben unser Bestes und sind bemüht, damit auch das neue Jahr wieder gefüllt wird mit Gemeinschaft, Zusammenhalt, guter Laune, Freude und Abwechslung für unsere Tagespflegegäste. Und somit ein Tag des Durchatmens für die pflegenden Angehörigen zu Hause.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns schon alle auf den Fasching und auf die Besuche der Kindergarde des DJK SV Bad Höhenstadt und der Kinder- und Teeniegarde des Faschingsvereins Fürstenczell Zellau e.V.

Wir möchten Ihnen Verena Steinleitner als neue Leitung des Curare Seniorengarten Fürstenczell & Ortenburg und Christina Alex als neue Leitung im ambulanten Pflegedienst Plank zum 01.01.2026 vorstellen. Fr. Steinleitner ist bereits seit 2014 im Seniorengarten Fürstenczell und Ortenburg tätig. Fr. Alex ist seit 2020 im Pflegedienst tätig. Beide haben im

letzten Jahr die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung erfolgreich abgeschlossen. Das ganze Team freut sich mit euch auf die neuen Aufgaben und wir wünschen euch ganz viel Freude.

Sollten wir Ihr Interesse an der Tagespflege geweckt haben, kontaktieren Sie uns gerne unter der Telefonnummer 08502-9176777 oder per Email: verena-steinleitner@pflgeteam-passau.de oder maria-petzi@pflgeteam-passau.de. Bei dieser Gelegenheit können wir alles über einen kostenlosen Probetag in der Tagespflege und der Finanzierung der Pflegekasse durch ein

separates Budget besprechen, denn durch einen Besuch in der Tagespflege wird das Pflegegeld nicht berührt.

Wenn Sie Hilfe und Unterstützung im Pflegerischen Be-

reich brauchen, melden Sie sich gerne beim ambulanten Pflegedienst Plank unter 08502-9171330 oder per Email: christina-alex@pflgeteam-passau.de
Verena Steinleitner



Christina Alex (links) und Verena Steinleitner (Fotos: privat)



Die Mitarbeiter des Curare Seniorengarten Fürstenczell hatten einen gemütlichen Abend bei gutem Essen.






WIR BERATEN SIE GERNE!

Ambulanter Pflegedienst Plank
Tel. +49 (0) 8502 / 91 71 33-0
info@pflgeteam-passau.de

Curare Seniorengarten
Tagespflegeeinrichtung in Fürstenczell
Tel. +49 (0) 8502 / 91 76 777
info@curare-seniorengarten.de

www.pflgeteam-passau.de
www.curare-seniorengarten.de

Folgen Sie uns auf Instagram, um nichts zu verpassen!





100 Jahre Bad Höhenstadt

Vom Flüchtlingslager zum Kurort

Bad Höhenstadt blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Was einst ein beschauliches Dorf war, entwickelte sich dank engagierter Bürgerinnen und Bürger zu einem anerkannten Kur- und Erholungsort.



Stilla Pflieger Simet (v.l.), Simon Göschl, Uschi Berchtold, Michael Gruber, im Wasser Klaus Hutflesz - 1. Vorsitzender Kneippverein Passau.

Nach dem Zweiten Weltkrieg diente Höhenstadt zunächst als Flüchtlingsstation. Doch bald erkannten die Verantwortlichen vor Ort das besondere Potenzial des Ortes. Die Schwefelquelle spielte dabei eine zentrale Rolle: Sie wurde zur Grundlage einer Kneippanlage und eines kleinen Gästeheims – der Grundstein für das spätere „Bad Höhenstadt“.

In den 1950er-Jahren gründete sich der Fremdenverkehrsverein, und das touristische Angebot wurde stetig erweitert. Immer mehr Gäste kamen, um die wohltuende Wirkung der Schwefelquelle zu genießen. Im Jahr 1925 erhielt der Ort schließlich den offiziellen Titel „Bad Höhenstadt“ – ein wichtiger Meilenstein in seiner Entwicklung.

In den folgenden Jahrzehnten wurde das Gästeheim moderni-



Michael Gruber (v.l.), Roswitha Toso (MdL), Uschi Berchtold, Franz Voggenreiter, Claudia Zehe- Hausleitung, Markus Schwarz. (Fotos: privat)

siert, neue Zimmer entstanden, und über 100 Privathaushalte boten Fremdenzimmer an. Der Ort gewann an wirtschaftlicher Bedeutung und wurde zugleich zu einem beliebten Ziel für Erholungssuchende.

Bei der 100-Jahr-Feier erinnerten Hobbyhistoriker Markus Schwarz, zweite Bürgermeisterin Uschi Berchtold und Franz Voggenreiter an die Geschichte des Ortes und würdigten das jahrzehntelange Engagement vieler Höhenstädterinnen und Höhenstädter.

Auch Landtagsabgeordnete Roswitha Toso hob in ihren

Grußworten die Bedeutung des Ortes hervor. Dank der sanierten Kneippanlage an der Schwefelquelle und dem Einsatz der Bevölkerung bleibt Bad Höhenstadt bis heute ein Platz zum Wohlfühlen, Kräften sammeln und Entspannen.

Bad Höhenstadt steht heute beispielhaft für die gelungene Verbindung von Tradition, Gemeinschaft und Zukunftsorientierung – und zeigt, wie durch Zusammenhalt und Engagement aus bescheidenen Anfängen ein Ort mit großer Ausstrahlung werden kann.

Tobias Achatz

WEIBERROAS
Es lebe der Sport!
12. FEBRUAR 2026
GASTHAUS STOPFINGER
BAD HÖHENSTADT
19 UHR - EINTRITT 7€
RESERVIERUNG UNTER 0160/5845730
DJ GEORGO
PRINZENGARDE & MÄNNERGARDE
ZELLAU E.V.
TEENYGARDE BAD HÖHENSTADT

Physiopraxis Kiefl
Physiotherapeut/in (m,w,d)
in VZ / TZ / 603€ gesucht!
• Arbeitszeit bis max. 17.00h, freitags 13.00h
• 6 Wo. Urlaub, top Konditionen und Benefits
Interesse geweckt?
www.physio-kiefl.de
Tel.: 08502-9180105

Livemusik, Tanz, Zaubereinlagen und lustige Vorträge bei der Jubiläumsfeier

35 Jahre Sparverein „Zorbas“ Fürstentzell

Der Sparverein Zorbas, der seine Heimat im gleichnamigen Restaurant in Fürstentzell hat, konnte jetzt bei der Versammlung zur Auszahlung der Sparbeiträge, sein 35-jähriges Bestehen feiern. Im Juni 1990 wurde der Sparverein durch den jetzigen Ehrenvorsitzenden Rudolf Malcher, der leider schon verstorbenen Rita Pfanzelt und den Kassier Sepp Zellner gegründet.



Sepp Zellner, Hauptgewinner Tombola Schmid Günther, Liebenau Paul

Schnell entwickelte sich der Sparverein zu einem Renner und die Mitgliederzahl stieg stetig. In den 35 Jahren seit Bestehen, erlebte der Verein zahlreiche spektakuläre Sparvereinentleerungen die jeweils im Dezember des Jahres stattfinden. Gefeierte wurde dabei u. a. mit Livemusik und Tanz, Zaubereinlagen und lustigen Vorträgen. Der 1. Vorstand Paul

Liebenau konnte auch diesmal im vollbesetzten Vereinslokal die Sparer zur Auszahlung begrüßen. Liebenau gab bekannt, dass der Sparverein auch nach 35 Jahren Nichts an Anziehungskraft verloren hat, und das man nur knapp am vorjährigen Rekordsparergebnis vorbeischrämte. Liebenau konnte auch den Ehrenvorsitzenden und Gründungsmitglied Rudolf Malcher begrüßen. Liebenau dankte in seiner Begrüßung auch Sepp Zellner, ebenfalls Gründungsmitglied und seitdem Kassier, für seine geleistete Arbeit.

Bevor Sepp Zellner seinen Kassenbericht vortrug, ging er ebenfalls nochmal auf die Geschichte des Sparvereins ein. So startete man 1990 mit einem Sparschrank, mittlerweile sind 3 Sparschränke im Einsatz und nur noch wenige Sparfächer sind frei zu haben. Mittlerweile ist der Sparverein zu einer Institution in der Marktgemeinde geworden und selbst aus der näheren Umgebung sind mittlerweile die Mitglieder. Zellner ging auch nochmal auf den 85. Geburtstag den Vorstand Paul Liebenau, in diesem Jahr feiern konnte ein und die Versammlung spendete ihm großen Applaus. Mittlerweile ist Liebenau 17 Jahre Vorstand des Vereins, also nahezu die Hälfte der Zeit vom Bestehen des Vereins. In seinem Kassenbericht konnte



v.l. links: Vorstand Paul Liebenau, Sepp Zellner, Kassier, 2. Siegerin Angela Bachhuber, 3. Sieger Franz „Rammi“ Rammesberger, Sparerkönig Andreas Hüttel mit Sohn (Fotos: privat)

Sepp Zellner berichten, dass auch im Sparjahr 2025 wieder ein deutlicher 6-stelliger Betrag gespart wurde.

Sensationelle Einzelsparergebnisse wurden dabei erzielt. Ebenfalls eine interessante Zahl die Zellner verkünden konnte, seit Gründung wurden fast 1,8 Millionen Euro gespart oder in DM, Gründung folgte noch zu DM Zeiten, fast 3,5 Millionen. Im Rahmen seines Kassenberichtes bedankte sich der Kassier bei Jerry Höck für seine Arbeit als Schriftführer des Vereins.

Weiter wurde der Wirtfamilie Ali Amar und Layle für ihre stets großzügige Unterstützung des Sparvereins durch kleine Geschenke gedacht. Die Familie Ali hat die Familie Dimitrios Hatjissavas, die bei der Gründung die Herbergswirte waren, Bestens ersetzt, wenngleich der Abschied von Dimmi schon

schwer fiel. Nach dem der Zauberer Magic Max das Publikum mit einer tollen Zaubershow verückt hatte, wurden die besten Sparer geehrt.

Sparkönig wurde wie im Vorjahr Andi Hüttel, den 2. Platz belegte Angela Bachhuber nur knapp dahinter. Den 3. Platz belegte Franz genannt Rammi Rammesberger. Der 4. und 5. Platz gingen an Sadri Kabashi und Rosi Auer.

Zum Abschluss des offiziellen Teiles gab es wieder eine sensationelle Tombola, mit gestifteten Preisen der sowohl in Fürstentzell als auch in umliegenden Orten ansässigen Geschäftswelt. Den Hauptpreis im Wert von 200,- Euro konnte dabei Günther Schmid abräumen. Nach dem offiziellen Teil wurde noch bis weit in die Nacht bzw. Morgen gefeiert.

Josef Zellner



Sepp Zellner, Layle und Amar Ali, Liebenau Paul

BHWA

Postbank

Josef Zellner

Sparkassenbetriebswirt
Leiter Marktgebiet
Postbank Finanzberatung AG
Kirchplatz 2
94127 Neukirchen a. Inn
Tel. (0 85 02) 91 64-0
Fax (0 85 02) 91 64 10
Mobil 01 71 - 3 01 51 32
josef-a.zellner@postbank.de





1. Karate Dojo Fürstentzell

Jahresrückblick Karate 2025

Das erste Karate Dojo Fürstentzell wurde vor beinahe 50 Jahren gegründet und hat mittlerweile ca. 170 Mitglieder, die sich auf Karate, Ju-Jitsu und eine Fitness Gruppe verteilen.



Die jährliche Weihnachtsfeier führt uns jedes Jahr ins Cineplex Passau.

Jedes Jahr dürfen Kinder an einem kostenlosen Schnupperkurs teilnehmen. In den Kindertrainings tummeln sich zweimal wöchentlich 40-50 Kinder, sodass wir meist mit vier Trainern auffahren, um in den verschiedenen Gürtelgraden trainieren können. Die Erwachsenen treffen sich zweimal in der Woche zum gemeinsamen Training.

Die Fitness Gruppe sportelt jeden Mittwoch ab 18:15 Uhr im Dojo des Vereins. Hier wird

abwechslungsreich geschwitzt: HIIT Workouts, mit Thera Bändern oder Petzi Bällen, Element aus Yoga und Pilates, und wem Burpees und Planks ein Begriff sind, der ist hier genau richtig. Ju-Jitsu trainieren donnerstags unter der Leitung von Hans-Jörg Spieleder.

Der Weg nach Garmisch Partenkirchen

Unsere Dojoleitung Anne Wieser machte sich mit Ehemann und Trainingspartner Franz auf den Weg nach Garmisch Partenkirchen, um dort ihre Gürtelprüfung zum 1. Dan (Schwarzgurt) abzulegen. Der Tag begann um 10 Uhr bei sommerlich warmen Temperaturen in der Turnhalle mit Blick auf die Zugspitze. Bis 15 Uhr wurde trainiert und geschwitzt, bei den beiden Senseis Wolfgang Weigert und Helmut Körber.

Nach einer kurzen Pause fand im Anschluss die Prüfung statt. Drei Kandidaten zum 1. Dan, ein Karateka zum 3. Dan. Alle bestanden die Prüfungen! Gezeigt werden mussten 2 Katas (Schattenkampf) in perfekter Vorführung, daraus musste das Bunkai gezeigt und erklärt werden, also wie die Techniken aus der Kata am Gegner angewandt werden. Einige Kombinationen aus Kihon Techniken (Grundschule), ein Kumite Kampf (Jiyu



Das erfolgreiche Team aus Fürstentzell mit ihren Betreuern Anne Wieser und Franz Wieser. (Fotos: privat)

Ippon Kumite), wobei der Angreifer die Technik ansagt, mit der er angreifen wird, und zu guter Letzt Kumite (Freikampf).

Nach einer schweißtreibenden Stunde und einer nervösen Wartezeit wurde das Ergebnis bekannt gegeben und die Dan Diplome verteilt.

Lehrgang Fürstentzell

Sensei Harald Strauss leitete durch diesen Lehrgang. Mit anspruchsvollen Warm-Ups, einer Qui-Gong Einheit, und viel Karate gestaltete Harald den Tag. Das Buffett war reichlich gefüllt, die Eltern der Vereinskinder hatten sich selbst übertroffen und mit belegten Sandwiches, Salaten, Kuchen, Obst und kalten Getränken die über 90 Teilnehmer/innen bei Laune gehalten.

Familientag

Anlässlich des Familienfestes des Landkreises Passau durfte sich das 1. Karate Dojo Fürstentzell auf einer der Bühnen präsentieren.

Einmal die Woche findet im Dojo ein Fitness Kurs statt. Unter der Leitung von Anne und Franz Wieser. Diese Sportgrup-



Faschingstraining, zusammen mit den Eltern. Es gab viele tolle Kostüme zu bestaunen und manchmal musste man raten, wer sich hinter der Maske versteckt hatte.



Bei der Diplomübergabe durch Helmut Körber (links), 8. Dan, Prüfungsreferent, und Wolfgang Weigert (rechts), 8. Dan, Präsident des Karateverbundes



pe machte den Anfang auf der Bühne und ließ ihre Muskeln bei der sogenannten „Sally Challenge“ spielen.

Die jungen Karateka durften als Nächstes auf die Bühne. Sie zeigten Kihon (Grundschule), Katas (Schattenkampf) und Kumite (Partnertraining) und bekamen lauten Applaus dafür. Sie hatten sich wochenlang vorbereitet und die Auftritte auf der Bühne geübt.

Die „großen“ Karateka zeigten auf der Bühne Braun- und Schwarzgurt Katas, im Anschluss Bunkai, bei dem es teilweise recht wild zuging.

Die Ju-Jutsu Gruppe des Vereins machte den Abschluss und demonstrierte Angriff und Verteidigung, mit Stock oder Messer.

Niederbayerische Meisterschaft

Zum ersten Mal nach 7 Jahren fand wieder eine niederbayerische Karate Meisterschaft

statt. Ausrichter war das 1. Karate Dojo Fürstentzell. Mit über 90 Starts waren die beiden Wettkampfflächen (Tatamis) in Dauerbesetzung. Von Kindern über Schüler und Jugendliche bis hin zu Erwachsenen (Masters) waren die Starter verteilt. In den Disziplinen Kata, Kata Mannschaft und Kumite, Kumite Mannschaft wurde um die ersten Plätze gewetteifert. Von unserem Verein gingen 9 Kinder an den Start und lieferten tolle Leistungen ab. Alle schafften es aufs Treppchen! Nico Stockbauer schaffte mit seinem 2. Platz im Kumite die Aufnahme in den Bezirkskader.

Ava Schützenberger Kata, 3. Platz. Fabian Kronawitter Kata, 3. Platz. Die Kata Mannschaft Fürstentzell 1 (Melina Wieser, Emilia Wenzl, Lina Niemczyk) sowie Fürstentzell 2 (Anna Lukas, Sofia Gruber, Theresa Schönauer) eroberten sich ebenfalls den 3. Platz.

Ein großes Dankeschön an



Teilnahme am Weinhügelfest Umzug. Mit über 50 Vereinsmitgliedern sind wir zusammen mit anderen Musikkapellen, Vereinen und Teams zum Festplatz marschiert. Dort gab's Pommes oder ein deftiges Brotzeitbrett für alle, Getränke und gute Laune. Geendet hat der Nachmittag im Karussell, Autoscooter oder am Schießstand.

alle stillen Helferlein im Hintergrund, die Kuchenbäcker, Köche, Sandwich Macher, Buffett Besetzung, Aufbau und Aufräumer! Ohne sie wäre so eine Veranstaltung in diesem Ausmaß nicht möglich. Anne Wieser als Dojoleitung sorgte mit ihrem Team für einen reibungslosen Ablauf. Die Wettkämpfer, Betreuer, Kampfrichter und Zuschauer konnten sich rundum versorgt fühlen. Der Wettkampf Arzt und die Sanitäter hatten an dem verletzungsfreien Wettkampftag keine Arbeit.

Grusel-Halloween Training zusammen mit den Eltern

Einmal im Monat findet ein Eltern-Kind-Training statt, hier dürfen die „Kleinen“ den „Großen“ zeigen, wie Karate geht und was Körperbeherrschung, Gleichgewicht, Kime und Sanchin bedeuten.

Weihnachtsfeier der Kleinen

Die jährliche Weihnachtsfeier führt uns jedes Jahr ins Cineplex Passau. Ein Bus der Firma Aigner fährt uns ins Kino. Dort ist ein Saal für uns reserviert (inklusive Besen und Mülltüten für Hinterher), jedes Kind bekommt Popcorn und ein kleines Getränk und nach der Vorstellung bringt uns der Bus wieder sicher nach Fürstentzell zurück.

Abschied



Helmut Müller

Ein trauriger Moment war die Nachricht vom Tod unseres langjährigen Mitglieds und Funktionär im Bezirk Helmut Müller. Er war von Beginn an Mitglied in unserem Verein, hat sich im Vorstand engagiert, war als Bezirkskampfrichter tätig, hat sich gerne im Kindertraining aufgehalten und niemals mit seinem unendlichen Karate Wissen geizt. Er hat eine Lücke hinterlassen und er fehlt sehr in unseren Reihen.

Anne Wieser



Anlässlich des Familienfestes des Landkreises durfte sich das 1. Karate Dojo auf einer der Bühnen präsentieren.

Die Erfolgstour hat gerade erst begonnen

Eine Fürstentzellerin auf dem Weg an die Boxspitze

Ardijana Kabashi

Wenn man Ardijana Kabashi heute im Ring sieht, mit entschlossenem Blick und einer beeindruckenden Ruhe, kann



man kaum glauben, wie viele Umwege sie nahm, bevor sie ihren Herzenssport fand. Die 25-Jährige, geboren und aufgewachsen in Fürstentzell, begann schon als Fünfjährige ihre sportliche Reise – damals noch in der Leichtathletik. Es folgten weitere Stationen: Showdance, Fußball und vor allem Karate.



Zehn Jahre lang übte sie selbst den Kampfsport aus, stand aber auch als Trainerin auf der Matte und erlangte den 1. Kyu. All diese Sportarten brachten ihr Freude, doch keine erfüllte ihr Herz dauerhaft.

Tief in ihrem Inneren wusste Ardijana jedoch schon als kleines Mädchen, welche Sportart sie eines Tages ausüben wollte. Stundenlang lauschte sie den Erzählungen ihres Onkels Besim Kabashi, der im Kickboxen große Erfolge feierte. Seine Geschichten ließen sie nicht los – sie waren Inspiration, Motivation und ein Versprechen an sie selbst. Als Besim Kabashi tragischerweise und völlig unerwartet verstarb, wuchs in Ardijana der Wunsch, eines Tages in seine Fußstapfen zu treten und sein Vermächtnis weiterzuführen.

Im Oktober 2021 setzte sie schließlich den entscheidenden Schritt: Sie meldete sich beim TSV 1860 München zum Boxtraining an. Schon bald zeigte sich, dass sie ihre wahre Leidenschaft gefunden hatte. Im Februar 2023 stieg Ardijana beim Golden Girls Cup in Schweden zu ihrem allerersten Kampf in den Ring, dort belegte sie den ersten Platz in der Gewichtsklasse 80+. Ein Erfolg, der Mut machte und bestätigte, dass sie auf dem richtigen Weg war.

Doch auch diese Sportlerin blieb nicht von Rückschlägen verschont. Ein gesundheitliches Tief und zwei Niederlagen brachten sie ins Straucheln. Aufgeben kam für Kabashi jedoch nie infrage. Sie kämpfte sich zurück, fand neue Stärke, neuen Fokus – und gewann im November 2025 zwei Kämpfe in Österreich.

Der bisher größte Triumph folgte kurz darauf am 12. Dezember 2025: Ardijana wurde in Saarbrücken Deutsche Meis-



terin in der Königsklasse – ein Meilenstein, der nicht nur sie, sondern auch ihre Familie, Freunde und ihre Heimatgemeinde mit Stolz erfüllt. Die Boxerin hat ihr erstes großes Ziel erreicht. Doch wir alle sind sicher: Dies ist erst der Anfang.

Fürstentzell blickt voller Stolz auf eine junge Frau, die mit Herz, Disziplin und unerschütterlichem Willen ihren Weg geht und deren Zukunft im Boxsport noch Großes bereithält.

*Wir gratulieren von Herzen,
Ardijana!*

Fünftklässler beteiligen sich am Vorleseetag

Seit 2004 gibt es den bundesweiten Vorleseetag, der jedes Jahr im November stattfindet. Dieser soll ein Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens setzen. Auch die Klasse 5a der Heimvolkshochschule beteiligte sich am 21. November 2025 an dieser Aktion.

Ein paar Schüler der Klasse bereiteten unter Aufsicht ihrer Klassenlehrerin Sabine Krompaß geeignete Texte aus Büchern der Grundschule vor, um der 2. Klasse etwas vorzulesen. Gespannt und aufmerksam lauschten die Schüler und Schülerinnen als sie Geschichten von den Olchis, von Conni oder von Ritter Kunibert hörten. Die Zweitklässler waren ganz erstaunt, wie gut die „großen“ Schüler schon lesen können. Zur Belohnung bekamen die Fünftklässler noch von der Klassenlehrerin der 2. Klasse, Frau Budelmann, ein Buch überreicht. Für alle Beteiligten war der Vorleseetag gewinnbringend.

Für die 5. Klasse war dieser Tag bereits ein Vorgeschmack auf den Vorlesewettbewerb, der in der 6. Jahrgangsstufe stattfindet.

Sabine Krompaß



(Foto: HVS)

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

ödp
PU

Ökologisch-Demokratische Partei / Parteifreie Umweltschützer

01 Agnes Becker
02 Maria Schöffberger
03 Anita Hofbauer
04 Walter Dankesreiter
05 Karl Haberzettl
06 Katharina Steininger
07 Annika Zwerenz
08 Erika Schöffner-Hofbauer
09 Julius Krieg
10 Dr. Herbert Wurster
11 Bernhard Simmelbauer
12 Peter Prinz-Hufnagel
13 Johannes Fuchs
14 Dr. med. Annette Weber
15 Dr. Dorothea Kobler-Trill
16 Rüdiger Kindermann
17 Josef Pauli
18 Thomas Kohlbacher
19 Max Seibold
20 Johann Kalhammer
21 Dr. med. dent. Rudolf Ritt
22 Robert Zoidl
23 Christine Walter
24 Simone Privo
25 Simon Löwen
26 Bernadette Lentner
27 Christine Sonner-Clemens
28 Josef Hauser
29 Dr. Ludger Drost
30 Herta Beitel
31 Diane Mohrhauer
32 Günter Kunkel
33 Florian Obermeyer
34 Judith Geyer
35 Sonja Lehneis
36 Konrad Kufner
37 Johannes Schmidt
38 Dr. med. dent. Gotthard Seidl
39 Dr. med. Matthias Haun
40 Dr. med. Johanna Skiba
41 Sabine Birnthal
42 Mathilde Hitsch
43 Brigitte Kalhamer
44 Erika Fischböck
45 Veronika Anetzberger
46 Jutta Krügl
47 Steffen Jacobs
48 Martin Höfler
49 Ralf Eibl
50 Dr. med. vet. Petra Krause
51 Prof. h. c. Dr. Franz Hauzenberger
52 Josef Veit
53 Angelika Görmiller
54 Peter Oberleitner
55 Martin Clemens
56 Marianne Tutsch
57 Ingrid Ohly
58 Irmgard Bücherl
59 Martin Hofbauer
60 Otto Aßmann
61 Franz Sebele
62 Dr. rer. nat. Matthias Raps
63 Petra Spanner
64 Anna Solka
65 Dr. med. Michael Rosenberger
66 Dr. med. Christina Dietz
67 Dr. med. Karolina Heckenlauer
68 Franz Gölzner
69 Elmar Thumbach
70 Barbara Westemeier

Wegscheid
Haarbach
Vilshofen
Otterskirchen
Salzweg
Vilshofen
Vilshofen
Wegscheid
Fürstenzell
Vilshofen
Pocking
Neuburg am Inn
Tiefenbach
Neuburg am Inn
Neuburg am Inn
Hauzenberg
Tittling
Fürstenzell
Wegscheid
Ortenburg
Hauzenberg
Hauzenberg
Neuburg am Inn
Pocking
Vilshofen
Vilshofen
Hauzenberg
Fürstenzell
Köblarn
Wegscheid
Vilshofen
Neuburg am Inn
Ortenburg
Aldersbach
Tiefenbach
Ruderting
Ruderting
Tiefenbach
Rotthalmünster
Bad Griesbach
Bad Griesbach
Bad Griesbach
Ortenburg
Witzmannsberg
Obernzell
Tiefenbach
Wegscheid
Untergriesbach
Tiefenbach
Neuburg am Inn
Tittling
Salzweg
Salzweg
Salzweg - Straßkirchen
Hauzenberg
Fürstenzell
Fürstenzell
Haarbach
Wegscheid
Obernzell
Pocking
Pocking
Vilshofen
Fürstenzell
Breitenberg
Fürstenzell
Thyrnau
Bad Griesbach
Bad Griesbach
Aicha v. Wald

Ö oder nie.



Agnes Becker

Landratskandidatin

Fürstentzeller Schützen

Vorweihnachtliche Stimmung und sportlicher Jahresauftakt

Mit einer gelungenen Mischung aus Tradition, Engagement und sportlichem Ehrgeiz gestalteten die Fürstentzeller Schützen die Wochen rund um den Jahreswechsel.

Ein fester Bestandteil im Vereinskalender ist das Nikolausschießen mit anschließender Nikolausfeier. In geselliger

Runde wurden nicht nur gute Schüsse belohnt, sondern auch besondere Preise vergeben:

Zum wiederholten Male wurde der Bürgermeisterpokal als Wanderpokal ausgeschossen – getrennt in der Auflageklasse und in der freien Klasse. Die Sieger in der Auflageklasse wurde Manuela Fußeder mit

einem Teiler von 26, in der freien Klasse setzte sich Herbert Sprödhuber mit einem 27-Teiler durch. Zusätzlich gab es wieder die beliebte Glücksscheibe, bei der nicht das Können, sondern das Glück entschied. Gewinner der Glücksscheibe wurde Adalbert Wykland.

Stark präsent war der Verein auch beim Weihnachtsmarkt in Fürstentzell, der vom Faschingsverein Fürstentzell organisiert wurde. Am eigenen Stand boten die Schützen selbstgebastelte Weihnachtsdekoration an. Besonders beliebt war der kleine Schießstand mit Nerf-Guns, an dem vor allem die jüngeren Besucher mit viel Begeisterung ihr Können zeigen konnten. Auch an einem Tischkicker wurden ernsthafte Wettkämpfe ausgespielt. Der Stand war an beiden Tagen gut besucht und ein schönes Beispiel für die aktive Einbindung des Vereins in das Dorfleben.

Der sportliche Start ins neue Jahr erfolgte bereits am 2. Januar. Das traditionelle Jahresauftaktsschießen fand diesmal

bei den Stockschiützen Fürstentzell statt. In freundschaftlicher Atmosphäre wurde gemeinsam in das neue Sportjahr gestartet.

Auch ein Blick auf den aktuellen Zwischenstand zur Winterpause fällt erfreulich aus:



Sowohl die erste Mannschaft in der Gauliga als auch die Auflegemannschaft in der B-Klasse belegen derzeit jeweils einen guten 3. Tabellenplatz in ihren Ligen. Damit ist die Ausgangslage für die Rückrunde vielversprechend.

Mit Engagement, Gemeinschaftssinn und sportlichem Ehrgeiz starten die Fürstentzeller Schützen motiviert in die kommenden Monate.

Siegrid Skrobek



Die Theatergruppe Tettenweis startet

Mit viel Humor in die Theatersaison

Wenn sich im Frühjahr wieder der Vorhang im Habermannsaal des Gasthofs zur Post hebt, ist klar: Die Theatergruppe Tettenweis steht in den Startlöchern. Mit großer Vorfreude und viel Leidenschaft beginnt die engagierte Laienspielgruppe die Theatersaison 2026 und lädt ihr Publikum zu einem weiteren humorvollen Theatererlebnis ein.

Seit ihrer Rückkehr auf die Bühne im Jahr 2014 ist die Theatergruppe aus dem kulturellen Leben der Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Jahr für Jahr begeistern sie mit abwechslungsreichen Stücken, viel Spielfreude und einer ordentlichen Portion Humor. Die stetig wachsenden Besucherzahlen und ausverkaufte Vorstellungen der vergangenen Spielzeiten zeigen eindrucksvoll, wie sehr das Publikum die

Arbeit der Schauspielerinnen und Schauspieler schätzt.

Besonders stolz ist die Theatergruppe Tettenweis auf ihr soziales Engagement. Dank des großen Zuschauerinteresses war es in den vergangenen Jahren mehrfach möglich, regionale Hilfsprojekte und gemeinnützige Initiativen finanziell zu unterstützen. Damit verbindet die Gruppe kulturelles Schaffen mit gesellschaftlicher Verantwortung - ein Aspekt, der sowohl bei den Mitwirkenden als auch beim Publikum große Anerkennung findet.

Für die diesjährige Spielzeit hat sich die Theatergruppe mit dem Stück „Da Himme wart net“ von Markus Scheble und Sebastian Kolb erneut für eine kurzweilige und humorvolle Komödie entschieden. Mit pointierten Dialogen, überraschenden Wendungen und liebevoll



Die Theatergruppe Tettenweis freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und darauf, gemeinsam mit ihrem Publikum mit viel Humor, Spielfreude und Herzlichkeit in die neue Theatersaison zu starten. (Foto: privat)

gezeichneten Charakteren verspricht das Stück beste Unterhaltung und zahlreiche Lacher.

Die Premiere findet am Freitag, 10. April, um 19:30 Uhr im Habermannsaal des Gasthofs zur Post statt. Weitere Aufführungen folgen am 11. und 12. April sowie am 17., 18. und 19. April. Die Theatergruppe empfiehlt, sich frühzeitig Karten zu sichern.

Der Kartenvorverkauf startet am Montag den 16. März, erstmals im SBS-Getränkemarkt Tettenweis.

Dort sind die Eintrittskarten zu den üblichen Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr und Samstag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr erhältlich.

Annemarie Hofbauer



POSTSERVICE
Südost GmbH

Maierhofweg 7
94081 Fürstzenzell
Tel.: 08502/9187770
PostService@t-online.de

Jetzt geht die Post ab...
... sparen Sie bis zu **25 %** beim Briefversand
→ **Kostenlose Abholung inkl.** → **Keine Mindestmengen!**

Fürstzenzeller Nikolaus bei der

14. Nikolauswallfahrt

Am 20. Dezember kam es in Altötting zur 14. Auflage der schon zur Tradition gewordenen Nikolauswallfahrt. Bereits



Nikolaus (Sepp Zellner) mit Weihbischof von Regensburg Dr. Josef Graf

zum 5. Mal nahm Josef Zellner, der selbst seit über 30 Jahren den Nikolaus in Kindergärten, Schulen, Firmen und Familien darstellt, an dieser Wallfahrt teil. In diesem Jahr nahmen an der Wallfahrt über 70 Nikolaus-Stellvertreter teil. Organisiert wird sowohl der Altöttinger Christkindlmarkt als auch die Wallfahrt von Christian Wieser.

Die Nikoläuse feierten den traditionellen Wallfahrergottesdienst dieses Mal erstmals in der St. Anna Basilika, die mit fast 1000 Besuchern voll war. Hauptzelebrant war Weihbischof Dr. Josef Graf aus Regensburg, begleitet von Kapuzinerpater Br. Marinus Parzinger, stellvertretender Wallfahrtsrek-

tor. Mit einem lustigen Spruch begann der Weihbischof den Gottesdienst: „Welch ein Anblick, fast hätte ich gesagt, liebe Kollegen im bischöflichen Amt“. Doch sich selber mit Vertretern des Hl. Bischof Nikolaus gleichzusetzten, das wollte er sich

nicht anmaßen – schließlich bin ich bloß Weihbischof.

Nach dem Gottesdienst zogen die vielen Nikoläuse zur Gnadenkapelle und verteilten anschließend auf dem Christkindlmarkt Nikoläuse an die zahlreichen Kinder.



Über 70 Nikoläuse mit dem Weihbischof vor der St. Anna Basilika (Fotos: privat)

DJK Jägerwirth

Auch in der Winterpause war viel geboten

Im Winter werden die sportlichen Aktivitäten wetterbedingt etwas zurückgefahren – dafür sind es die Monate der gesellschaftlichen Höhepunkte. Vor allem die Zeit um Weihnachten und den Jahreswechsel wird von allen Sparten gefeiert als ein Fest der Besinnlichkeit und Ruhe, an

dem man sich auch mal die Zeit nimmt, auf das Jahresgeschehen zurückzublicken und das gesellige Beisammensein im Vordergrund steht. Eine Zeit aber auch, in der von den Verantwortlichen schon wieder nach vorne geschaut wird, um den Verein bestmöglich für die Zukunft aufzustellen und weiterhin Erfolg zu haben.

Der Nikolaus gab sich sportlich

Da staunten die 40 Kinder der Kinderturngruppe der DJK Jägerwirth nicht schlecht: Zu ihrer Turnstunde erschien der heilige Nikolaus mit Mitra und Stab. Voller Stolz führten sie ihm vor, was ihnen Trainer Robert Hennig (hinten rechts) in den Turnstunden beigebracht hatte. Der Nikolaus (Ralf Schmid) machte



Sebastian Hödl (Mitte) sicherte sich das begehrte Trikot mit Originalunterschrift von Harry Kane



Der Nikolaus zu Besuch bei der Kinderturngruppe (Fotos: privat)

selbst bei einigen Übungen mit. Bevor er an alle Geschenke verteilte, dankte Franz Varga, der Ehrenvorstand der DJK Jägerwirth (hinten links), den Kindern dafür, dass sie so fleißig in den Turnstunden mitmachen.

Weihnachtsfeier Herren und AH-Fußballer

Zum ersten Mal feierten die Herrenmannschaften und die AH-Fußballer gemeinsam Weihnachten, in der Waldschänke in Altenmarkt. Die Vorstandschaft um Tobias Sprödhuber und Martin „Koarl“ Karlstetter hatten dafür gesorgt, dass die Waldschänke weihnachtlich geschmückt war und ein schönes Ambiente für die Weihnachtsfeier bot. Beide wie auch AH-Leiter Philip Vaterl dankten allen Gästen für ein sehr erfolgreiches Jahr 2025 mit vielen gesellschaftlichen und sportlichen Höhepunkten. Dieser Erfolg sei durch ihren Einsatz

für den Verein möglich gemacht worden. Das Küchenteam mit Sepp Hödl, Max Simet und weiteren Helfern hatten ein leckeres Weihnachtsessen vorbereitet, zu später Stunde gab es noch ein Käsebuffet. Jede Menge zu tun hatte der Nikolaus (Bene Krautstorfer), der vorsichtshalber mit zwei Krampusen anrückte und den Spielern der Herrenmannschaften kräftig die Leviten las. Danke an die Organisatoren für diese harmonische Weihnachtsfeier mit schönem Programm und guten Gesprächen.



Alle Spieler der Herrenmannschaften mussten zum Rapport

Roland Schäufel

Osteopath u.
Physiotherapeut

Holzbacher Str. 14
94081 Fürstenzell
☎ 08502/3646

Hauptuntersuchungen - Abgasuntersuchungen -
Änderungsabnahmen

Gut geprüft ist gut gefahren!

Im Auftrag der:

KUS

KFZ-Prüfstelle
Dipl.-Ing. Andreas Holler
Hartwigstraße 11
94081 Fürstenzell

Terminvereinbarung:
08502-8460

webung: www.abstufhofmann.de

Zwei wunderschöne Weihnachtsfeiern der DJK-Jugend - Gemeinschaft pur!

Wenn die DJK Jägerwirth feiert, dann wird daraus ein echtes Familienfest – und genau das durften wir gleich zweimal erleben! Über 300 Gäste feierten Weihnachten und den Jahresabschluss.

Am 29. November 2025 traf sich die große rot-schwarze DJK-Familie in der gemütlichen Waldschänke in Altenmarkt zur Weihnachtsfeier der G-, F- und E-Jugend. Mit rund 200 Gästen – Eltern, Geschwistern und natürlich unseren jungen Spielern – war die Stimmung einfach großartig. Bei leckerem Essen, vielen Gesprächen, einem kurzen Jahresrückblick mit tollen Kurzfilmen und ganz viel Lachen haben wir das Jahr feierlich ausklingen lassen.

Die Kinder hatten sichtlich Spaß, und die gemeinsame Zeit hat gezeigt, was gerade in der Adventszeit zählt: Familie, Freunde, Gemeinschaft, Zusammenhalt und Dankbarkeit. Ein besonderer Moment war der Besuch des Nikolaus (Josef Hechberger): Jedes Kind bekam ein Gedicht und ein Geschenk. Die Augen leuchteten, als jeder Spieler von der G- bis zur E-Jugend einen hochwertigen Adidas-Rucksack mit DJK-Logo und eigenen Initialen erhielt.

Nur zwei Wochen später,

am 13. Dezember 2025, feierten auch unsere D-, C- und B-Jugend. Mit rund 120 Personen wurde in geselliger Runde gegessen, gelacht und das Fußballjahr 2025 abgeschlossen. Auch hier gab es ein echtes Highlight: Jeder Jugendliche erhielt vom Nikolaus (Max Geiselberger) eine neue Sporttasche, und unsere Trainer durften sich über neue Vereins-Pullis freuen – ein kleines Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle Trainer, Eltern, Helfer und natürlich unsere Spieler. Ihr macht die DJK Jägerwirth zu dem, was sie ist: mehr als nur ein Verein – eine starke Gemeinschaft! Ein herzliches Dankeschön an @mywoody für den tollen Druck und das Teilsponsoring – einfach spitze!

Das Trikot von Harry Kane war heiß begehrt

Seit vielen Jahren pflegt der DJK-Sportverein Jägerwirth das Brauchtum der Christbaum-Versteigerung. Zum ersten Mal fand die Versteigerung in der Waldschänke in Altenmarkt statt, die Bewirtung in der vollbesetzten Gaststätte übernahmen Mitglieder der DJK Jägerwirth. Stellv. Vorsitzender Martin Karlstetter dankte zu Beginn allen Spendern und den vielen Helfern, die im Vorfeld der Veranstaltung fleißig Spenden und Waren aller Art gesammelt



Alle Spielerinnen und Spieler wurden vom Nikolaus mit Geschenken bedacht.

hatten. Eine große Zahl von Brotzeiten, Torten, Getränken und Waren aller Art kamen unter den Hammer und konnten von Auktionator Franz Varga (re., mit Martin Karlstetter, li.) und seinem Helfer Joe Reindl spielend an den Mann oder die Frau gebracht werden. Traditioneller Höhepunkt war wieder die Versteigerung von Originaltrikots des FC Bayern München und der Fußball-Nationalmannschaft. Den Höchstpreis erzielte das Trikot von Harry Kane, das sich Sebastian Hödl (Bildmitte) sicherte, dahinter folgte das Trikot von Jamal Musiala (ersteigert von Matthias Hödl) und ein Nationalmannschaftstrikot mit der Originalunterschrift von Rudi Völler. Auch bei der anschließenden Versteigerung des Christbaums ließen sich die Anwesenden nicht lange bitten. Wer den Baum ersteigerte, schenkte ihn auch wieder her, so dass er vom Nächsten ersteigert werden konnte. Insgesamt sechzig Mal wechselte so der

Baum seinen Besitzer, was für die Vereinskasse einen warmen Geldregen bedeutete.

Kooperation mit der Realschule Schweiklberg

Die Coelestin-Maier-Realschule Schweiklberg und der Sportverein DJK Jägerwirth gaben Anfang Dezember ihre neue Kooperation bekannt, mit dem Ziel, Kinder strukturiert für Bewegung und insbesondere



Michael Krenn (Mitte) bei den Gesprächen mit Verantwortlichen der Realschule Schweiklberg

MODERNER HÖRAKUSTIKER IN FÜRSTENZELL

WIR HELFEN MENSCHEN HÖREN · ÜBER 20 MAL IN NIEDERBAYERN.

- Hochqualifizierte Beratung in Wohlfühlatmosphäre
- Gratis-Hörtest
- Gratis Hörgeräte probetragen
- Große Auswahl an Hörgeräten und Zubehör

In-Ohr-Hörgerät

Hinter-dem-Ohr-Hörgerät

Akku-Technologie

Ein Niederbayer hört mit Zieglmaier.

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

94081 Fürstenzell, Marktplatz 6 · Telefon 08502/9182563 · info@hg-z.de

www.hoergeraete-zieglmaier.de

Fußball zu motivieren. Unter dem Motto „Spaß an der Bewegung, Spaß am Sport und Spaß am Fußball“ bündeln beide Partner ihre Stärken, um ein langfristig attraktives Sportangebot für alle Kinder aus der Region zu schaffen.

Die Realschule in Schweiklberg bietet seit dem Schuljahr 2015/16 neben einem breitgefächerten Angebot sogenannte Fußballerklassen an, in denen Fußball in den regulären Vormittagsunterricht integriert ist. Im Rahmen der Kooperation soll das schulische Fußballkonzept stärker mit dem Vereinsleben verzahnt werden. Der Sportverein DJK Jägerwirth wurde für seine jahrzehntelange erstklassige Jugendarbeit schon mit mehreren Auszeichnungen durch den Bayerischen Fußballverband und den BLSV bedacht. Im ersten Schritt soll Anfang April ein gemeinsamer Fußballcamptag für die 3. und 4. Klassen stattfinden. Es gibt schon mehrere Visionen von beiden Seiten wie die Zusammenarbeit weiter ausgebaut werden kann.

Die Realschule bringt unter Federführung von Heinz Knollmüller und Simon Schuster ein strukturiertes, pädagogisch ausgearbeitetes Fußballförderungskonzept ein, das Kindern nicht nur sportliche Fähigkeiten vermittelt, sondern auch schulische und soziale Entwicklung unterstützt. Beide sind auch im

Besitz einer BFV-Trainerlizenz.

Die DJK Jägerwirth, vertreten durch die Jugendleiter Andreas Meindorfer und Michael Krenn, hat wiederum eine starke Jugendarbeit mit vielen engagierten Trainern, die mittlerweile fast alle eine BFV-Trainerlizenz besitzen. Zudem bringt die DJK eine langjährige Erfahrung im Vereinsfußball und eine engagierte Gemeinschaft mit ein.



Gemeinsam möchten beide Institutionen jungen Menschen eine „sportliche Heimat“ bieten, die über das klassische Freizeitkicken hinausgeht – mit Perspektive, Förderung und echten Entwicklungsmöglichkeiten.

Beide Seiten betonten ausdrücklich, dass die Kinder und ihre Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen. Gerade in einer Zeit, in der Smartphones, Spielkonsolen und digitale Medien den Alltag prägen, ist es umso wichtiger, junge Menschen für Bewegung, Sport und vor allem für den Teamsport zu begeistern. Denn gemeinsames Spielen fördert nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch soziale Kompetenzen, Teamgeist und

Zusammenhalt – Werte, die weit über den Sportplatz hinaus von Bedeutung sind.

Vorfreude auf den Rewe Hufnagl Cup 2026

Auch im Jahr 2026 dürfen sich Fußballfreunde wieder auf ein echtes Highlight im regionalen Hallenfußball freuen: Der Rewe Hufnagl Cup 2026, ausgerichtet von der Jugendabteilung der DJK Jägerwirth, steht vor der Tür. An gleich vier Turniertagen verteilt auf zwei Wochenenden wird die Sporthalle der Grund- und Mittelschule Fürstentzell erneut zum Treffpunkt für begeisterten Nachwuchsfußball.

Das Turnier in seiner 2. Auflage bietet in diesem Jahr ein besonders breites Teilnehmerfeld: Gespielt wird in den Altersklassen G-, F2-, F1-, E2-, E1-, D-, C- und B-Jugend. Insgesamt 64 Mannschaften haben ihre Teilnahme zugesagt und garantieren spannende Begegnungen, tolle Tore und hochklassigen Hallenfußball von den Jüngsten bis zur B-Jugend.

Der Rewe Hufnagl Cup findet am 31. Januar, 1. Februar, 6. Februar und 8. Februar 2026 statt. An allen Turniertagen sorgen kompakte Spielpläne, kurze Spielzeiten und eine attraktive Turnierstruktur dafür, dass sowohl Spieler als auch Zuschauer voll auf ihre Kosten kommen. Gespielt wird nach bewährtem Hallenfußballmodus mit Bande, wodurch Tempo, Technik

und schnelle Entscheidungen im Mittelpunkt stehen.

Besonders erfreulich ist die große sportliche Bandbreite: Von spielerischer Begeisterung bei den Bambini bis hin zu taktisch geprägten Duellen in den älteren Jahrgängen ist alles geboten. Damit kann sich der Rewe Hufnagl Cup als ein wichtiges Jugendhallenturniere der Region etablieren.

Für beste Rahmenbedingungen sorgt erneut die engagierte Jugendabteilung der DJK Jägerwirth, auch für das leibliche Wohl der Besucher. Trainer, Betreuer, Eltern und Helferinnen und Helfer garantieren dafür, dass an allen Turniertagen ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist. Am ersten Turnierwochenende gibt es auch wieder eine Tombola mit tollen Preisen. Der Eintritt ist an allen Turniertagen frei.

Die DJK Jägerwirth steht nicht nur für sportliche Qualität, sondern vor allem auch für leidenschaftliche und nachhaltige Jugendarbeit. Die Jugendabteilung der DJK Jägerwirth freut sich auf zahlreiche Gäste, faire Spiele und eine großartige Turnieratmosphäre. Der Rewe Hufnagl Cup 2026 soll erneut zeigen, wofür der Verein steht: Zusammenhalt, Begeisterung für den Fußball und eine starke Gemeinschaft in und um Fürstentzell.

Jugendabteilung der DJK Jägerwirth/Josef Hechberger

**Unser Verein
Unsere Leidenschaft**

**2. REWE Hufnagl Cup
2026**

DJK Jägerwirth

31.01. | 01.02. | 06.02. | 08.02.

Grund- und Mittelschule Fürstentzell

REWE

djk-jaeagerwirth

**Unser Verein
Unsere Leidenschaft**

REWE

Samstag 31.01.2026

ab 9 Uhr F2-Jugend U8
4 Feldspieler plus Torwart – max. 10 Spieler
max. 2 Spieler Jahrgang 2017

ab 14 Uhr F1-Jugend U9
4 Feldspieler plus Torwart – max. 10 Spieler

Sonntag 01.02.2026

ab 9 Uhr G-Jugend U7
5 Feldspieler plus Torwart – max. 12 Spieler

ab 14 Uhr E2-Jugend U10
4 Feldspieler plus Torwart – max. 10 Spieler
max. 2 Spieler Jahrgang 2015

Freitag 06.02.2026

ab 16 Uhr C-Jugend U15
4 Feldspieler plus Torwart – max. 10 Spieler

Sonntag 08.02.2026

ab 8:30 Uhr D-Jugend U13
4 Feldspieler plus Torwart – max. 10 Spieler

ab 12:30 Uhr E1-Jugend U11
4 Feldspieler plus Torwart – max. 10 Spieler

ab 16:30 Uhr B-Jugend U17
4 Feldspieler plus Torwart – max. 10 Spieler

djk-jaeagerwirth

**Unser Verein
Unsere Leidenschaft**

REWE

Spielmodus

- max. 8 Mannschaften pro Altersklasse
- Spielzeit 1 x 10min (2 min. Pause)
- Mit Halbfinale und Finale / alle Plätze werden ausgespielt
- gespielt wird nach den „alten“ BFV Regeln mit Seitenbande und Torus
- Spielplan und Live Ergebnisse über QR Code
- Siegerehrung direkt nach dem Turnier
- Sachpreis für jedes Team und für jeden Spieler von G bis E-Teams

Anmeldung

- E-mail: jugend@djk-jaeagerwirth.de
- Startgebühr 40€ bei Anmeldung zu überweisen auf das Konto der DJK Jägerwirth Jugend: DE 33 7405 0000 0031 3050 55

Für das leibliche Wohl an den Turniertagen wird bestens gesorgt.

Der Eintritt ist frei

Die Jugendabteilung der DJK Jägerwirth freut sich auf Euch!

djk-jaeagerwirth

Erste heilige Kommunion in Jägerwirth:

Kreative Vorbereitung auf einen besonderen Tag

Zwölf Kinder aus Jägerwirth dürfen im kommenden Mai die erste heilige Kommunion empfangen. Die Vorbereitungen auf dieses bedeutende Ereignis im kirchlichen Jahreskreis laufen bereits auf Hochtouren. Unter dem Leitwort „Wir sind deine Freunde“, dem Motto der Kommunion 2026, setzen sich die Kinder intensiv mit ihrem Glauben und der Gemeinschaft auseinander.

Ein ganz besonderer Höhepunkt der bisherigen Vorbereitung war ein kreativer Nachmittag am Mittwoch bei der Kulturpreisträgerin Barbara Zehner. Die bekannte Glaskünstlerin öffnete den Kindern ihre Werkstatt und gab ihnen einen anschaulichen Einblick in ihre Kunst. Mit viel Geduld und Begeisterung erklärte sie, wie Glas bearbeitet wird, und zeigte den Kindern, wie sie ihr ganz persönliches Glaskreuz gestalten können.

Mit großer Freude und Kreativität machten sich die Mädchen und Buben ans Werk. Dabei entstanden beeindruckende und sehr individuelle Kunstwerke. Jedes Glaskreuz ist ein Unikat und spiegelt die Persönlichkeit seines kleinen Künstlers wider. Die selbst gestalteten Kreuze sollen die Kinder auch über



Zwölf Kinder aus Jägerwirth dürfen im kommenden Mai die erste heilige Kommunion empfangen. (Foto: privat)

den Tag der ersten heiligen Kommunion hinaus begleiten und sie immer wieder an dieses besondere Ereignis erinnern.

Der kreative Nachmittag war nicht nur eine willkommene Abwechslung in der Vorbereitung, sondern auch ein schönes Zeichen dafür, wie Glaube,

Gemeinschaft und Kunst miteinander verbunden werden können.

Für die Kinder von Jägerwirth und der Tischmutter Maria Schulz wird dieser Tag bei Barbara Zehner sicherlich unvergessen bleiben.

Verena Lang



WAGE MUT ÖKUMENISCHE EXERZITIEN IM ALLTAG 2026

Die ökumenischen Exerzitien im Alltag möchten Sie er**MUT**igen, dass Sie Kontakt aufnehmen:

- mit sich selbst
- mit Gott
- mit anderen Glaubenden und Suchenden. Alltagsexerzitien sind für alle da, die sich auf diesen Weg einlassen wollen. Sie brauchen im besten Fall täglich etwas Zeit für Stille und Gebet.

Und: Sie sind nicht allein!



Vorbereitungstreffen

Dienstag, 3. Februar um 19.30 Uhr

im evangelischen Gemeindehaus
Kirchenweg 18a,
94081 Fürstentzell

- Klärung von (organisatorischen) Fragen
- Anmeldung

Darüber hinaus treffen sich die Teilnehmenden wöchentlich am Dienstagabend (6 Termine) in einer festen Gruppe, um sich gegenseitig zu er**MUT**igen und sich auszutauschen.

Anmeldung

Evangelisches Pfarramt Fürstentzell
08502/258

Katholisches Pfarrverbandsbüro Fürstentzell
08502/911 50

Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden ein Begleitheft für einen Unkostenbeitrag von 6 Euro. Darüber hinaus fallen keine weiteren Kosten an.

Sie haben Fragen? Dann melden Sie sich gerne bei

PfarrerIn Sabine Keller unter 08502/258 oder
Gemeindereferentin Jennifer Kinder unter 0160 96235426

DJK SV Bad Höhenstadt wählt neue Vorstandschaft

Wechsel an der Doppelspitze

Zur Generalversammlung des DJK-Sportvereins Bad Höhenstadt, die nach dem Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche, im neuen Vereinslokal „Zum Kirchenwirt Stopfinger“ stattfand, begrüßte der 2. Vorsitzende David Hanuss rund 40 Vereinsmitglieder, darunter auch Ehrengäste und -mitglieder.

Die Vorsitzende Anna Kosa eröffnete die Versammlung mit dem Geschäftsbericht des Vereins und bat zu Beginn an die verstorbenen Mitglieder zu gedenken. Derzeit seien 413 Mitglieder in sechs gut funktionierenden Sparten aktiv.

Der Kindergarten ist seit Anfang des Jahres vorübergehend im Haus des Sports eingezogen. Ein Neubau ist im Frühling in Planung, der genaue Standort in Bad Höhenstadt wird noch bestimmt.

Jugendleiterin Daniela Noll verwies abermals auf den hohen Stellenwert der Jugendarbeit im Vereinsgeschehen. Schon jetzt trainieren die Mädels bereits wieder für die Garde beim nächsten Fasching.

Fußballspartenleiter Max Gerauer erwähnte in seinem Bericht, dass sich die Fusion als Spielgemeinschaft mit dem FC Fürstentzell gut bewährt habe. Für die Sparte „Kraft und Fitness“ konnte Leiter Korbinian Schwarzbauer auf ein großes Interesse verweisen; Auch die Neuzugänge trainieren von Anfang an regelmäßig in den Räumlichkeiten des Haus des Sports. Die erst vor einem Jahr von Leiterin Julia Weiß ins Leben gerufene Sparte „Laufen und Walking“ hat ebenfalls eine sehr gute Akzeptanz und einen schnell wachsenden Zulauf.

Der seit dem Spätsommer hinzugestoßene Tischtennis-Trainer Thomas Stork aus Bad Höhenstadt berichtete in Vertretung des Spartenleiters Karl-Heinz Scholz, der die Erste Herrenmannschaft zu gleicher Zeit betreute, von den Erfolgen der Mannschaften. Später wurde er dann zum neuen Vorstand gewählt, neben der langjährigen und wiederholt gewählten Anna Kosa. „Zwei Tage zuvor habe ich erst von dem Vorschlag meiner Person in der Sitzung der Vor-



(Vorne erste Reihe): Julia Weiß, Anna Kosa, Katja Hopper, Verena Preisinger. (Dahinter): Siegfried Kapfer, Manfred Hammer, Franz Noll, Thomas Stork, Hans Kapsner, Anna Ritter, Anton Jaschek, Waltzer Knoller. (Hintere Reihe): Pfarrer Wolfgang de Jong, David Hanuss, Max Gerauer, Korbinian Schwarzbauer, Lars Feigl, Stefan Hanuss. (Foto: privat)

standschaft davon erfahren. Ich darf die Wahl, so glaube ich, aufgrund der kurzen Mitgliedschaft als großen Vorschuss an Vertrauen verstehen und freue mich auf die neue Aufgabe neben der Trainertätigkeit insbesondere für die Jugend. Der Verein feiert in 2026 sein 50-jähriges Jubiläum und der Neubau der Trainingsstätte in Fürstentzell, die im Frühjahr restauriert werden soll, sind schon große Herausforderungen, die ich zusammen mit Anna Kosa als Verantwortlicher bestmöglich zum Wohl des Vereins angehen werde“, so der neu gewählte Vorstand. Damit löst er nach elf erfolgreichen Jahren den zweiten Vorsitzenden David Hanuss ab, der sich jetzt auch mehr um sein Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr in Bad Höhenstadt kümmern möchte.

Hauptkassier Anton Jaschek konnte abschließend von einem beruhigenden Kassenstand berichten. Es hat sich im

Vergleich zum Vorjahr zwar ein leichter Verlust ergeben, aber der Verein stehe gut da“, so der Hauptkassier.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

Vorstand: Anna Kosa, Thomas Stork; Hauptkassier: Anton Jaschek; Kassenprüfer: Stefan Hanuss; Geschäftsführerin: Julia Weiß, Anna Ritter (Stellv.); Frauenwartin: Anna Kosa; Jugendleitung: Daniela Noll, Franz Noll; Beisitzer: Hans Fischer, Hans Kapsner, Florian Noll, Reinhold Terla, Melanie Wiesner, Stefanie Windisch; Geistlicher Beirat: Pfarrer Wolfgang de Jong.

Mitglieder-Ehrung:

10 Jahre: Jakob Hasenköpf, Florian Niederreiter, Tobias Reindl, Nico Stockbauer

20 Jahre: Theresa Bauer, Robert Brandl, Rosalinde Brandl

30 Jahre: Maria Baumgärtner, Stefan Wolf

40 Jahre: Thomas Stockinger

ZIMMEREI

G. HUBER GmbH KLEEBERG

Kleeberg 6, D-94099 Ruhstorf/ Rott
Tel: 08534-842104 • buero@die-zimmerei-huber.de

Dacharbeiten Asbestentsorgung Dachgauben Dachfenster	Holzrahmenbau Innenausbau Balkone	Nagelbinder Öko-Dämmstoffe Wintergarten Montagekran
---	---	--

Autohaus Dazet

Nissan

Service

Bad Höhenstadt/Fürstentzell
Telefon 085 06/4 60

Nissan Qashqai, Automatik, N-Connecta, 1,3 l Benziner/Mildhybrid, 116kW(158PS)
EZ: 08/24, 16.500 km, Navi, Sitzheizung, Lenkradheizung, beheiz. Frontscheibe,
Rundumkamera, elektr. Heckklappe, HeadUp Display uvm.

27.990 Euro

Nissan Juke Automatik, Acenta, 1,0 l Benziner, 84 kW (114 PS),
EZ: 01/2024, 15.000 km, Navi, Sitzheizung, Klima, LED-Scheinwerfer,
Rückfahrkamera uvm.

19.800 Euro

Weitere Jungwagen auch als Hybrid verfügbar

DJK Bad Höhenstadt: Tischtennis-Jugend dominiert beim Salberg-Turnier in Straubing

Tom Hobelsberger gewinnt Einzel- und Doppelwertung

Für den Tischtennis-Nachwuchs der DJK Bad Höhenstadt hat sich der vorweihnachtliche Ausflug ins eine Stunde entfernte Straubing



Tom Hobelsberger und Teamkollege Paul Kirmaier holten Doppel-Gold in Straubing. (Foto: Stork)

richtig gelohnt:

Beim 63. Carl-Theo-Salberg-Gedächtnisturnier in der Dreifachturnhalle des Johannes-Turmair-Gymnasiums hat Tom Hobelsberger die Einzelwertung in der Altersklasse U15 gewonnen. Der 14-Jährige gewann nach starker Vorrunde sein Viertelfinale gegen Daniel Schmidlehner (TTC Lam) sowie das Halbfinale gegen Claudia Plager (TSV Bogen) jeweils deutlich mit 3:0. Auch im Endspiel gegen Louis Vogl (TTC Lam) war Hobelsberger der klar bessere Akteur, setzte sich mit 3:0 (11:5, 11:3, 11:5) durch

und holte den Turniersieg in Straubing.

Doch damit nicht genug: Auch in der Doppelkonkurrenz der U15 holte er an der Seite seines Teamkollegen Paul Kirmaier die Goldmedaille. Im Endspiel setzte sich das Duo aus dem Kreis Passau klar mit

3:0 gegen das Lamer Team Vogl/Schmidlehner durch. „Ein tolles Ergebnis für unsere fleißigen Jugendspieler und eine schöne Bestätigung unserer erfolgreichen Nachwuchsarbeit“, so Bad Höhenstadts Tischtennis-Chef Karl-Heinz Scholz.

Thomas Stork

Wagmann Ingenieure: Veränderungen Geschäftsführung & Büroerweiterung

Firmengründer Johann Wagmann hat seine Unternehmensanteile an seinen Sohn Hans Jörg übertragen, seine Funktion als Geschäftsführer hat der langjährige Mitarbeiter Michael Perl übernommen. Johann Wagmann bleibt dem Unternehmen mit seiner Arbeitskraft und mit seiner 60-jährigen Berufserfahrung weiter als Projektleiter im Tiefbau erhalten.



(Abbildung: Das Team Wagmann Ingenieure)

PortenKonvent Büroerweiterung

Die Unternehmensentwicklung in den letzten 29 Jahren hat das „Schöberlhaus“ mitten im Ortskern von Fürstentzell bis ins Dachgeschoss mit geballter Kompetenz gefüllt. Nun konnte die naheliegendste Chance auf eine räumliche Erweiterung ergriffen und der Einzug ins Nachbargebäude vollzogen werden. Die neuen Räumlichkeiten im Erdgeschoss des 1973 abgebrochenen Langhauses der Portenkirche mit hohen, lichtdurchfluteten Fenstern, historischem Charme und tiefbaulichen Gestaltungselementen bieten auf 170 m² zusätzlichen Freiraum für Kommunikation und kreative Ingenieur Lösungen im Tiefbau und in der Wasserwirtschaft.

WAGMANN INGENIEURE

TIEFBAU | WASSERWIRTSCHAFT
WASSERBAU | INGENIEURBAU
LANDSCHAFTSPLANUNG | FREIANLAGEN
VERMESSUNG | SIGE

Fürstentzell & Bad Füssing | www.wagmann-ing.de

Kanzlei Rudel seit 1996 in Fürstentzell

Rechtsanwälte
In Bürogemeinschaft

Rudel & Stieß

Die Anwälte in Fürstentzell

Kanzlei Rudel & Stieß
Griesbacher Straße 5 · 94081 Fürstentzell · Tel.: 08502 3543 · Fax: 08502 3542
anwalt@rudel-stiess.de · www.rudel-stiess.de



Bei uns ist für jeden was dabei

Wir bieten saisonale Pflanzen, Schnittblumen und Zimmerpflanzen an.

Bei uns findet Ihr auf 200 qm tolle Dekoartikel für zu Hause oder zum Verschenken.

SONDERÖFFNUNG

Für Valentinstag
Sa 14.02.2026
von 08:00 - 15:00

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Di. - Fr.: 09:00-12:00 Uhr
13:00-18:00 Uhr
Sa.: 08:00-12:00 Uhr

Gärtnerei Franziska Boesner
Jägerwirth 209, 94081 Fürstentzell
Tel. und WhatsApp: 08502/8989

FC Fürstentzell

Sportlicher Start ins neue Jahr

Der FC Fürstentzell wünscht allen Mitgliedern, Unterstützern, Sponsoren und Freunden des Vereins ein gesundes, erfolgreiches und sportliches neues Jahr 2026. Auch in den Wintermonaten zeigt sich einmal mehr, wie lebendig und vielseitig das Vereinsleben beim FC Fürstentzell ist.

**Das Bayerische Wirtshaus
am Tennissclub**

Mo.+So. 11.30-15.00 Uhr
Di.+Do. 19.00-22.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sonntags-Mittagstisch - Reservierung
an allen Tagen. Wir kochen gerne für Ihre
private Feier außerhalb der Öffnungszeiten.
Sprechen Sie mit uns!

Auf Sie freuen sich Conny und Gerhard Öttl
Tel. 0157/88880706 am Tennissclub Fürstentzell
Bahnhofstraße 53, 94081 Fürstentzell

Fit durch den Winter – Fitness und Damengymnastik

Gerade in der kalten Jahreszeit erfreuen sich die Angebote unserer Fitnessabteilung großer Beliebtheit. Der Fitnesstreff findet jeden Donnerstag um 17:45 Uhr in der Halle der Mittelschule Fürstentzell statt. Trainiert wird in abwechslungsreichen Formaten wie Pilates, Yoga oder HIIT, sodass sowohl Einsteiger als auch Fortgeschrittene auf ihre Kosten kommen. Interessierte können sich je-

derzeit über den Kontakt auf der Vereinshomepage melden.

Ebenfalls sehr aktiv ist die Damengymnastik. Die Gruppe trifft sich jeden Montag von 18:30 bis 19:30 Uhr in der Doppelturnhalle des Maristengymnasiums. Neben klassischer Gymnastik kommen auch Hanteln, Therabänder und Bälle zum Einsatz. Neue Teilnehmerinnen sind jederzeit herzlich willkommen. Anmeldungen sind unter sattler.helga@googlemail.com möglich.

Neues Angebot für Kinder: Die Volleyballhopser

Mit den „Volleyballhopsern“ hat die Volleyballabteilung ein neues Bewegungs- und Balltraining für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren ins Leben gerufen. Unter der Leitung von Trainerin Petra Baumgartner sammeln die Kinder spielerisch erste Erfahrungen mit dem Ball. Im Vordergrund stehen Bewegung, Spaß und Freude am Sport. Anmeldungen sind per E-Mail an volleyhopser@gmx.de möglich.

BFV-Sonderehrung für Karin Kohlbacher

Eine besondere Auszeichnung erhielt unsere langjährig engagierte Ehrenamtliche Karin Kohlbacher. Seit 1992 ist sie in unterschiedlichsten Funktionen für den FC Fürstentzell tätig, unter anderem im Jugend-



Die E-Jugend des FC mit dem diesjährigen Weihnachtsgeschenk

bereich, als Schatzmeisterin, Kassenprüferin und bis heute als Kassiererin. Darüber hinaus ist sie seit vielen Jahren eine feste Größe bei Arbeitseinsätzen, Jugend-Hallenturnieren, Stadionfesten, Fußballcamps und dem Weinhügelfest. Die BFV-Sonderehrung 2025 ist eine mehr als verdiente Anerkennung für außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement. Herzlichen Dank, Karin.

Fußball im Winter – Hallenmasters

Auch in diesem Winter sorgen die Hallenmasters wieder für hochklassigen Jugendfußball in der Halle der Mittelschule Fürstentzell. Das bewährte Turnierformat begeistert Jahr für Jahr Spieler, Trainer und Zuschauer gleichermaßen. Ein Teil der Turniere liegt bereits hinter uns, weitere spannende Spieltage finden und finden noch bis in den März hinein

statt. Die Hallenmasters sind damit erneut ein echtes Highlight im Winterkalender des FC Fürstentzell.

Parallel dazu wird auch das Kunstrasenprojekt weiterhin intensiv vorangetrieben. Der Verein steht nach wie vor im engen Austausch mit dem BLSV, um die Fördermöglichkeiten final abzustimmen. Im Hintergrund wird fleißig weitergeplant, um dieses wichtige Zukunftsprojekt Schritt für Schritt umzusetzen.

Gemeinschaftlicher Jahresausklang – Weih- nachtsfeiern beim FCF

Zum Jahresende ließen zahlreiche Abteilungen des FC Fürstentzell das Vereinsjahr bei stimmungsvollen Weihnachtsfeiern gemeinsam ausklingen. In gemütlicher Atmosphäre standen dabei vor allem das Miteinander, der Dank für das Engagement im vergangenen Jahr und die Freude über kleine



Karin Kohlbacher bei der BFV Sonderehrung



Die Trainer unserer G-Jugend bei der diesjährigen Weihnachtsfeier



Die D-Jugend des FC mit dem diesjährigen Weihnachtsgeschenk (Fotos: privat)

Überraschungen im Vordergrund. Die Jugendmannschaften blickten gemeinsam mit Trainern, Eltern und Gästen auf ein ereignisreiches Jahr zurück und durften sich über Geschenke freuen – unter anderem über FC-Fürstentzell-Mützen und Rucksäcke, ermöglicht durch die Unterstützung von REWE Hufnagl und Zöls Mode & Sport. Auch die Herrenmannschaft feierte in geselliger Runde. Bei einer kleinen internen Versteigerung kam dabei ein schöner Betrag zusammen, der zusätzlich für gute Stimmung sorgte und den gelungenen Jahresabschluss abrundete.

Jugendfußball: Schnuppertraining jederzeit möglich

Für die jüngsten Fußballer bietet der FC Fürstentzell weiterhin die Möglichkeit zum Schnuppertraining. Das Training der G-Jugend findet freitags von 16:00 bis 17:00 Uhr in der großen Gymnasium-Halle statt. Eingeladen sind Kinder ab Jahrgang 2021. Der Einstieg in den Sport erfolgt spielerisch und wird von engagierten Trainerinnen und Trainern begleitet. Interessierte Eltern können sich gerne bei Matthias Ham-

mer (0170-3831986) melden.

Darüber hinaus freuen sich alle Jugendmannschaften des FC Fürstentzell über neue Spielerinnen und Spieler. Von der G-Jugend bis zur A-Jugend bieten wir für jede Altersklasse passende Trainings- und Spielmöglichkeiten. Wer Interesse hat, kann sich unkompliziert über die Homepage des FC Fürstentzell bei uns melden. Wir stellen dann gerne den Kontakt zur jeweiligen Mannschaft her und freuen uns über neue Gesichter, die gemeinsam mit uns den Sport und das Vereinsleben in der Gemeinde weiterentwickeln möchten.

Nikolausbesuch beim Kinderturnen

Auch in diesem Jahr freuten sich die Kinder der beiden Kinderturngruppen sowie des Eltern-Kind-Turnens des FC Fürstentzell schon voller Vorfreude auf den Besuch des Nikolaus. Dieser berichtete den aufmerksamen Zuhörern, wie es über das Jahr hinweg beim Turnen gelaufen war. Mit großem Eifer zeigten viele Kinder dem Nikolaus ihr Können an den Geräten und bei verschiedenen Übungen, um ihn zu beeindrucken.

N&G

Versicherungsbüro GmbH

Albert Niederhofer

**KFZ-VERSICHERUNGEN
SACHVERSICHERUNGEN
LEBENSVERSICHERUNGEN
BAUSPAREN UND KAPITALANLAGEN**

Pfalsauer Weg 3
94081 Fürstentzell
Tel. 08502-1302 od. 604
Fax 08502-922098

Anschließend lauschten die kleinen Turnerinnen und Turner den lobenden Worten des Nikolaus und freuten sich besonders über die süße Überraschung, die er für sie mitgebracht hatte. Zum Abschluss versprochen die Kinder, sich auch weiterhin zuverlässig mit Turnen und anderen sportlichen Aktivitäten fit zu halten – was der Nikolaus wohlwollend zur Kenntnis nahm. Der Besuch bildete einen schönen und stimmungsvollen Abschluss des Sportjahres im Kinderturnen.

Weinhügelfest 2026 – Vorfreude auf Pfingsten

Auch rund um das Weinhügelfest wird bereits wieder nach vorne geblickt. Im Hintergrund

laufen schon die ersten Planungen für das Weinhügelfest an Pfingsten 2026. Das Organisationsteam arbeitet frühzeitig an den Vorbereitungen, um auch im kommenden Jahr wieder ein stimmungsvolles Fest für die gesamte Marktgemeinde auf die Beine zu stellen. Die Vorfreude auf gesellige Tage, gute Musik und gemeinsames Feiern ist bereits jetzt spürbar.

Florian Voggenreiter



Ein Teil der Kinderturnen Abteilung beim Besuch des Nikolaus

Zimmerei

und
Bauplanung



**Zimmerermeister
Karl-Heinz
Irnfrieder**

Ausführung sämtlicher Holzbauarbeiten

**Meistergasse 24
Pfenningbach
94127 Neuburg/Inn**

**Tel.: 08502 - 915 140
Fax: 08502 - 915 141
Mobil: 0179 - 593 10 14**

FC Fürstentzell – Sparte Stockschißen

Bezirksmeister U19 kommt aus Fürstentzell

Die Sparte Stockschißen des FC Fürstentzell konnte sich erneut über einen herausragenden sportlichen Erfolg freuen.

Simon Buchinger, der den Verein erst seit einem Jahr verstärkt, erzielte beim Kreiswettbewerb Zielschießen U19 in Waldkirchen den ersten Platz und konnte sich so für den Ent-

scheid auf Bezirksebene im November in Regen qualifizieren. Dort war ihm der 1. Platz mit einer souveränen Leistung von 125 Punkten im ersten und 135 Punkten im zweiten Durchgang und einem Vorsprung von über 100 Punkten auf den Zweitplatzierten nicht zu nehmen. Er vertrat den FC Fürstentzell dann am 6. Dezember in der Bayerischen



Abteilungsleiter Hans Kapfhammer und Simon Buchinger (Fotos: privat)



Team Meusel



Team Kohlbacher

Meisterschaft in Peinting.

Aber auch Spaß und Unterhaltung kommen bei dieser Sportart nicht zu kurz. Bei den traditionellen Brotzeitturnieren des Vereins kamen zahlreiche Hobbyschützen auf ihre Kosten und entwickelten dabei durchaus Ehrgeiz. So gab es zum Beispiel beim letzten Wettbewerb am 18. Oktober 2025

einen Kampf um die Plätze, die schließlich die Mannschaft der Feuerwehr Hütting knapp für sich entscheiden konnte. Auf Platz 2 folgte das Team der Firma Meusel und die beiden Mannschaften des Stammtisches Aivogl sowie das Team um Thomas Kohlbacher teilten sich die Plätze drei bis fünf.

Marlene Kapfhammer



Feuerwehr Hütting

G
K
R

Meisterbetrieb

ROSENAUER

Heizung • Sanitär • Solar

Erlenweg 3 • 94081 Fürstentzell

Telefon: 08502/1269

email: gkr-1@t-online.de



Elektrotechnik - Meisterbetrieb

HERZIG

Tannenweg 4
94081 Fürstentzell
08502/1011

Wir sind in Ihrer Nähe!

- Verkauf u. Reparatur von Elektrogeräten
- Elektroinstallation für Privat, Landwirtschaft und Gewerbe
- SAT-, Antennen- und Telefonanlagen
- Reparatur und Wartung von Heizungsanlagen
- 24 Stunden Elektro- und Heizungsnotdienst

LIEBHERR
Service Partner

Miele Partner

service@elektroservice-herzig.de
www.elektroservice-herzig.de

Unsere Kandidat*innen zur Kommunalwahl

aktive
bürger

ödp

1 Thomas Kohlbacher

Fürstenzell, aktive bürger

verheiratet, 2 Kinder
45 Jahre
Elektrotechnikermeister

Marktgemeinderat, FC
Fürstenzell, Zellau e.V.,
Skiclub, VfL



2 Martin Geiselberger

Gföhret, aktive bürger

verheiratet, 2 Kinder
49 Jahre
Bauingenieur, Biobauer

Marktgemeinderat,
FFW Rehschalln



3 Benedikt Voggenreiter

Bad Höhenstadt, aktive bürger

ledig
26 Jahre
Zollbeamter

stellv. Kommandant FFW
Bad Höhenstadt, DJK
Jägerwirth



4 Marion Voggenreiter

Fürstenzell, aktive bürger

ledig
34 Jahre
Historikerin



5 Patrick Windisch

Bad Höhenstadt, aktive bürger

verheiratet, 2 Kinder
33 Jahre
Hausmeister Mittelschule

FFW Bad Höhenstadt,
Veteranen und Reser-
vistenverein



6 Alexander Grabner

Fürstenzell, aktive bürger

verheiratet, 3 Kinder
58 Jahre
Gastronom

Marktgemeinderat,
Skiclub



7 Maximilian Hauser

Fürstenzell, aktive bürger

verheiratet
35 Jahre
Entwicklungsingenieur

Festwirt Weinhügel-
fest, Vorstandschaft
FC Fürstenzell



8 Wolfgang Gerauer

Pfalsau, aktive bürger

verheiratet, 3 Kinder
57 Jahre
Landwirt

FFW Ausham, DJK
Bad Höhenstadt



9 Lars Feigl

Irsham, aktive bürger

verheiratet, 3 Kinder
51 Jahre
Lehrer Mittelschule

Vorstand FCF, 2. Vor-
sitzender BLLV Kreis-
verband, Irsham 1000



10 Martin Frankenberger

Fürstenzell, aktive bürger

verheiratet, 2 Kinder
50 Jahre
Hausmeister Maristen-
gymnasium

FC Fürstenzell



11 Ann-Kathrin Knöbelsdorfer

Fürstenzell, aktive bürger

verheiratet, 2 Kinder
34 Jahre
Krankenschwester,
Pflegedienstleitung

Schrittführerin Angler-
freunde Fürstenzell



12 Michael Murmann

Fürstenzell, aktive bürger

ledig, 2 Kinder
35 Jahre
Polizeibeamter

Festkomitee Weinhügel-
fest, FC Fürstenzell



13 Helmuth Pree

Fürstenzell, aktive bürger

ledig
39 Jahre
Gastronom



14 Ursula Hopf

Irsham, aktive bürger

verheiratet, 2 Kinder
54 Jahre
Diplom-Kauffrau

Pfarrcaritas (Kleider-
kammer), FC Fürstenzell



15 Maik Rudel

Fürstenzell, ödp

verheiratet, 3 Kinder
60 Jahre
Rechtsanwalt

Mitglied im evang.
Kirchenvorstand



16 Therese Steuerer-Szabo

Rehschalln, aktive bürger

verheiratet
58 Jahre
Gastronomin



17 Georg Thumbach

Fürstenzell, aktive bürger

verheiratet, 2 Kinder
53 Jahre
Bildender Künstler



18 Alexandra Zankl

Fürstenzell, aktive bürger

verheiratet, 1 Kind
53 Jahre
Industriekauffrau

Vorstand Zellau e.V.,
Trainerin Kinder- und
Teeniegarde



19 Maximilian Hötzl

Fürstenzell, aktive bürger

verheiratet, 1 Kind
42 Jahre
Prozessmanagement

Festkomitee Weinhügel-
fest, Vorstandschaft FC
Fürstenzell



20 Julius Krieg

Jägerwirth, aktive bürger

verheiratet
71 Jahre
Suchttherapeut

Kreuzbund
Passau e.V.



#heimat gestalten

**Thomas
Kohlbacher**



authentisch - aktiv - bürgernah

Ihr Bürgermeister für Fürstenzell



Priller BLUMENHAUS

WIR SIND PERSÖNLICH FÜR SIE DA!



WWW.BLUMENHAUS-PRILLER.DE 08531 31345

Sandner
Anlagentechnik

- Sanitärinstallation
- Badsanierung
- Schwimmbadtechnik
- Heizungsbau
- Kesseltausch
- Solaranlagen
- Kanalreinigung
- Rohrreinigung
- Kundendienst für sämtliche Hersteller
- Spenglerei
- Zentrale Staubsaugeranlagen
- Kernbohrungen
- Wartung

Alte Poststraße 59 · 94036 Passau-Neustift
www.sandner-passau.de

Malerbetrieb
Seifert

Markus Seifert
Maler- und Lackierermeister

Bad Höhenstadt 212
94081 Fürstenzell

Tel.: 08506 / 923 533
Fax: 08506 / 923 539
Mobil: 0175 / 563 02 81
Email: info@malerbetrieb-seifert.de

www.malerbetrieb-seifert.de

Individuelle Beratung
und fachmännische
Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten:

- kreative Wandgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung
- Tapezierarbeiten
- Bodenlegen

Für Sie vor Ort in Fürstenzell - Bahnhofstr. 3



sparkasse-passau.de

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Anliegen – individuell, flexibel und zukunftsorientiert. Nutzen Sie die Beratungs- und Servicezeiten der Sparkasse in Fürstenzell.

Unsere Beratungszeiten:
(nach Terminvereinbarung unter 0851 398-0)
Montag bis Freitag: 08:00 bis 20:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Unsere Servicezeiten:
Montag und Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 12:00 Uhr

Weil's um mehr
als Geld geht.



 **Sparkasse
Passau**